

aprilia

SCARABEO 125 - 150 - 200



aprilia part# 8104380

use+maintenancebook



SICHERHEITSHINWEISE

Die nachstehenden Hinweise werden im gesamten Handbuch mit der folgenden Bedeutung verwendet:

 **Sicherheitsrelevantes Hinweis-symbol. Ist dieses Symbol am Fahrzeug oder im Handbuch vorhanden, auf die potentiellen Verletzungsrisiken achten. Die Nichtbeachtung der Hinweise mit diesem Symbol kann Ihre Sicherheit, jene Dritter sowie des Fahrzeugs beeinträchtigen!**

Erste Ausgabe: März 2001

Neuausgabe:

Hergestellt und gedruckt von:
stp editing division
Soave (VERONA) - Italien
Tel. +39 - 045 76 11 911
Fax +39 - 045 76 12 241
E-mail: customer@stp.it
www.stp.it

im Auftrag von:
aprilia s.p.a.
via G. Galilei, 1 - 30033 Noale (VE) - Italien
Tel. +39 - 041 58 29 111
Fax +39 - 041 44 10 54
www.aprilia.com

GEFAHR

Hinweis auf die potentielle Gefahr schwerer Verletzungen oder auf Lebensgefahr.

ACHTUNG

Hinweis auf die potentielle Gefahr leichter Verletzungen bzw. von Schäden am Fahrzeug.

WICHTIG WICHTIG Der Begriff "WICHTIG!" steht in diesem Handbuch vor wichtigen Informationen oder Anleitungen.

INFORMATIONEN

★ Alle mit diesem Stern gekennzeichneten Arbeitsschritte sind auch an der entgegengesetzten Fahrzeugseite durchzuführen.

Wenn keine genaueren Angaben vorliegen, die in den verschiedenen Abschnitten beschriebenen Arbeitsschritte beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

Die Begriffe "rechts" und "links" verstehen sich vom Fahrer aus betrachtet, der in normaler Fahrposition auf dem Fahrzeug sitzt.

BEMERKUNGEN - VORSICHTSMASSNAHMEN - ALLGEMEINE HINWEISE

Vor dem Anlassen des Motors das vorliegende Handbuch und insbesondere den Abschnitt "SICHER FAHREN" sorgfältig lesen.

Ihre Sicherheit und jene der anderen hängt nicht nur von Ihrem Reaktionsvermögen und Ihrer Geschicklichkeit ab, sondern auch von Ihrer Kenntnis des Fahrzeugs, dessen Funktionsfähigkeit und von der Beachtung der wichtigsten Vorschriften für ein "SICHER FAHREN".

Wir empfehlen Ihnen, sich langsam mit dem Fahrzeug einzufahren, damit Sie dann im Straßenverkehr Ihre Maschine mit Sicherheit und Gefühl fahren können.

WICHTIG Dieses Handbuch ist Bestandteil des Fahrzeugs und muß es auch im Fall des Weiterverkaufs begleiten.

aprilia hat bei der Erstellung dieses Handbuchs größte Aufmerksamkeit auf die Korrektheit und die Gültigkeit der enthaltenen Informationen verwendet. Da die **aprilia**-Produkte kontinuierlich verbessert werden, sind leichte Abweichungen zwischen den Merkmalen Ihres Fahrzeugs und den in diesem Handbuch beschriebenen Daten möglich.

Für jegliche Klärung hinsichtlich der im Handbuch enthaltenen Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren **aprilia**-Vertragshändler.

Für Inspektionen, Reparaturen, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, für den Erwerb von Original **aprilia** Teilen und Zubehör empfehlen wir Ihnen, sich ausschließlich an die autorisierten Verkaufsstellen und an Ihre **aprilia**-Vertragshändler zu wenden, welche Ihnen einen sorgfältigen und raschen Service bieten werden.

Wir danken Ihnen, **aprilia** gewählt zu haben, und wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt!

Vorbehalten sind in allen Ländern die elektronischen Speicherungs-, Nachdrucks-, Umänderungs- bzw. Abänderungsrechte, mit welchem Mittel sie auch immer durchgeführt werden sollten.

WICHTIG In einigen Ländern sind nach der geltenden Gesetzgebung die Umwelt- und Lärmschutznormen zu beachten

sowie regelmäßige Kontrollen durchzuführen.

Der Benutzer dieses Fahrzeugen muß in diesen Ländern:

- sich an einen **aprilia**-Vertragshändler wenden, um die betreffenden Teile gegen die im jeweiligen Land zugelassenen Teile zu ersetzen;
- die regelmäßig erforderlichen Kontrollen durchführen.

WICHTIG Beim Einkauf des Fahrzeuges die auf dem ERSATZTEILE-AUFKLEBER aufgedruckte Kennnummer in die nachstehende Abbildung eintragen.

Der Aufkleber befindet sich oben auf dem rechten Rohr des Fahrgestells; das mittlere Gehäuse entfernen, um die Daten abzulesen, siehe Seite 47 (MITTLERES GEHÄUSE ABMONTIEREN).

aprilia		YEAR				I.M.					
		Y	1	2	3	4	A	B	C	D	E
SPARE PARTS IDENTIFICATION		I	UK	A	P	SF	B	D	F	E	GR
		NL	CH	DK	J	SGP	SLO	IL	ROK	MAL	RCH
		HR	AUS	USA	BR	RSA	NZ	CDN			

Folgende Angaben stehen für:

- YEAR = Baujahr (Y, 1, 2, ...);
- I.M. = Änderungskennnummer (A, B, C, ...);
- NATIONALITÄTSZEICHEN = Zulassungsland (I, UK, A, ...).

und müssen dem **aprilia**-Vertragshändler als Information zum Einkauf von Ersatzteilen oder fahrzeugspezifischen Zubehörteilen mitgeteilt werden.

Die verschiedenen Ausführungen werden in diesem Handbuch durch folgende Symbole gekennzeichnet:

- 125** Modell 125 cm³
- 150** Modell 150 cm³
- 200** Modell 200 cm³
- ASD** Ausführung für Fahrzeuge mit automatischer Lichteinschaltung (Automatic Switch-on Device)

OPT Optional

AUSFÜHRUNG FÜR:

- I** Italien
- UK** Großbritannien
- A** Österreich
- P** Portugal
- SF** Finnland
- B** Belgien
- D** Deutschland
- F** Frankreich
- E** Spanien
- GR** Griechenland
- NL** Holland
- CH** Schweiz
- DK** Dänemark
- J** Japan
- SGP** Singapur
- SLO** Slowenien
- IL** Israel
- ROK** Südkorea
- MAL** Malaysia
- RCH** Chile
- HR** Kroatien
- AUS** Australien
- USA** Vereinigten Staaten von Amerika
- BR** Brasilien
- RSA** Südafrikanische Republik
- NZ** Neuseeland
- CDN** Kanada

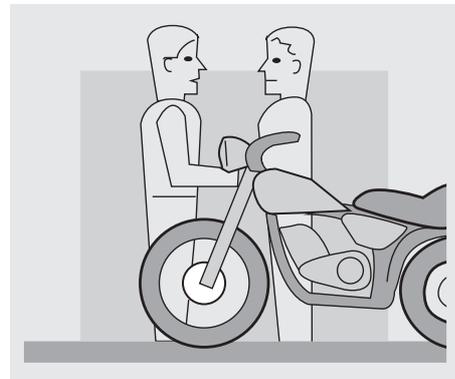
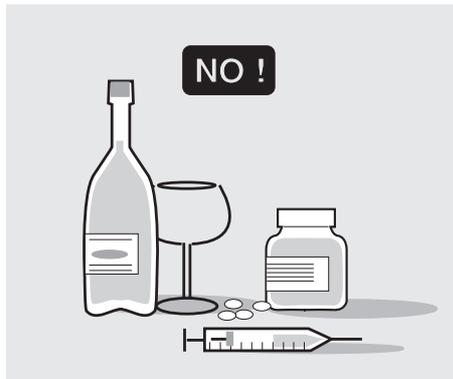
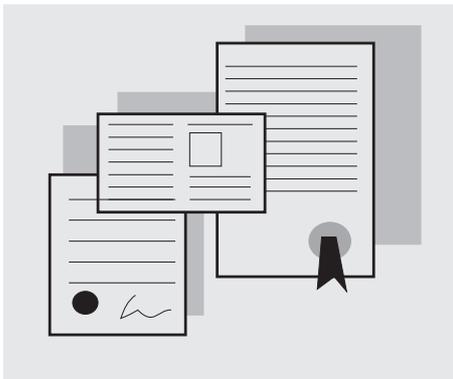
INHALTSVERZEICHNIS

SICHER FAHREN	5	EINFAHREN	35	ENDVERSCHLÜSSE	
SICHERHEITSGRUNDVORSCHRIFTEN	6	ANHALTEN	35	UND KLEMMEN KONTROLLIEREN	
BEKLEIDUNG	9	PARKEN	35	UND REINIGEN	53
ZUBEHÖR	10	FAHRZEUG AUF DEN STÄNDER		BATTERIE AUSBAUEN	53
LADUNG	10	STELLEN	36	SÄURESTAND	
FAHRZEUG-GESAMTANSICHTEN	12	SCHUTZ GEGEN UNBEFUGTEN		IN DER BATTERIE PRÜFEN	54
ANORDNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE		ZUGRIFF	37	BATTERIE AUFLADEN	54
UND INSTRUMENTENEINHEIT	14	WARTUNG	37	BATTERIE INSTALLIEREN	54
ZENTRALE INSTRUMENTENEINHEIT	14	WARTUNGSPLAN	38-39	SICHERUNGEN WECHSELN	55
TABELLE DER ZENTRALEN		KENNDATEN	40	SCHALTER PRÜFEN	56
INSTRUMENTENEINHEIT	15	MOTORÖLSTAND PRÜFEN		LEUCHTWEITENREGELUNG	56
BEDIENUNGSHINWEISE	16	UND NACHFÜLLEN	41	LAMPEN	57
LINKE LENKERARMATUR	16	LUFTFILTER	42	BLINKERLAMPEN WECHSELN	57
RECHTE LENKERARMATUR	17	BREMSBELÄGE		VORDERE SCHEINWERFERLAMPEN	
ZÜNDSCHALTER	18	AUF VERSCHLEISS PRÜFEN	43	WECHSELN	58
LENKSCHLOSS	18	STÄNDER PRÜFEN	44	LAMPE DER HECKLEUCHTE	
SONDERAUSTATTUNGEN	19	VORDERE UND HINTERE		WECHSELN	59
DIGITALUHR	19	RADAUFHÄNGUNG PRÜFEN	44	TRANSPORT	60
TASCHENHAKEN	19	HINTERRADAUFHÄNGUNG		KRAFTSTOFFBEHÄLTER	
DIEBSTAHLSCHUTZHAKEN	20	EINSTELLEN	45	ENTLEEREN	60
SITZBANK AUS- UND EINRASTEN	20	LENKROHR PRÜFEN	46	REINIGUNG DES FAHRZEUGS	61
HELMABLAGEKÄSTCHEN	20	MTORDREHZAPFEN PRÜFEN	46	LÄNGERER STILLSTAND	
ABLAGEFACH	21	MITTLEREN INSPEKTIONSDECKEL		DES FAHRZEUGS	62
VERSTELLBARER SOZIUSSITZ	21	ABMONTIEREN	47	TECHNISCHE DATEN	63
BORDWERKZEUG	21	MITTLERES GEHÄUSE		ELEKTRISCHER SCHALTPLAN -	
HAUPTKOMPONENTEN	22	ABMONTIEREN	47	Scarabeo 125 - Scarabeo 150 -	
KRAFTSTOFF	22	RÜCKSPIEGEL ABMONTIEREN	48	Scarabeo 200	66
SCHMIERMITTEL	23	VORDERE ABDECKUNG		ERLÄUTERUNGEN	
BREMSFLÜSSIGKEIT - Empfehlungen	24	ABMONTIEREN	48	ZUM ELEKTRISCHEN SCHALTPLAN -	
SCHIEBENBREMSEN	24	VORDEREN INSPEKTIONSDECKEL		Scarabeo 125 - Scarabeo 150 -	
KÜHLMITTEL	26	ABMONTIEREN	49	Scarabeo 200	67
REIFEN	28	HELMABLAGEKÄSTCHEN		EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE	68
AUSSTATTUNG MIT AUTOMATISCHER		ABMONTIEREN	49	Importeure	70-71
LICHTEINSCHALTUNG ASD	29	WINDABWEISER ABMONTIEREN	49		
KATALYTISCHER		LEERLAUFDREHZAHN EINSTELLEN	50		
SCHALLDÄMPFER	29	GASDREHGRIF EINSTELLEN	50		
BEDIENUNGSHINWEISE	30	ZÜNDKERZE	51		
SICHERHEITSKONTROLLEN	30	BATTERIE	52		
STARTEN DES MOTORS	31	LÄNGERER STILLSTAND			
ANFAHREN UND FAHREN	33	DER BATTERIE	52		
		BATTERIEKASTEN HERAUSNEHMEN	53		

aprilia



sicher fahren



SICHERHEITS- GRUNDVORSCHRIFTEN

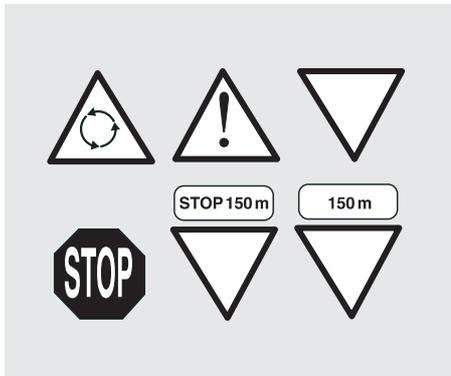
Um das Fahrzeug fahren zu können, müssen alle vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Voraussetzungen gegeben sein (Führerschein, erforderliches Alter, psychophysische Fähigkeit, Versicherung, Steuern, Zulassung, Kennzeichen u.s.w.).

Vor dem Fahren empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Fahrzeug auf Straßen mit wenig Verkehr und/oder auf Privatbesitz langsam einzufahren.

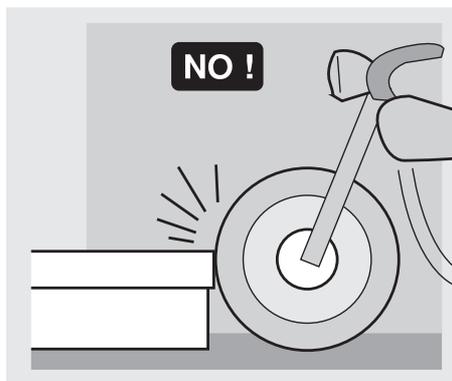
Die Einnahme von bestimmten Arzneimitteln, Alkohol, Rausch- oder Betäubungsmitteln erhöht die Unfallgefahr erheblich. Besteigen Sie das Fahrzeug nicht, wenn Ihre psychophysischen Bedingungen nicht die besten sind oder wenn Sie unausgeruht oder übermüdet sind.

Die meisten Unfälle sind auf Unerfahrenheit zurückzuführen.

Leihen Sie Ihr Fahrzeug NIE einem Anfänger aus, vergewissern Sie sich jedenfalls immer, ob der Fahrer in Besitz die zum Fahren erforderlichen Eigenschaften besitzt.

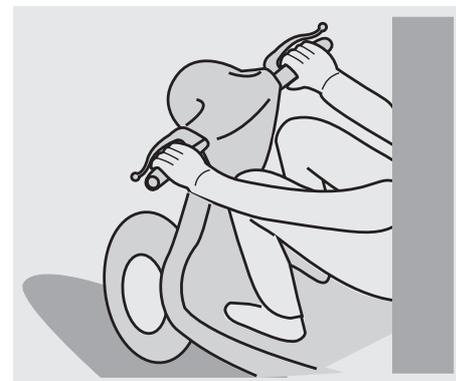


Beachten Sie strengstens die Verkehrszeichen und die nationale oder lokale Straßenverkehrsordnung. Vermeiden Sie plötzliche Fahrtrichtungsänderungen und solche Umstände, die Ihre Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden könnten (z.B. mit gehobenem Vorderrad fahren, das Tempolimit überschreiten u.s.w.). Berücksichtigen Sie dabei immer die Straßenoberfläche, die Sichtverhältnissen u.s.w.



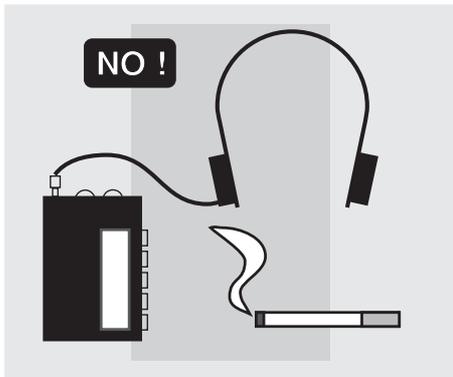
Fahren Sie nicht gegen Hindernisse, die das Fahrzeug beschädigen bzw. instabil machen könnten.

Fahren Sie nicht anderen Fahrzeugen hinterher, um die eigene Geschwindigkeit zu erhöhen.

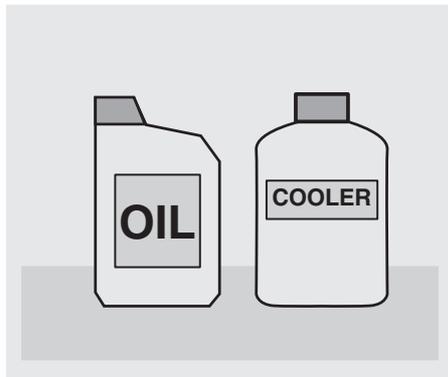


Halten Sie immer beide Hände am Lenker und die Füße auf dem Fußbrett (bzw. auf den Fahrer-Fußrasten), d.h. halten Sie eine korrekte Fahrposition ein.

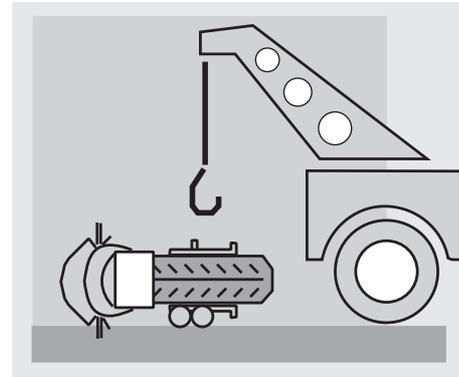
Stehen Sie beim Fahren auf keinem Fall auf und recken Sie sich auch nicht.



Fahren Sie konzentriert, Sie dürfen sich beim Fahren nicht ablenken oder von Personen, Sachen, Handlungen beeinflussen lassen (nicht rauchen, essen, trinken, u.s.w.).



Nur die im Abschnitt "EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE" angegebenen Schmierstoffe bzw. Kraftstoffe benutzen; prüfen Sie regelmäßig den Öl-, Kraftstoff- bzw. Kühlflüssigkeitsstand.

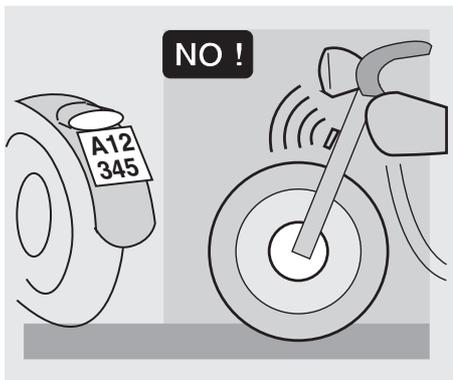


Nach einem Unfall bzw. Sturz oder Aufprall, prüfen Sie ob die Bedienhebel, die Rohre, die Kabel, die Bremsanlage und die wichtigsten Bestandteile beschädigt sind.

Überlassen Sie Ihr Fahrzeug der Obhut Ihres **aprilia**-Vertragshändlers. Er wird den Rahmen, den Lenker, die Aufhängungen, alle Sicherheitsbestandteile bzw. -vorrichtungen checken, die Sie selbst nicht genau prüfen können.

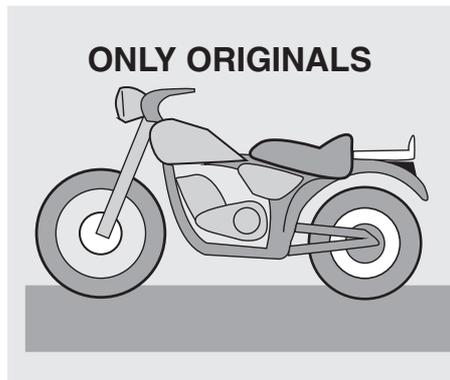
Informieren Sie das Personal der Werkstatt über jede Störung, um die notwendige Arbeit zu erleichtern.

Fahren Sie auf keinem Fall weiter, wenn der verursachte Schaden Ihre Sicherheit gefährden könnte!!



Auf keinem Fall die Position, die Neigung oder die Farbe folgender Teile verändern: Kennzeichen, Blinker, Beleuchtungsanlage und Hupe.

Veränderungen an dem Fahrzeug verursachen den Verfall der Garantie.



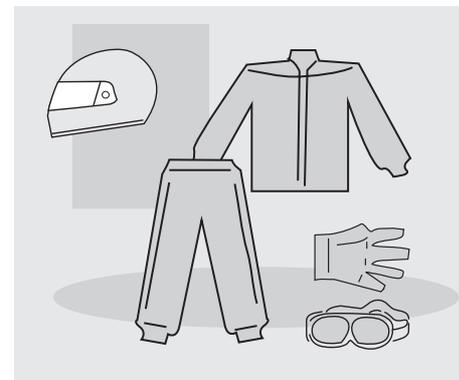
Alle Veränderungen, die am Fahrzeug durchgeführt werden, bzw. das Entfernen von Originalteilen, können die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und die Sicherheit gefährden oder sogar gesetzwidrig sein.

Befolgen Sie alle nationalen und lokalen Vorschriften im Hinblick auf die Fahrzeug-ausrüstung.

Veränderungen, die die Fahrzeulleistungen erhöhen oder die Originaleigenschaften des Fahrzeugs ändern, sollten vermieden werden.

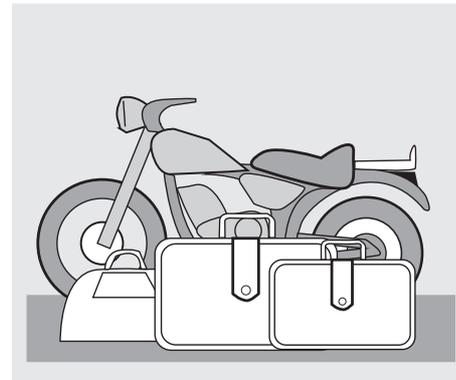
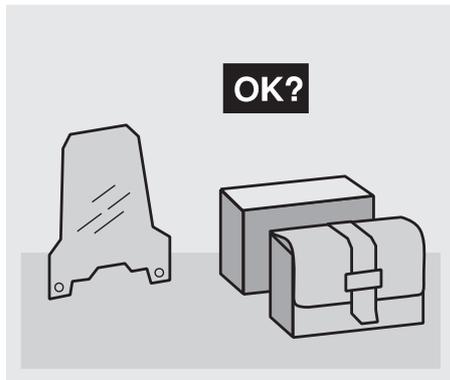
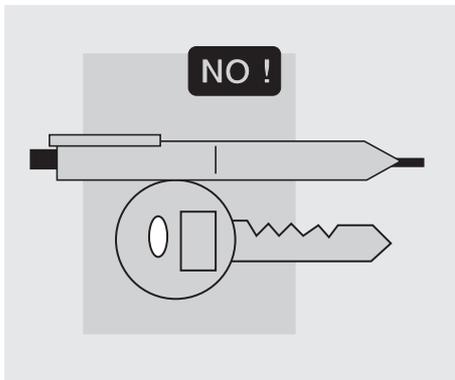
Machen Sie niemals Wettrennen mit anderen Fahrzeugfahrern.

Vermeiden Sie Geländefahrten.



BEKLEIDUNG

Vor dem Losfahren vergessen Sie nicht, den Schutzhelm anzuziehen und den Kinnriemen richtig anzuschnallen. Prüfen Sie, ob der Schutzhelm die von dem Gesetzgeber geforderten Prüfnormen erfüllt, nicht beschädigt ist, ob er richtig sitzt und ob das Visier nicht schmutzig ist. Tragen Sie zweckmäßige Schutzkleidung: wenn möglich in hellen bzw. sichtbaren Farben. Auf diese Weise können die anderen Verkehrsteilnehmer Sie nicht übersehen, das Risiko, überfahren zu werden, wird dadurch erheblich verringert und im Falle eines Sturzes sind Sie besser geschützt. Die Bekleidung sollte eng anliegen und an den Enden gut schließen; Schnuren, Gürtel und Krawatten dürfen nicht lose hängen, damit Sie beim Fahren nicht gestört werden und um zu vermeiden, daß diese in den beweglichen Teilen des Fahrzeugs stecken bleiben.



Fahren Sie nicht mit Gegenständen in den Taschen, die im Falle eines Sturzes gefährlich sein könnten, wie z.B. spitze Gegenstände wie Schlüssel, Kugelschreiber, Glasbehälter u.s.w. (die gleichen Empfehlungen gelten auch für den Mitfahrer).

ZUBEHÖR

Der Fahrzeugfahrer haftet persönlich für die Wahl und die Montage von Zubehörteilen. Bei der Montage des Zubehörs darauf achten, daß Hupe, Blinker und Lichter nicht bedeckt und ihre Funktionstüchtigkeit nicht beeinträchtigt wird, daß der Gesamtfederweg der Radaufhängung bzw. der Einschlagwinkel des Vorderrades nicht begrenzt wird, die Betätigung der Bedienelemente nicht beeinträchtigt und die Bodenfreiheit bzw. der Schräglageradius beim Kurvenfahren nicht verringert wird.

Verwenden Sie kein Zubehör, welches die Betätigung der Steuerelemente verhindert, da sich im Notfall Ihre Reaktionszeit zu sehr verlängern kann. Verkleidungen und große Windschilde können auf Grund der Stromlinienbildung beim Fahren die Standfestigkeit des Fahrzeugs gefährden.

Prüfen Sie, ob die Ausrüstung gut am Fahrzeug befestigt ist, damit keine Gefahren beim Fahren entstehen. Keine elektrischen Geräte, die die Stromleistung der Anlage überschreiten könnten, ansetzen bzw. umändern: es besteht die Gefahr, daß das Fahrzeug plötzlich stehenbleibt oder daß es zu einem Stromausfall kommt, und die Hupe, die Blinker und die Lichter nicht in Betrieb gesetzt werden können. **aprilia** empfiehlt, ausschließlich Original-Zubehörteile (**aprilia** genuine accessories) zu verwenden.

LADUNG

Das Fahrzeug sorgfältig beladen. Das Staugewicht in Grenzen halten. Das Gepäck soll so nahe wie möglich an den Schwerpunkt des Fahrzeugs geladen werden; beachten Sie eine gleichmäßige Gewichtsverteilung. Prüfen Sie, ob die Gepäckteile richtig befestigt sind, vor allem bei längeren Fahrten.



Keinesfalls sperrige, schwere und/oder gefährliche Gegenstände an den Lenker, das Schutzblech und die Gabeln anbringen: das Fahrzeug würde beim Kurvenfahren langsamer reagieren und die Stabilität wäre unvermeidlich beeinträchtigt.

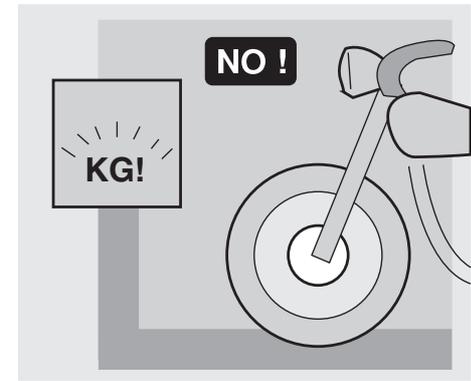
Kein zu großes Gepäck an den Fahrzeugseiten befestigen, um nicht gegen Personen oder Hindernisse zu stoßen, wodurch das Fahrzeug außer Kontrolle geraten könnte.



Transportieren Sie nur Gepäck, welches fest an das Fahrzeug angebracht ist.

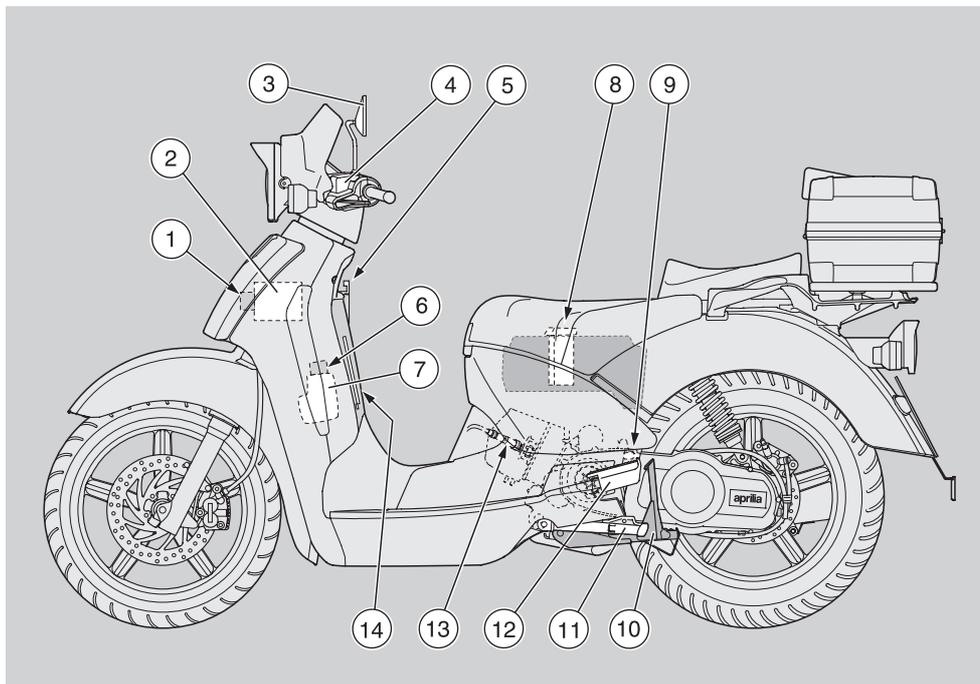
Transportieren Sie kein Gepäck, welches vom Gepäckträger hinausragt oder die Lichter, den Blinker und das Signalhorn verdeckt.

Transportieren Sie keine Kinder oder Tiere auf dem Ablagefach bzw. Gepäckträger.



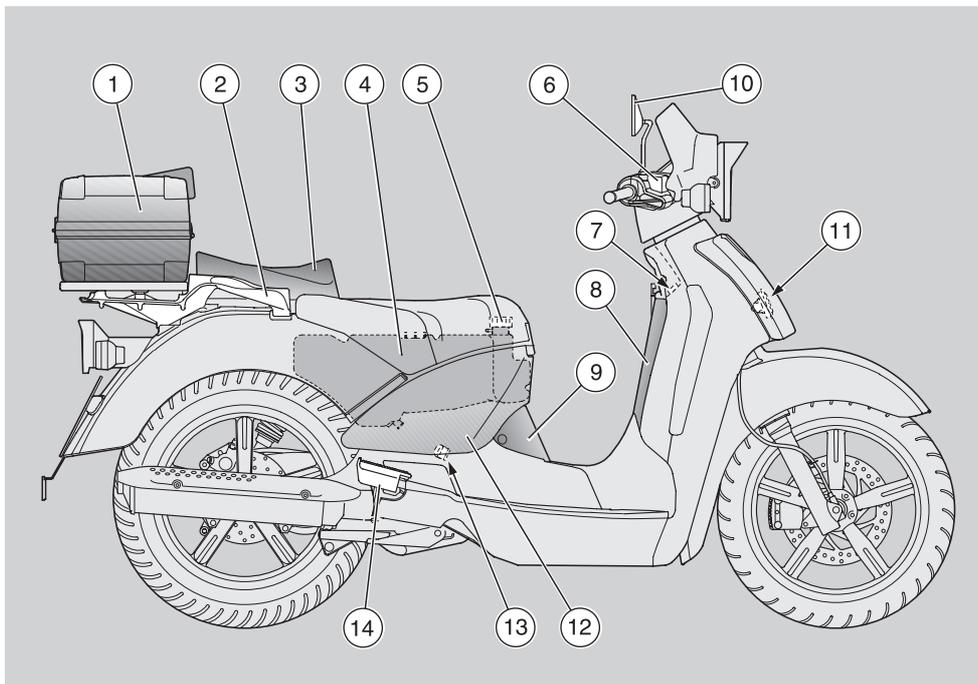
Überschreiten Sie nie die max. zugelassene Zuladung pro Koffer.

Ein übermäßiges Staugewicht kann die Stabilität und die Handlichkeit des Fahrzeuges beeinträchtigen.



LEGENDE

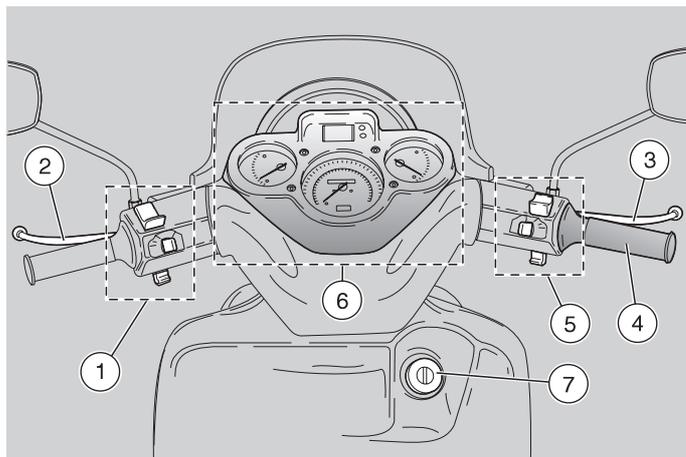
- | | | |
|---------------------------------------|--|--|
| 1) Sicherungenhalter | 6) Ausgleichsbehälter-Verschluß | 11) Seitenständer OPT (Serie 200) |
| 2) Batterie | 7) Ausgleichsbehälter | 12) Linke Sozius-Fußraste |
| 3) Linker Rückspiegel | 8) Luftfilter | 13) Kerze |
| 4) Hinterer Bremsflüssigkeitsbehälter | 9) Sicherheitshaken (für aprilia -Panzerkabel "Body Guard" OPT) | 14) Vorderer Inspektionsdeckel |
| 5) Taschenhaken | 10) Hauptständer | |



LEGENDE

- | | | |
|---------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1) Helmablagekästchen | 6) Vorderer Bremsflüssigkeitsbehälter | 11) Hupe |
| 2) Soziushaltegriff | 7) Zünd-/Lenkschloß-/Sitzaustrastschalter | 12) Mittleres Gehäuse |
| 3) Soziussitz | 8) Ablagefach | 13) Motorölstand-/Einfüllschraube |
| 4) Kraftstoffbehälter | 9) Mittlerer Inspektionsdeckel | 14) Rechte Sozium-Fußraste |
| 5) Kraftstoffbehälterverschluss | 10) Rechter Rückspiegel | |

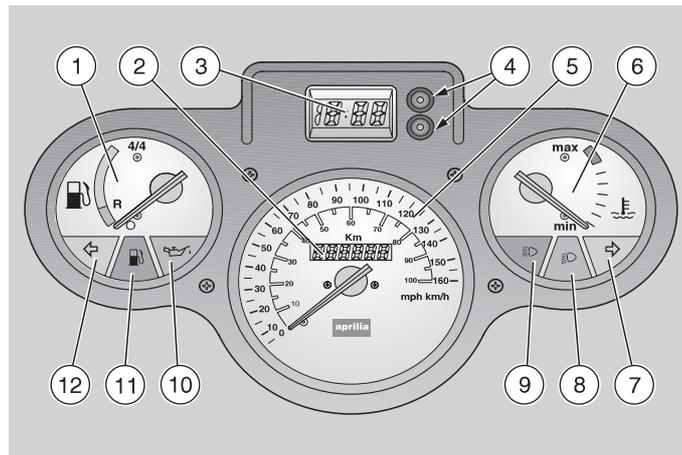
ANORDNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE UND INSTRUMENTENEINHEIT



LEGENDE

- 1) Elektrische Steuerungen an der linken Seite des Lenkers
- 2) Hinterradbremshebel
- 3) Vorderradbremse
- 4) Gasdrehgriff
- 5) Elektrische Steuerungen an der rechten Seite des Lenkers
- 6) Zentrale Instrumenteneinheit
- 7) Zünd-/Lenkschloß-( / Sitzausrastschalter (OPEN)

ZENTRALE INSTRUMENTENEINHEIT

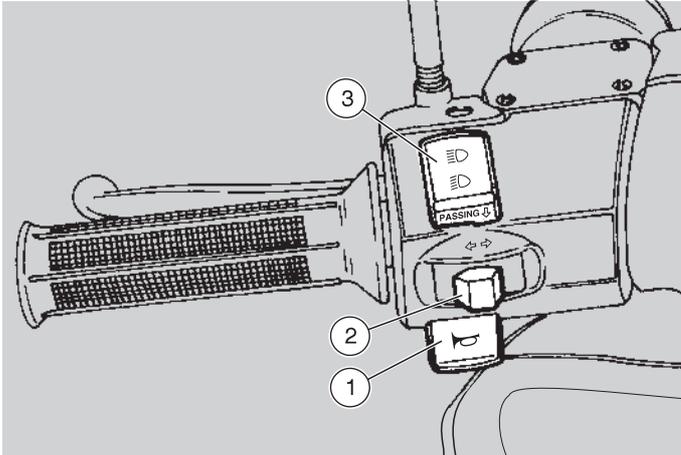


LEGENDE

- 1) Kraftstoffstandanzeiger ()
- 2) Gesamtkilometerzähler
- 3) Digitaluhr
- 4) Digitaluhreinstellungsknöpfe
- 5) Tachometer
- 5) Tachometer – nur km/h-Anzeige **AUS**
- 6) Kühlmittel-Temperaturanzeiger ()
- 7) Grüne Kontrolleuchte rechte Blinker ()
- 8) Grüne Abblendlichtkontrolleuchte ()
- 9) Blaue Fernlichtkontrolleuchte ()
- 10) Rote Motoröldruck-Kontrolleuchte ()
- 11) Gelbe Reservemengekontrolleuchte ()
- 12) Grüne Kontrolleuchte linke Blinker ()

TABELLE DER ZENTRALEN INSTRUMENTENEINHEIT

Beschreibung	Funktionen
Kontrolleuchte rechte Blinker →	Blinkt, wenn die rechte Blinkanlage in Betrieb ist.
Kontrolleuchte linke Blinker ⇐	Blinkt, wenn die linke Blinkanlage in Betrieb ist.
Motoröldruck-Kontrolleuchte 	<p>Sie leuchtet jedesmal auf, wenn man den Zündschalter auf “○” stellt und vor dem Starten des Motors: die Lampe wird damit auf Funktionstüchtigkeit geprüft. Die Kontrolleuchte wechseln, falls sie nicht aufleuchtet. Sobald der Motor anläuft, muß sich die Kontrolleuchte ausschalten.</p> <p>⚠ ACHTUNG Falls die Kontrolleuchte während des normalen Motorbetriebs aufleuchtet, ist der Öldruck im Motor nicht ausreichend. Den Motor sofort anhalten und einen aprilia-Vertragshändler aufsuchen.</p>
Gesamtkilometerzähler	Zeigt die Gesamtzahl der gefahrenen Kilometer an.
Tachometer	Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.
Fernlichtkontrolleuchte 	Leuchtet auf, wenn die Fernlichtlampe des vorderen Scheinwerfers oder der Fernlichtthupenschalter eingeschaltet ist (PASSING ⇓).
Abblendlichtkontrolleuchte 	Sie leuchtet auf, wenn die Vorderleuchte auf Abblendlicht eingestellt ist.
Reservemengekontrolleuchte 	Sie leuchtet auf, wenn im Kraftstoffbehälter eine Restmenge von ungefähr 2 ℓ übrigbleibt.
Kraftstoffstandanzeiger 	<p>Zeigt den etwaigen Kraftstoffstand im Kraftstoffbehälter an.</p> <p>Wenn der Anzeiger den roten Bereich erreicht, sind im Behälter noch 2 ℓ ca. Kraftstoff vorhanden. In diesem Fall so bald wie möglich tanken, siehe Seite 22 (KRAFTSTOFF).</p>
Digitaluhr	Das Anzeigefeld zeigt Uhrzeit, Datum und Sekunden an, siehe Seite 19 (DIGITALUHR).
Kühlmittel-Temperaturanzeiger 	<p>Zeigt die etwaige Temperatur des Kühlmittels im Motor an.</p> <p>Wenn der Anzeiger über die “Min”-Markierung steigt, ist die Temperatur hoch genug, um losfahren zu können. Die normale Betriebstemperatur ist durch die zentrale auf der Skala gekennzeichnet.</p> <p>Wenn der Anzeiger das rote Feld erreicht, den Motor abschalten und den Kühlmittelstand prüfen, siehe Seite 26 (KÜHLMITTEL).</p> <p>⚠ ACHTUNG Die Überschreitung der zulässigen Höchsttemperatur (rotes Feld “Max” auf der Skala) könnte schwere Motorschäden zur Folge haben.</p>



LINKE LENKERARMATUR

WICHTIG Die elektrische Anlage funktioniert nur, wenn sich der Zündschalter in Stellung "O" befindet.

1) SIGNALHORN-DRUCKKNOPF (📢)

Das Signalhorn wird durch Knopfdruck betätigt.

2) BLINKERSCHALTER (↔)

Wenn Sie den Schalter nach links schieben, setzt sich die linke Blinkanlage in Betrieb; wenn Sie den Schalter nach rechts schieben, setzt sich die rechte Blinkanlage in Betrieb. Wenn Sie den Schalter in die Mitte schieben, wird der Blinkerbetrieb unterbrochen.

3) ABBLENDSCHALTER (☾ - ☽) / FERNLICHTHUPESCHALTER (PASSING ↕)

Bei Lichtschalter auf Stellung "☽": in Stellung "☽" wird das Fernlicht eingeschaltet; in Stellung "☾" wird das Abblendlicht eingeschaltet.

Wenn man unabhängig von der Stellung des Lichtschalters (☽ - ☾ - •) den Abblendschalter auf (PASSING ↕) drückt, wird der Fernlichthupeschalter betätigt.

WICHTIG Beim Loslassen des Abblendschalters wird der Fernlichthupeschalter ausgeschaltet.

RECHTE LENKERARMATUR

WICHTIG Die elektrische Anlage funktioniert nur, wenn sich der Zündschalter in Stellung "○" befindet.

1) LICHTSCHALTER (☀ - ☞ - ●) (ASD nicht vorhanden)

⚠ ACHTUNG

Bevor Sie den Lichtschalter drücken, prüfen Sie, ob der Abblendschalter (☞ - ☞) auf "☞" positioniert ist.

Bei Lichtschalter in Stellung "●" sind die Lichter ausgeschaltet; in Stellung "☞" sind die Parklichter und die Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet; in Stellung "☀" sind die Parklichter, die Instrumentenbeleuchtung und das Abblendlicht eingeschaltet.

Mit Hilfe des Abblendschalters (☞ - ☞) kann das Fernlicht eingeschaltet werden.

2) STARTKNOPF (Ⓢ)

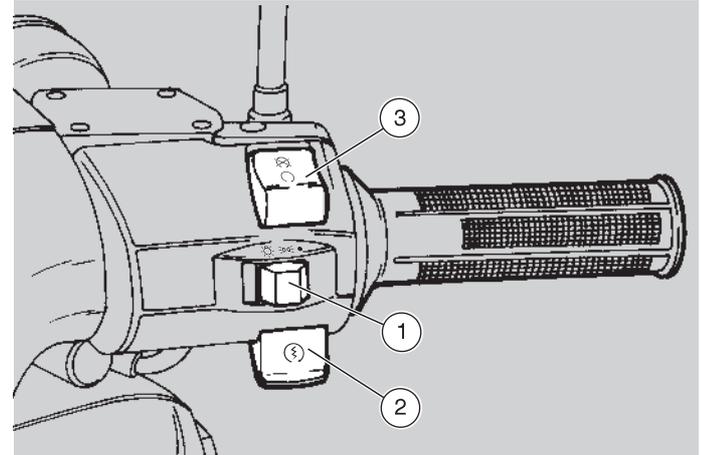
Bei Betätigung dieses Druckknopfes "Ⓢ" springt der Motor an. Die Beschreibungen zum Starten des Motors finden Sie auf Seite 31 (STARTEN DES MOTORS).

3) MOTORSTOPSCHALTER (○ - ☒)

⚠ GEFAHR

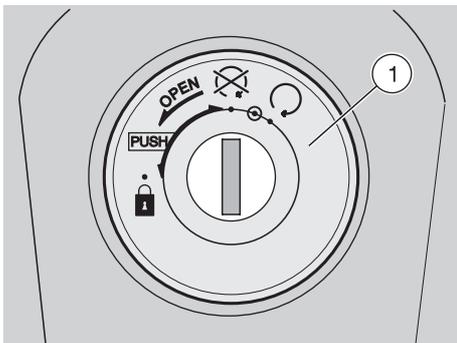
Den Motorstopschalter "○ - ☒" während des Betriebs nie betätigen.

Dient als Sicherheits- oder Notstopschalter. Wenn der Schalter auf Stellung "○" ist, kann der Motor gestartet werden. In Stellung "☒" bleibt der Motor stehen.



⚠ ACHTUNG

Bei stillstehendem Motor und Zündschalter in Stellung "○" könnte sich die Batterie entladen. Nachdem Sie das Fahrzeug zum Stehen gebracht und den Motor ausgeschaltet haben, bringen Sie den Zündschalter in Stellung "☒".



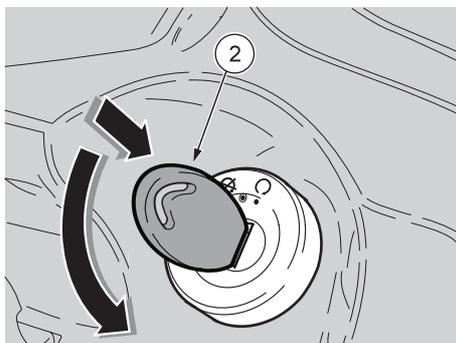
ZÜNDSCHALTER

Der Zündschalter (1) befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite, neben dem Lenkrohr.

WICHTIG Der Schlüssel (2) betätigt den Zünd-/Lenkschloßschalter sowie das Schloß des Sitzes und des Ablagefaches.

Bei der Übergabe des Fahrzeugs werden dem Kunden ein Hauptschlüssel und ein Reserveschlüssel mitgegeben.

WICHTIG Den Reserveschlüssel an einem anderen Ort als das Fahrzeug aufbewahren.



LENKSCHLOSS

⚠ GEFAHR

Beim Fahren den Schlüssel auf keinen Fall in Stellung "⌘" drehen, um ein Schleudern des Fahrzeugs zu vermeiden.

LENKSCHLOSS ARRETIEREN

Wie folgt vorgehen:

- ◆ Lenker ganz nach links einschlagen.
- ◆ Den Schlüssel (2) auf "⌘" drehen.

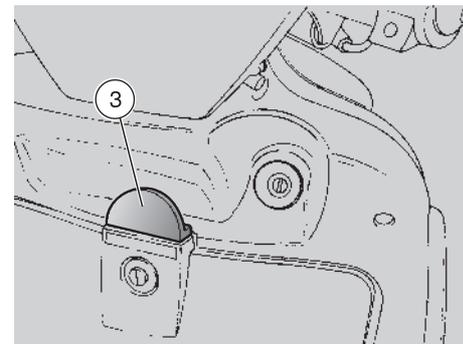
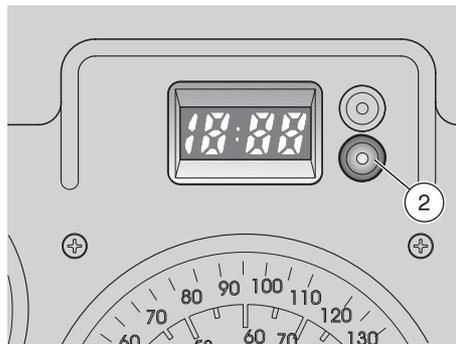
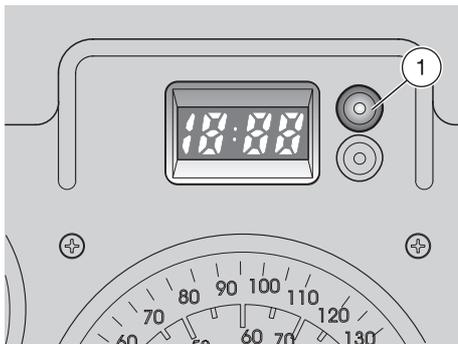
⚠ ACHTUNG

Wenn der Schlüssel gedreht wird, ohne gedrückt zu werden, wird das Sitzschloß und nicht das Lenkschloß betätigt.

WICHTIG Schlüssel drehen und Lenker gleichzeitig einschlagen.

- ◆ Den Schlüssel (2) drücken und gegen den Uhrzeigersinn (nach links) drehen, den Lenker leicht steuern, bis der Schlüssel (2) auf "⌘" positioniert wird.
- ◆ Den Schlüssel herausziehen.

Schlüsselstellung	Funktion	Schlüsselabzug
 Lenkschloß	Die Lenkung ist arretiert. Der Motor kann nicht gestartet, die Lichter können nicht eingeschaltet werden.	Der Schlüssel kann abgezogen werden.
	Der Motor kann nicht gestartet, die Lichter können nicht eingeschaltet werden.	Der Schlüssel kann abgezogen werden.
	Der Motor kann gestartet, die Lichter können eingeschaltet werden.	Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.



DIGITALUHR

Beschreibung der Funktionen:

- ◆ Normales Anzeigefeld: Stunden und Minuten.
- ◆ Anzeigefeld mit Datumanzeige: einmal die Taste (1) drücken, damit Monat und Datum angezeigt werden.
- ◆ Anzeigefeld mit Sekundenanzeige: zweimal die Taste (1) drücken, damit die Sekunden angezeigt werden.

WICHTIG Zum Austausch der Uhrbatterie wenden Sie sich an einen **aprilia**-Vertragshändler.

Digitaluhr einstellen:

- ◆ Einmal die Taste (2) drücken, Datum und Uhrzeit werden abwechselnd angezeigt.

- ◆ Monat: noch einmal (2) drücken, die Monatsziffer wird links angezeigt (der Rest verschwindet). Die Taste (1) drücken, um den gewünschten Monat einzustellen.
- ◆ Datum: noch einmal (2) drücken und rechts wird das Datum erscheinen. Die Taste (1) drücken, um den gewünschten Tag einzustellen.
- ◆ Stunde: noch einmal (2) drücken und links wird die Stundenziffer mit dem Buchstabe "A" oder "B" erscheinen (A = ante meridiem, P = post meridiem).
- ◆ Minuten: noch einmal (2) drücken und rechts auf dem Anzeigefeld wird die Minutenziffer angezeigt. Die Taste (1) drücken, um die gewünschte Minutenziffer einzustellen.

Jetzt ist die Uhr eingestellt. Noch einmal die Taste (2) und danach die Taste (1) drücken, um aus dem Einstellmodus zu treten.

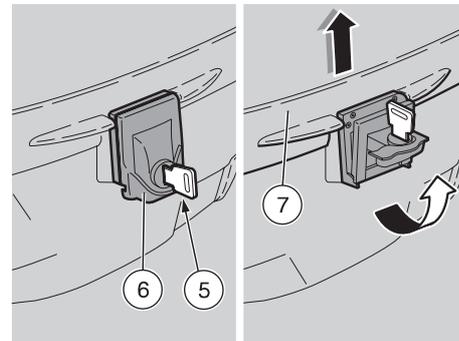
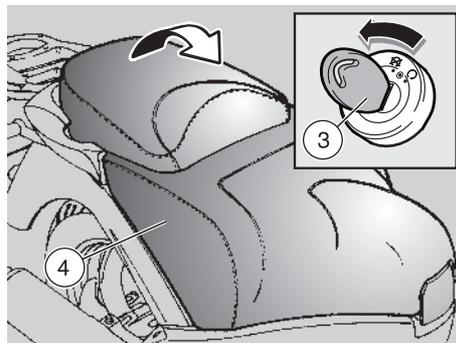
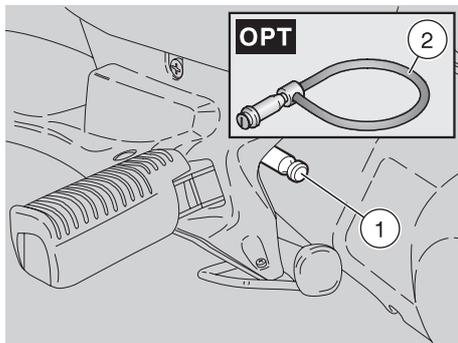
TASCHENHAKEN



Hängen Sie keine zu große Taschen oder Tragtaschen an den Haken, sie könnten die Handlichkeit oder die Bewegungsfreiheit der Füße beeinträchtigen.

Der Taschenhaken (3) befindet sich vorne, auf dem Innenschild.

Max. zugelassenes Gewicht: 1,5 kg



DIEBSTAHLSCHUTZHAKEN

Der Sicherheitshaken (1) befindet sich an der linken Seite des Fahrzeuges neben dem Sozius-Fußrasten.

Um das Fahrzeug gegen unbefugten Zugriff zu sichern, schließen Sie es mit dem **aprilia**-Panzerkabel "Body Guard" **OPT** (2) zu, das man bei den **aprilia**-Vertragshändler bekommen kann.

⚠ ACHTUNG

Den Haken auf keinen Fall zum Anheben des Fahrzeugs oder zu anderen Zwecken verwenden, da er nur zur Sperrung des geparkten Fahrzeugs vorgesehen ist.

SITZBANK AUS- UND EINRASTEN

FUNKTION

Um den Sitz auszurasten:

- ◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer positionieren.
- ◆ Den Schlüssel in den Zünd-/Lenkschloßschalter einstecken.

WICHTIG Den Schlüssel (3) drehen, ohne ihn zu drücken.

- ◆ Den Schlüssel (3) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Schloß durch einen hörbaren Klick geöffnet wird.
- ◆ Den Schlüssel wieder auf "⊗" stellen.
- ◆ Den Sitz (4) abheben.
- ◆ Sitzbank senken und hinunterdrücken (nicht zu kraftvoll) und einrasten.

⚠ GEFAHR

Bevor Sie losfahren, prüfen Sie ob die Sitzbank auch wirklich eingerastet ist.

HELMABLAGEKÄSTCHEN

Dank dem Helmlagekästchen ist es nicht erforderlich, den Helm oder andere geräumige Gegenstände mit sich zu bringen, jedesmal wenn das Fahrzeug geparkt wird. Um es zu öffnen:

- ◆ Den Schlüssel (5) in das Schloß einstecken.
- ◆ Den Schlüssel (5) gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- ◆ Das Schloßgehäuse (6) abheben.
- ◆ Die Tür (7) abheben und öffnen.

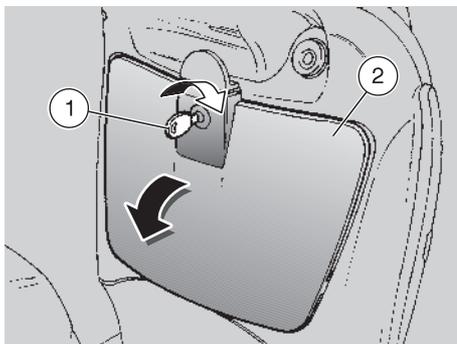
WICHTIG Das Helmlagekästchen kann einen Vollschutzhelm enthalten.

Bei der Übergabe des Fahrzeugs werden dem Kunden ein Hauptschlüssel und ein Reserveschlüssel mitgegeben.

WICHTIG Den Reserveschlüssel an einem anderen Ort als das Fahrzeug aufbewahren.

⚠ GEFAHR

Das Helmlagekästchen nicht überlasten. Max. zugelassenes Gewicht: 3 kg.



ABLAGEFACH

Befindet sich unter dem Lenker, auf der inneren Verkleidung. Um es zu öffnen, folgende Arbeitsschritte ausführen:

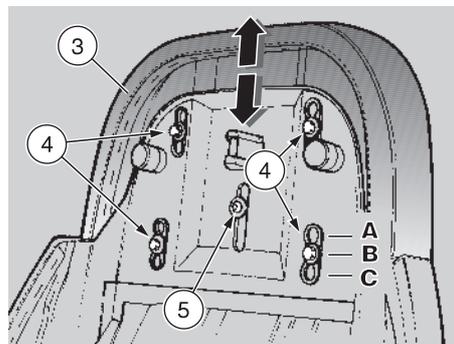
- ◆ Schlüssel (1) in das Schloß einführen.
- ◆ Schlüssel nach rechts drehen, zurückziehen und dabei den Deckel (2) öffnen.

⚠ ACHTUNG

Bevor Sie den Deckel einrasten, vergewissern Sie sich ob Sie nicht zufällig den Zündschlüssel im Ablagefach vergessen haben.

Um den Deckel (2) einzurasten ihn einfach heben und hineindrücken. Der Schlüssel ist dafür nicht nötig.

Maximal zugelassenes Gewicht: 1,5 kg.



VERSTELLBARER SOZIUSSITZ

Der Soziussitz (3) kann auf drei verschiedene Positionen in Längsrichtung verstellt werden:

- ganz vorwärts (A);
- Standard (B);
- ganz rückwärts (C).

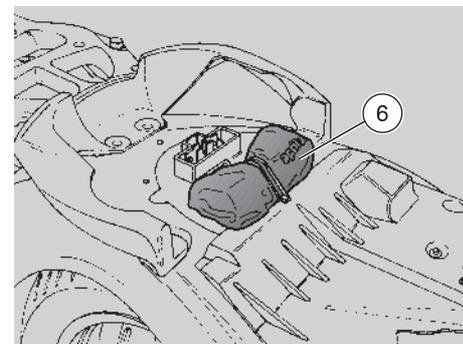
Verstellungsschritte:

- ◆ Den Sitz abheben, siehe Seite 20 (SITZ-BANK AUS- UND EINRASTEN).

⚠ ACHTUNG

Wirken Sie aus keinem Grund auf die Sonderschraube (5). Das Aufbrechen dieser Schraube kann die Sicherheit beeinträchtigen.

- ◆ Die Schrauben (4) lösen.
- ◆ Den Sitz (3) auf die gewünschte Position stellen.
- ◆ Die Schrauben (4) festziehen.



BORDWERKZEUG

Das Bordwerkzeug (6) ist im entsprechenden Fach unter dem Sitz befestigt; um es zu öffnen.

Um es zu öffnen:

- ◆ Den Sitz abheben, siehe Seite 20 (SITZ-BANK AUS- UND EINRASTEN).

Werkzeugumfang:

- Sechskant-Steckschlüssel 4 mm;
- Steckschlüssel 16 mm für Zündkerze;
- Rohrverlängerung für Steckschlüssel;
- Steckschlüssel, Schlüsselweite 8/10 mm;
- Doppel-Kreuz-Schraubenzieher;
- Hakenschlüssel mit viereckiger Nase;
- Tasche.

KRAFTSTOFF

GEFAHR

Der Kraftstoff, der für den Antrieb der Explosionsmotoren verwendet wird, ist leichtentzündlich und kann unter Umständen auch explodieren. Es ist daher ratsam, an belüfteten Stellen und bei abgestelltem Motor Kraftstoff zu tanken und die ggf. notwendigen Wartungsarbeiten durchzuführen. Beim Betanken oder in der Nähe von Benzindampf nicht rauchen, auf jeden Fall den Kontakt mit offenen Flammen, Funken oder ähnlichem vermeiden, wodurch sich der Kraftstoff entzünden oder sogar explodieren könnte.

Den Austritt von Benzin aus dem Kraftstoffbehälter vermeiden, denn das Benzin könnte sich beim Kontakt mit dem heißen Motor entzünden.

Falls versehentlich doch etwas Benzin austreten sollte, vor dem Starten des Motors prüfen, ob die Fläche vollkommen trocken ist.

Benzin dehnt sich unter Sonneneinwirkung bzw. -wärme aus. Deshalb den Kraftstoffbehälter niemals randvoll tanken.

Nach dem Betanken den Verschlussdeckel sorgfältig zudrehen. Vermeiden Sie das Einatmen von Benzindampf, den Kontakt mit der Haut, die Aufnahme und die Umfüllung aus einem Behälter in einen anderen mittels eines Rohres.



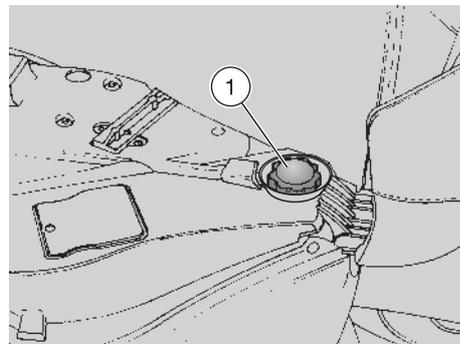
DIE UMWELT NICHT MIT KRAFTSTOFF BELASTEN.

AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

Ausschließlich normales (4 Stars ) oder bleifreies Superbenzin, mit Mindestoktanzahl 95 (N.O.R.M.) und 85 (N.O.M.M.) verwenden.

FÜLLMENGE (inkl. Reservemenge): 9 ℓ

RESERVEMENGE: 2 ℓ



Um den Tankverschluss aufzusperren:

- ◆ Den Sitz abheben, siehe Seite 20 (SITZBANK AUS- UND EINRASTEN).
- ◆ Den Schraubverschluss (1) öffnen.



SCHMIERMITTEL

⚠ GEFAHR

Das Öl kann schwere Hautschäden verursachen, wenn man täglich und für längere Zeit damit umgeht. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Hände nach dem Umgang mit Öl gründlich zu waschen.

Bei Wartungsarbeiten empfiehlt sich der Gebrauch von Latex-Handschuhen.

AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

DIE UMWELT NICHT MIT ÖL BELASTEN.

⚠ ACHTUNG

Mit Vorsicht vorgehen.

Öl nicht ausstreuen.

Die Bestandteile, den Arbeitsbereich und die umgebende Fläche nicht verschmutzen. Mögliche Ölspuren sorgfältig reinigen. Bei Verlust oder Störungen wenden Sie sich an einen **aprilia**-Vertragshändler.



GETRIEBEÖL

Den Getriebeölstand alle 6000 km (3750 mi) prüfen lassen.

Das Getriebeöl muß nach den ersten 1000 km (625 mi) und danach alle 12000 km (7500 mi) gewechselt werden.

Zur Prüfung und zum Wechsel wenden Sie sich an einen **aprilia**-Vertragshändler.

MOTORÖL

Alle 1000 km (625 mi) den Motorölstand prüfen, siehe Seite 41 (MOTORÖLSTAND PRÜFEN UND NACHFÜLLEN).

Das Motoröl muß nach den ersten 1000 km (625 mi) und danach alle 12000 km (7500 mi).

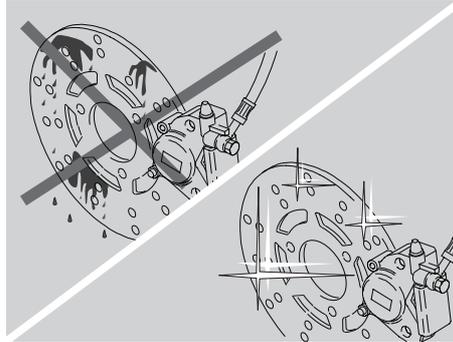
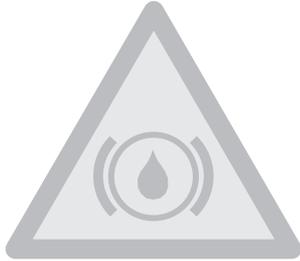
Zum Wechsel wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler.

WICHTIG Ölsorten guter Qualität benutzen, siehe Seite 72 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).

Die Benutzung von Markenölen Typ SAE 15W, 20W oder 30W (und auf jeden Fall mit einer höheren Dichte als die angegebene) könnte einige Schwierigkeiten beim Anlaufen des Fahrzeuges bereiten, falls die Umgebungstemperatur unter -5°C liegt.

⚠ ACHTUNG

Beim Nachfüllen des Motoröls die "MAX"-Markierung nicht überschreiten.



BREMSFLÜSSIGKEIT - Empfehlungen

WICHTIG Dieses Fahrzeug ist vorne und hinten mit Scheibenbremsen mit getrennten Hydraulikkreisläufen ausgestattet. Die nachfolgenden Anweisungen beschreiben zwar nur eine der Bremsanlagen, gelten jedoch für beide Bremsanlagen.

⚠ GEFAHR

Plötzliche Spielveränderungen bzw. "schwammiger Widerstand" am Bremshebel sind auf mögliche Mängel am Hydrauliksystem zurückzuführen.

Wenn Zweifel an der Zuverlässigkeit der Bremsanlage bestehen oder wenn die normalen Prüfkontrollen nicht durchgeführt werden können, ziehen Sie bitte Ihren **aprilia**-Vertragshändler zu Rate.

⚠ GEFAHR

Besonders nach Wartungs- oder Kontrollarbeiten prüfen, ob die Bremsscheiben bzw. die Reibungsdichtungen Öl- und fettfrei sind. Prüfen, ob der Bremschlauch nicht verwickelt oder verschlissen ist.

AUSSERHALB DER REICHWEITE DER KINDER HALTEN.

DIE UMWELT NICHT MIT BREMSFLÜSSIGKEIT BELASTEN.

SCHEIBENBREMSEN

⚠ GEFAHR

Die Bremsen sind die wichtigsten Fahrzeugteile, die Ihre Sicherheit am meisten gewährleisten; sie müssen daher immer perfekt funktionsfähig sein. Vor jeder Reise sind die Bremsen zu prüfen.

Eine schmutzige Bremsscheibe verschmutzt den Bremsbelag und reduziert damit auch die Bremswirkung. Schmutzige Bremsbeläge sind auszutauschen, während die schmutzige Bremsscheibe mit einem Entfetter höchster Qualität zu reinigen ist.

Die Bremsflüssigkeit muß alle zwei Jahre durch einen **aprilia**-Vertragshändler gewechselt werden.



WICHTIG Dieses Fahrzeug ist vorne und hinten mit Scheibenbremsen mit getrennten Hydraulikkreisläufen ausgestattet.

Die nachfolgenden Anweisungen beschreiben zwar nur eine der Bremsanlagen, gelten jedoch für beide Bremsanlagen.

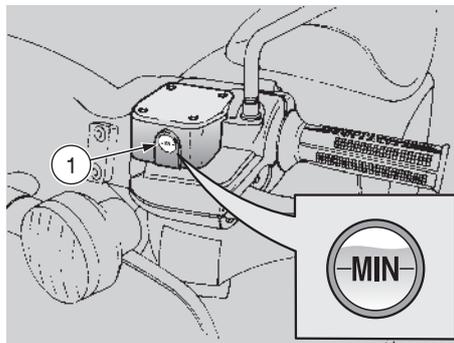
Mit dem Bremsbelag-Verschleiß sinkt auch der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter ab, um dem Verschleiß automatisch entgegenzuwirken.

Die Bremsflüssigkeitsbehälter sind am Lenker neben den Bremshebelschlüssen angeordnet.

Den Bremsflüssigkeitsstand in den Bremsflüssigkeitsbehältern, siehe nach rechts (KONTROLLE), sowie den Verschleiß der Bremsbeläge regelmäßig prüfen, siehe Seite 43 (BREMSBELÄGE AUF VERSCHLEISS PRÜFEN).

⚠ GEFAHR

Das Fahrzeug bei einem Bremsflüssigkeitsverlust nicht benutzen.



KONTROLLE

Um den Stand zu prüfen:

WICHTIG Das Fahrzeug auf ebenem und festem Boden aufstellen.

- ◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
- ◆ Den Lenker drehen, so daß die Flüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter parallel zur "MIN"-Markierung am Schauglas (1) ist.
- ◆ Prüfen, ob die im Behälter vorhandene Bremsflüssigkeit über der "MIN"-Markierung auf dem Schauglas (1) liegt.

MIN = min. Stand.

Wenn die Bremsflüssigkeit zumindest mindestens die "MIN"-Markierung nicht erreicht:

⚠ ACHTUNG

Mit dem Bremsbelägeverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand zunehmend ab.

- ◆ Den Bremsbelag- und den Scheibenverschleiß prüfen, siehe Seite 43 (BREMSBELÄGE AUF VERSCHLEISS PRÜFEN).

Falls die Beläge und/oder die Bremsscheibe nicht auszutauschen sind:

- ◆ Wenden Sie sich an einen **aprilia**-Vertragshändler, der für die Nachfüllung sorgen wird.

⚠ ACHTUNG

Die Bremswirkung prüfen.

Bei einem zu hohen Bremsweg oder einer niedrigeren Bremswirkung wenden Sie sich an einen **aprilia-Vertragshändler, da eine Entlüftung der Bremsanlage erforderlich sein könnte.**

KÜHLMITTEL

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Kühlmittelstand unter der "MIN"-Markierung "MIN" liegt.

In Abständen von 2000 km (1250 mi) und nach langen Reisen den Kühlmittelstand prüfen; das Kühlmittel alle zwei Jahre durch einen **aprilia**-Vertragshändler wechseln lassen.

⚠ GEFAHR

Kühlmittel ist schädlich, wenn es eingenommen wird.

Auf Haut oder Augen kann das Kühlmittel Entzündungen verursachen.

Wenn das Kühlmittel mit der Haut oder den Augen in Kontakt kommt, die Stellen mit reichlich Wasser auswaschen und einen Arzt aufsuchen.

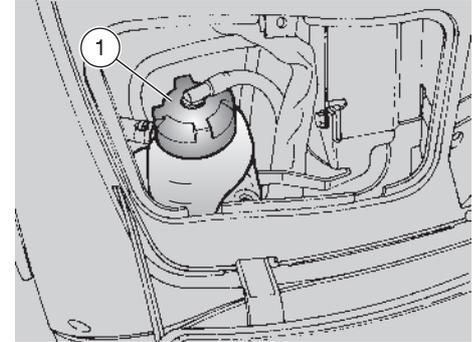
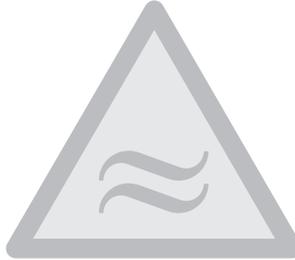
Wenn Kühlmittel eingenommen wurde, Brechreiz auslösen, Mund und Hals mit reichlich Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

DIE UMWELT NICHT MIT KÜHLMITTEL BELASTEN.

AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

Das Kühlmittel nicht auf die heißen Motorteile schütten, denn es könnte sich entzünden und unsichtbare Flammen bewirken.

Bei Wartungsarbeiten empfiehlt sich der Gebrauch von Latex-Handschuhen.



Zur Erneuerung des Kühlmittels wenden Sie sich an Ihren **aprilia-Vertragshändler.**

Die Kühlmittellösung weist ein Mischverhältnis von 50% Wasser und 50% Frostschutzmittel auf.

Dieses Mischverhältnis ist für die meisten Betriebstemperaturen geeignet und bietet eine gute Korrosionsbeständigkeit.

Es empfiehlt sich, das gleiche Mischverhältnis auch im Sommer beizubehalten: die Verdunstung wird damit geringer und auch die Notwendigkeit, öfters nachzufüllen, wird reduziert.

Auch die Steinsalzablagerungen, die durch ein Verdunsten des Wassers in dem Kühler verursacht werden, verringern sich und die Wirksamkeit des Kühlsystems bleibt erhalten.

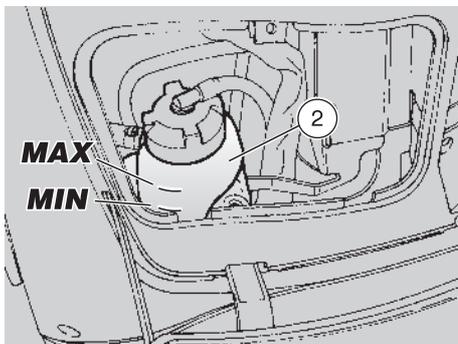
Falls die Außentemperatur unter 0°C absinkt, prüfen Sie das Kühlsystem öfters und füllen Sie ggf. mehr Frostschutzmittel im maximalen Mischverhältnis von 60% auf.

Verwenden Sie destilliertes Wasser, um den Motor nicht zu beschädigen.

⚠ GEFAHR

Schraubverschluss (1) vom Ausgleichsbehälter nur bei abgekühltem Motor abschrauben, weil im Kühlsystem Druck herrscht und die Innentemperatur sehr hoch ist.

Auf Händen und Kleidung kann das Kühlmittel schwere Verbrühungen bzw. Schäden verursachen.



PRÜFEN UND NACHFÜLLEN

⚠ GEFAHR

Die Kontrolle und das Nachfüllen bei kaltem Motor ausführen.

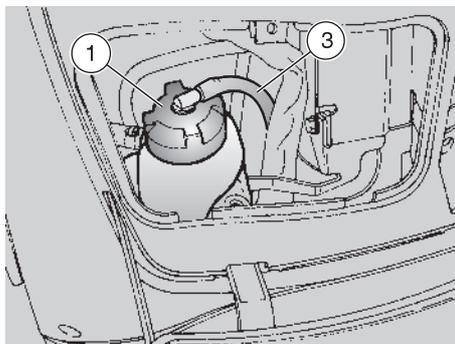
- ◆ Den Motor abstellen und abkühlen lassen.

WICHTIG Das Fahrzeug auf festem und ebenem Boden aufstellen.

- ◆ Den vorderen Inspektionsdeckel abnehmen, siehe Seite 49 (VORDEREN INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).
- ◆ Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (2) prüfen: der Kühlmittelstand sollte zwischen der **“MAX”**- und der **“MIN”**-Markierung liegen.

MIN = min. Stand.

MAX = max. Stand.



Sollte dies nicht der Fall sein:

- ◆ Den Schraubverschluss (1) um zwei Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn lösen, ohne ihn zu entfernen.
- ◆ Einige Sekunden darauf warten, daß der Druck ggf. entlüftet wird.

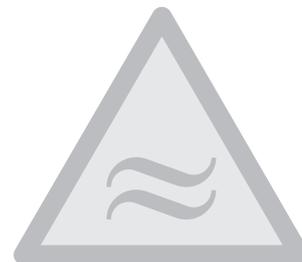
WICHTIG An dem Schraubverschluß (1) ist ein Entlüftungsrohr (3) angeschlossen. Das Entlüftungsrohr (3) weder einpressen noch abziehen.

- ◆ Den Schraubverschluß (1) abschrauben und entfernen.

⚠ GEFAHR

Kühlmittel ist schädlich, wenn es eingenommen wird. Auf Haut oder Augen kann das Kühlmittel Entzündungen verursachen.

Keine Finger bzw. Gegenstände hineinführen, um das Kühlmittelvorhandensein festzustellen.



⚠ ACHTUNG

Beim Nachfüllen die **“MAX”-Markierung nicht überschreiten, das Kühlmittel könnte sonst bei warmem Motor auslaufen.**

- ◆ Mit Kühlmittel nachfüllen, siehe Seite 72 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE), bis der Kühlmittelstand die **“MAX”**-Markierung mehr oder weniger erreicht.
- ◆ Den Schraubverschluß zudrehen (1).

⚠ ACHTUNG

Bei einem übermäßigen Verbrauch oder einer Entleerung des Ausgleichsbehälters, das Kühlsystem auf Undichtigkeiten prüfen. Für Reparaturen, wenden Sie sich an **aprilia-Vertragshändler.**

- ◆ Den vorderen Inspektionsdeckel neu positionieren, siehe Seite 49 (VORDEREN INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).



REIFEN

Dieses Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (tubeless) ausgestattet.

▲ GEFAHR

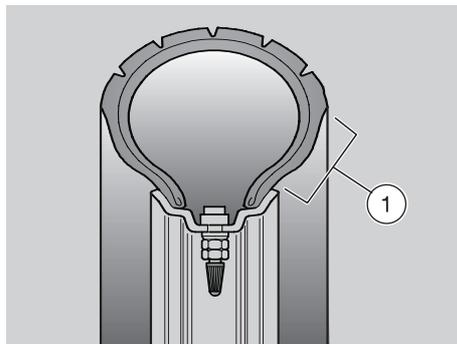
Den Reifenluftdruck bei Umgebungstemperatur regelmäßig prüfen, siehe Seite 67 (TECHNISCHE DATEN).

Warme Reifen beeinträchtigen das Meßergebnis.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck besonders vor und nach jeder langen Reise.

Bei zu hohem Luftdruck werden die Bodenunebenheiten nicht abgefangen und auf den Lenker übertragen.

Das Ergebnis: Beeinträchtigung des Fahrkomforts und der Stabilität in den Kurven.



Umgekehrt sind die Reifenseiten (1) bei nichtausreichendem Luftdruck einem höheren Druck ausgesetzt.

In diesem Fall könnte der Reifen aus den Felgen rutschen oder sich sogar davon ablösen, was ein Schleudern des Fahrzeugs zur Folge haben könnte.

Bei sehr plötzlichen Bremsungen könnten die Reifen aus den Felgen heraustrreten. In den Kurven könnte das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Prüfen Sie die Oberfläche und den Verschleißzustand der Reifen: Reifen in schlechtem Zustand weisen eine niedrigere Bodenhaftung auf und beeinträchtigen die Lenkbarkeit des Fahrzeugs.

Einige Reifensorten, die für dieses Fahrzeug zugelassen sind, werden mit Verschleißanzeigern ausgestattet. Es gibt Verschleißanzeiger verschiedener Art. Erkundigen Sie sich bei Ihrem aprilia-Vertragshändler nach den Verschleißprüfungsmodalitäten. Führen Sie eine Sichtprüfung durch, um den Verschleißgrad an den Reifen festzustellen und ggf. sie austauschen zu lassen.

Wenn die Reifen alt sind, können sie hart werden und die Straßenhaltung beeinträchtigen auch wenn sie nicht vollständig verschlissen sind.

In diesem Fall sind die Reifen auszutauschen.

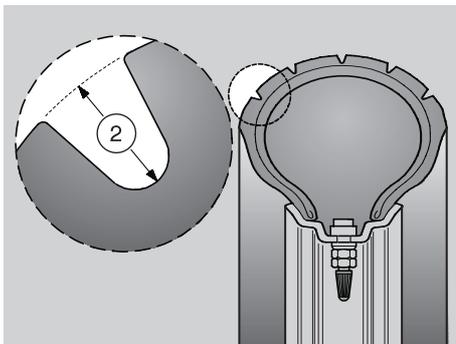
Bei Verschleißerscheinungen oder wenn auf der Lauffläche ein mehr als 5 mm breites Loch vorhanden ist, das Fahrzeug neu bereifen.

Nach einer Reifenreparatur ist das Radauswuchten erforderlich.

Nur Reifengrößen nach Werkvorschrift verwenden, siehe Seite 67 (TECHNISCHE DATEN).

Keine Reifenschläuche auf Felgen für schlauchlose Reifen installieren und umgekehrt.

Auch Ventilkappen müssen vorhanden sein, sie verhindern einen plötzlichen Luftdruckverlust.



Wechsel-, Reparatur-, Wartungs- und Auswuchtungsarbeiten sind sehr wichtig und sollten daher mit angemessenen Werkzeugen und gewissenhaft ausgeführt werden.

Wenden Sie sich daher an Ihren **aprilia-Vertragshändler oder an einen Reifenfachmann.**

Neue Reifen können einen Schmierfilm aufweisen; fahren Sie daher für einige Kilometer vorsichtig.

Reifen nicht mit ungeeigneten Mitteln einschmieren.

MINIMALE PROFILTIEFE (2)

vorne: 2 mm (USA 3 mm)
hinten: 2 mm (USA 3 mm)



AUSSTATTUNG MIT AUTOMATISCHER LICHTEINSCHALTUNG ASD

Das mit dieser Vorrichtung ausgestattete Fahrzeug ist dadurch erkennbar, weil beim Positionieren des Zündschalters auf "O" die Lichter automatisch angeschaltet werden.

Aus diesem Grund wurde der Lichtschalter "☉ - ☺☻ - ●" durch einen Abblendschalter "☹☺ - ☹☻" ersetzt.

Das Ausschalten der Lichter ist vom Positionieren des Zündschalters auf "☹" abhängig.

◆ Vor dem Starten prüfen, ob der Abblendschalter auf "☹☺" (Vorderrad-Abblendschalter) positioniert ist.

KATALYTISCHER SCHALLDÄMPFER

⚠ GEFAHR

Es ist verboten, das Schallpegelkontrollsystem aufzubrechen.

Der Eigentümer des Fahrzeuges wird darauf hingewiesen, daß das Gesetz folgendes verbieten kann:

- Den Abbau und jegliche Handlung zur Außerbetriebsetzung jeglicher Einrichtung oder jegliches in einem neuen Fahrzeug integrierten Bestandteiles, um auf den Geräuschpegel vor dem Verkauf oder der Übergabe des Fahrzeuges an den Endverbraucher bzw. während seines Betriebs zu wirken, es sei denn, daß Wartungs-, Reparatur- oder Austauscharbeiten durchgeführt werden, sowie
- Die Benutzung des Fahrzeuges, nachdem diese Einrichtung bzw. dieser Bestandteil abgebaut oder außer Betrieb gesetzt worden ist.

Den katalytischen Schalldämpfer und die Leitungen des Schalldämpfers prüfen und dabei feststellen, ob Rostspuren bzw. Löcher vorhanden sind und ob das Auspuffsystem korrekt funktioniert.

Falls das Geräusch aus dem Auspuffsystem immer stärker wird, wenden Sie sich unverzüglich an einen **aprilia**-Vertragshändler.

⚠ GEFAHR

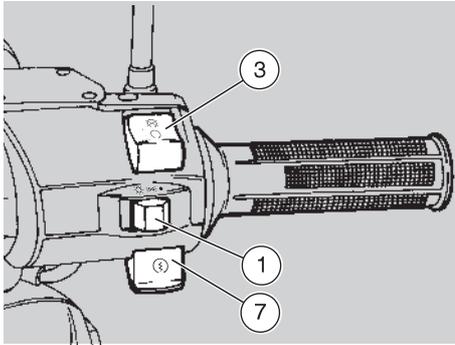
Bevor Sie starten, führen Sie immer eine Sicherheitskontrolle durch, siehe Tabelle nach rechts (TABELLE DER SICHERHEITSKONTROLLEN), um schwere Schäden an Fahrzeug und/oder Personen zu vermeiden.

Ziehen Sie sofort einen **aprilia-Vertragshändler zu Rate**, wenn Sie nicht verstehen, wie etwas funktioniert, oder wenn Sie Betriebsstörungen bemerken bzw. vermuten.

Eine Kontrolle ist sehr schnell ausgeführt, die damit zusammenhängende Sicherheit ist erheblich.

SICHERHEITSKONTROLLEN

Teil	Kontrollen	Seite
Vordere und hintere Scheibenbremsen	Funktionsfähigkeit, Handbremshebelspiel, Bremsflüssigkeitsstand, ggf. vorhandene Undichtigkeiten und Bremsbelägeverschleiß prüfen. Ggf. Bremsflüssigkeit nachfüllen.	24, 43
Bremshebel	Prüfen Sie, ob sich die Bremshebel leicht betätigen lassen. Ggf. Gelenkpunkte schmieren.	–
Gasdrehgriff	Prüfen Sie, ob sich der Gasdrehgriff leicht drehen läßt und ob man ihn in allen Stellungen des Lenkrades in beide Richtungen drehen kann. Ggf. einstellen und/oder schmieren.	50
Räder/Reifen	Reifenoberfläche, -druck, -verschleiß, -beschädigungen prüfen.	28
Lenkrohr	Prüfen Sie, ob die Drehung gleichmäßig, fließend und ohne Spiel bzw. Lockerungen erfolgt.	46
Seitenständer OPT (Serie 200) und Hauptständer	Funktionsfähigkeit prüfen. Die Federspannung muß das Zurückklappen des Auslegers in die Ausgangsposition ermöglichen. Ggf. Gelenkpunkte und Kupplungen schmieren.	44
Befestigungsteile	Prüfen, ob die Befestigungselemente nicht locker sind. Ggf. spannen bzw. nachstellen.	–
Kraftstoffbehälter	Kraftstoffstand prüfen, ggf. nachtanken. Ggf. Undichtigkeiten bzw. Einschließungen des Kreislaufes kontrollieren. Prüfen, ob der Kraftstoffbehälter korrekt verschlossen ist.	22, 60
Kühlmittel	Der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter muß zwischen den "MIN"- und "MAX"- Markierungen liegen.	26, 27
Motorstopschalter	Die Funktionsfähigkeit prüfen.	17
Lichter, Kontrolleuchten, Signalhorn und elektrische Vorrichtungen	Funktionsfähigkeit prüfen. Ggf. Lampen wechseln bzw. Betriebsstörung beheben.	52 – 59

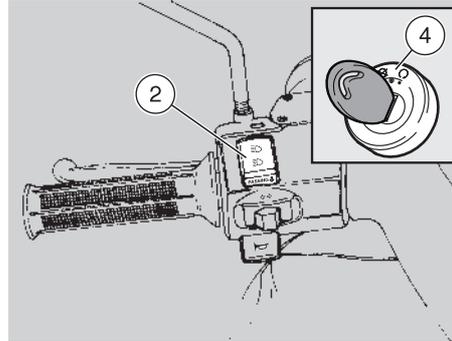


STARTEN DES MOTORS

⚠ GEFAHR

Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, welches sehr schädlich ist, und dürfen nicht eingeatmet werden. Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen bzw. nicht ausreichend belüfteten Räumen. Das Nichtbeachten dieser Empfehlung kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Erstickung führen. Setzen Sie sich nicht auf das Fahrzeug zum Starten des Motors. Motor nicht mit dem Fahrzeug auf dem Seitenständer anlassen.

- ◆ Zum Starten des Motors stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
- ◆ Prüfen Sie, ob der Lichtschalter (1) auf "☀" positioniert ist.
- ◆ Prüfen Sie, ob der Fernlicht-Abblendschalter (2) auf "☺" positioniert ist.



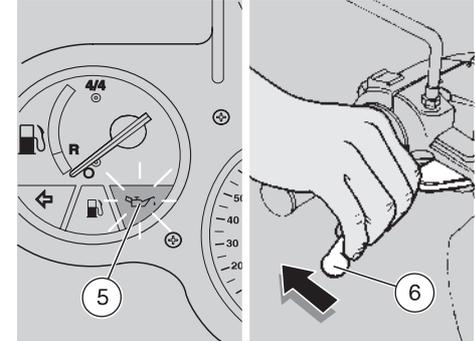
- ◆ Den Motorstopschalter (3) auf "○" stellen.
- ◆ Den Schlüssel (4) drehen und den Zündschalter auf "○" stellen.

⚠ ACHTUNG

Jetzt leuchtet die rote Motoröldruck-Kontrolleuchte "☹" (5) auf der Instrumenteneinheit auf und bleibt bis zum Motorstart angeschaltet.

- ◆ Blockieren Sie wenigstens ein Rad beim gleichzeitigem Betätigen eines Bremshebels (6). Wenn das Rad nicht blockiert werden kann, kommt kein Strom an den Anlasser und der Motor kann nicht gestartet werden.

WICHTIG Beim längeren Stillstand des Fahrzeuges, die Arbeitsschritte auf Seite 33 (STARTEN NACH LÄNGEREM STILLSTAND) durchführen.

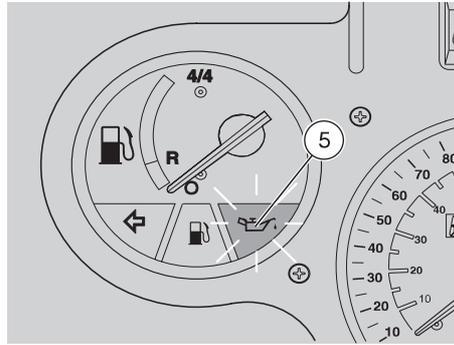
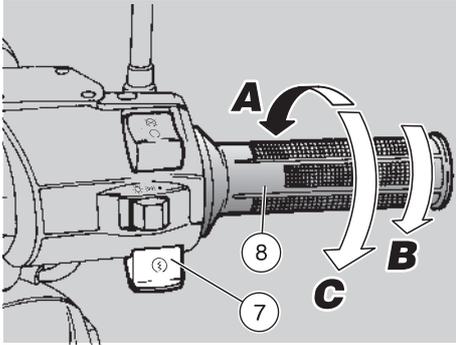


WICHTIG Um eine Erschöpfung der Batterie zu vermeiden, den Startknopf "☹" nicht länger als 5 Sekunden, bzw. 10 Sekunden beim Starten nach längerem Stillstand, gedrückt halten. Wenn in dieser Zeitspanne der Motor nicht angelaufen wird, zehn Sekunden abwarten und den Startknopf "☹" nochmals drücken.

⚠ ACHTUNG

Den Startknopf "☹" (7) nicht drücken, wenn der Motor bereits angelaufen ist, um den Anlasser nicht zu beschädigen.

- ◆ Den Startknopf "☹" (7) drücken, ohne Gas zu geben, und ihn loslassen, sobald der Motor anspringt.



- ◆ Sollte der Motor nach drei bis vier Sekunden nicht anspringen, den Gasdrehgriff (8) etwas drehen (**Pos. B**) und den Startknopf gedrückt halten “Ⓢ” (7).

⚠ ACHTUNG

Gleich nach dem Starten des Motors, sollte sich die Motoröldruck-Kontrollleuchte “Ⓢ” (5) ausschalten. Wenn dies nicht der Fall ist bzw. wenn sie während der Fahrt aufleuchten sollte, ist der Öldruck im Kreislauf nicht ausreichend. Den Motor sofort abschalten und einen **aprilia-Vertragshändler** aufsuchen.

Verwenden Sie das Fahrzeug nicht mit einer unzureichenden Ölmenge, um den Motor nicht zu beschädigen.

- ◆ Zumindest einen Bremshebel betätigen und vor der Abfahrt kein Gas geben.

⚠ ACHTUNG

Bei kaltem Motor nicht abrupt starten. Um umweltschädliche Emissionen und den Kraftstoffverbrauch einzuschränken, empfiehlt es sich, den Motor zu erwärmen und die ersten Kilometer langsam zu fahren.

STARTEN DES ÜBERFLUTETEN MOTORS

Falls man die Startarbeitsfolgen nicht richtig ausführt bzw. zu viel Kraftstoff in den Saugleitungen des Vergasers vorhanden ist, könnte man den Motor überfluten.

In diesem Fall wie folgt vorgehen:

- ◆ Den Startknopf “Ⓢ” (7) einige Sekunden drücken (Motor im Leerlauf) und voll Gas (8) geben (**Pos. C**).

KALT STARTEN

Bei niedrigen Umgebungstemperaturen (um 0°C) könnten Startschwierigkeiten auftreten.

In einem solchen Fall:

- ◆ Mit dem gedrückten Startknopf “Ⓢ” (7) fünf Sekunden lang versuchen, den Motor zu starten, wobei gleichzeitig der Gasdrehgriff (8) leicht gedreht werden muß (**Pos. B**).

Wenn der Motor startet.

- ◆ Den Gasdrehgriff (8) loslassen (**Pos. A**).
- ◆ Wenn der Motor im Leerlauf nicht ruhig läuft, den Gasdrehgriff (8) mehrmals vorsichtig betätigen.

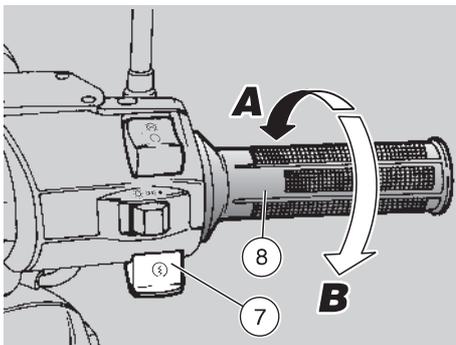
Wenn der Motor nicht anspringt.

- ◆ Einige Sekunden abwarten, dann den KALSTARTVORGANG erneut ausführen.
- ◆ Die Zündkerze eventuell entfernen, siehe Seite 51 (ZÜNDKERZE) und prüfen, ob sie naß ist.
- ◆ Falls sie naß ist, die Kerze reinigen und abtrocknen.

Vor dem Wiedereinbau:

WICHTIG Ein sauberes Tuch neben den Zündkerzensitz am Zylinder legen, um den Bereich gegen mögliche Ölspritzer zu schützen.

- ◆ Den Startknopf “Ⓢ” (7) drücken und den Anlasser für ca. 5 Sekunden laufen lassen, ohne Gas zu geben.



STARTEN NACH LÄNGEREM STILLSTAND

Wenn das Fahrzeug für lange Zeit nicht verwendet wurde, könnte das Starten nicht möglich sein, denn der Kraftstoffzuführungskreis könnte teilweise leer sein.

In diesem Fall:

- ◆ Den Startknopf “(7)” zehn Sekunden lang drücken, damit die Vergaserwanne sich auffüllen kann.

ANFAHREN UND FAHREN

WICHTIG Vor dem Losfahren, den Abschnitt “Sicher fahren” aufmerksam lesen, siehe Seite 5 (SICHER FAHREN).

⚠ ACHTUNG

Leuchtet während der Fahrt die Kraftstoffreserve-Kontrolleuchte “(9)” auf, bedeutet es, daß die elektrische Reserve in Betrieb ist und noch ca. 2/ Kraftstoff vorhanden sind. In diesem Fall so bald wie möglich Kraftstoff nachfüllen, siehe Seite 22 (KRAFTSTOFF).

⚠ GEFAHR

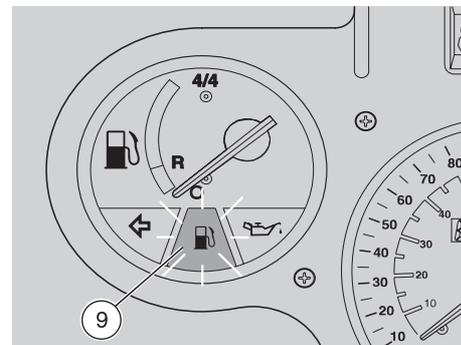
Wenn Sie ohne Sozius fahren, prüfen Sie, ob die Sozius-Fußrasten hochgeklappt sind.

Während der Fahrt die Handgriffe fest anfassen und die Füße auf den Fußrasten halten.

WÄHREND DER FAHRT KEINE ANDEREN STELLUNGEN EINNEHMEN.

Wenn Sie einen Sozius haben, erklären Sie ihm wie er sich verhalten soll, um Probleme beim Fahren zu vermeiden.

Vor der Abfahrt prüfen, ob der Ständer bzw. die Ständer ganz zurückgeklappt sind.

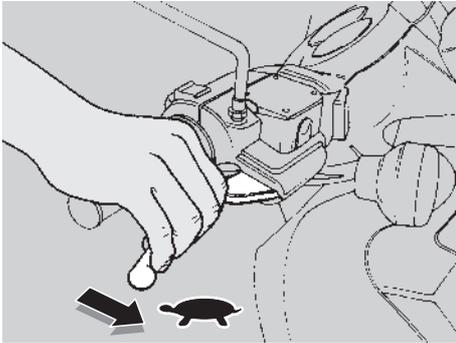


Anfahren:

- ◆ Nehmen Sie Gas durch Drehen des Gasgriffes (8) (Pos. A) weg, Hinterradbremse betätigen und Fahrzeug vom Hauptständer hinunterschieben.
- ◆ Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, stützen Sie sich wenigstens mit einem Fuß auf den Boden, um nicht umzufallen.
- ◆ Die Neigung der Rückspiegel richtig einstellen.

⚠ GEFAHR

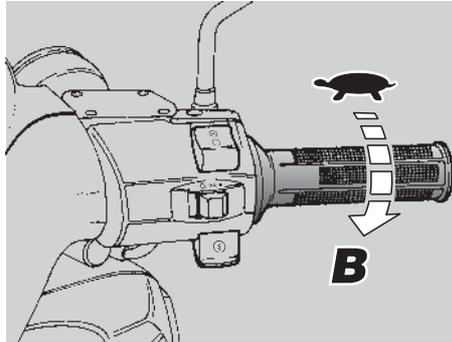
Bei stillstehendem Fahrzeug machen Sie sich mit dem Gebrauch der Rückspiegel vertraut. Die Spiegelfläche ist konvex, so daß die Gegenstände weiter entfernt scheinen, als sie es tatsächlich sind. Mit diesen Spiegeln hat man “weitwinklige” Sicht und nur aufgrund der Erfahrung kann die Entfernung des nachfolgenden Fahrzeugs geschätzt werden.



- ◆ Lassen Sie den Bremshebel los und geben Sie leicht (**Pos. B**) Gas; das Fahrzeug wird sich langsam in Gang setzen.

⚠ ACHTUNG

Bei kaltem Motor nicht abrupt starten. Um umweltschädliche Emissionen und den Kraftstoffverbrauch einzuschränken, empfiehlt es sich den Motor zu erwärmen und die ersten Kilometer langsam zu fahren.



⚠ GEFAHR

Drehen Sie den Gasgriff nicht ständig vor und zurück, das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten. Beim Bremsen Gas wegnehmen und beide Bremsen betätigen, um eine gleichmäßige Verzögerung zu erzielen; dabei den Druck auf beide Bremshebel gefühlvoll dosieren.

Wenn Sie nur die vordere oder die hintere Bremse betätigen, wird die Bremskraft erheblich verringert, ein Rad könnte sich sogar blockieren, was zum Verlust der Reifenhaftung führt.

Wenn Sie bergauf bremsen, nehmen Sie das Gas ganz weg und betätigen Sie nur die Bremsen, um das Fahrzeug stabil zu halten.

Die Benutzung des Motors, um das Fahrzeug festzuhalten, kann eine Überhitzung des Drehzahlreglers verursachen.

⚠ GEFAHR

Beim Anfahren einer Kurve verringern Sie die Geschwindigkeit oder bremsen Sie, dann fahren Sie mit niedriger und gleichbleibender, evtl. mit leicht ansteigender Geschwindigkeit in die Kurve.

Vermeiden Sie es, in der Kurve zu bremsen, damit das Fahrzeug nicht ins Schleudern kommt.

Wenn Sie bei Gefällstrecken zu oft bremsen, erhitzen sich die Bremsbeläge, was einen Verlust der Bremswirksamkeit zur Folge haben kann.

Nützen Sie die Verdichtung des Motors aus und schalten Sie zurück.

Dabei betätigen Sie abwechselnd beide Bremsen.

Bergab niemals mit ausgeschaltetem Motor fahren.

Fahren Sie auf nassen Straßen oder bei niedriger Bodenhaftung (Schnee, Eis, Schlamm usw.) langsamer, vermeiden Sie plötzliches Bremsen oder plötzliche Fahrtrichtungsänderungen, um ein Durchdrehen des Hinterrades und einen Sturz zu vermeiden.

Achten Sie auf Hindernisse und auf die Straßenoberfläche. Vorsicht beim Fahren auf gewölbten Straßen, Schienen, Kanaldeckeln, Straßenmarkierungen, Metallplatten bei Bauarbeiten: sie können bei Regen sehr rutschig werden. Fahren Sie daher sehr vorsichtig darauf und vermeiden Sie Schräglagen.

⚠ GEFAHR

Zeigen Sie die Fahrtrichtungsänderungen stets vorzeitig durch Betätigen der Blinker an und vermeiden Sie jedes plötzliche oder gefährliche Lenken.

Nach erfolgter Fahrtrichtungsänderung die Blinker sofort ausschalten.

Bei Überholung oder Überholtwerden mit größter Vorsicht handeln.

Die bei Regen durch große Fahrzeuge verursachten Wasserwolken verringern die Sicht und durch Luftverdrängung kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

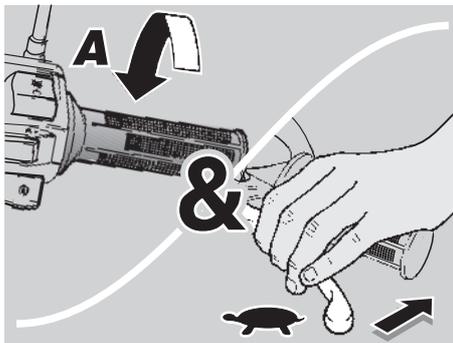
EINFAHREN

⚠ GEFAHR

Nach 1000 km (625 mi) Fahrtstrecke ist die erste Inspektion erforderlich, die nach den Anweisungen des Wartungsplans am Ende der Einlaufphase ausgeführt werden soll, siehe Seite 38 (WARTUNGSPLAN). Sie ist nötig, um sich und andere nicht in Gefahr zu bringen und um das Fahrzeug nicht zu beschädigen.

Die Leistung und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs wird durch vernünftiges Einfahren wesentlich beeinflusst. In der Einlaufphase eignet sich am besten ein kurvenreiches, leicht hügeliges Gelände, wo Aufhängungen und Bremsen wirksamer einlaufen.

WICHTIG Erst nach den ersten 500 km (312 mi) Fahrt erzielt man die besten Leistungen auf Hochtouren und Geschwindigkeit.



ANHALTEN

⚠ GEFAHR

Plötzliches Stehenbleiben, eine zu schnelle Geschwindigkeitsabnahme und Vollbremsungen möglichst vermeiden.

- ◆ Gas wegnehmen (**Pos. A**) und das Fahrzeug langsam abbremsen.
- ◆ Bei kurzweiligem Stillstand wenigstens eine Bremse betätigen.

PARKEN

⚠ GEFAHR

Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf festem und ebenem Boden auf, damit es nicht umkippen kann.

Lehnen Sie das Fahrzeug nicht an Mauern an und legen Sie es nicht auf den Boden.

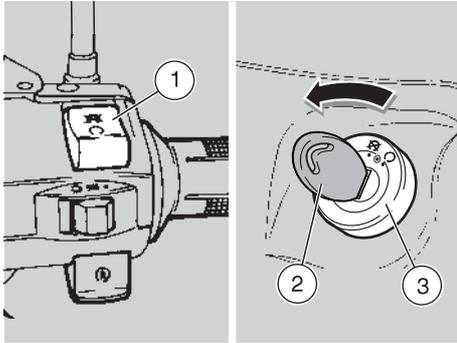
Vergewissern Sie sich, daß das Fahrzeug, insbesondere seine heißen Teile, keine Gefahr für Personen oder Kinder darstellen.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit laufendem Motor oder mit eingestecktem Schlüssel im Zündschalter ab.

Setzen Sie sich nicht auf das Fahrzeug, wenn es auf dem Ständer aufgestellt ist.

Folgende Hinweise beachten:

- ◆ Geben Sie bei niedriger Motordrehzahl, sowohl beim Einfahren als auch später, nie voll Gas.
- ◆ **0-100 km (0-62 mi)**
Vermeiden Sie bis Kilometerstand 100 (62 mi) jedes plötzliche und verlängerte Bremsen. Die Bremsbeläge müssen ebenfalls erst einlaufen, um ihre günstigsten Reibwerte zu erreichen.
- ◆ **0-500 km (0-312 mi)**
Nach den ersten 500 km (312 mi) fahren Sie nicht über 80% der vorgesehenen Höchstgeschwindigkeit.
- ◆ Vermeiden Sie es für lange Strecken mit einer konstanten Geschwindigkeit zu fahren.
- ◆ Nach den ersten 1000 km (625 mi) fahren Sie allmählich immer schneller, bis Sie die Höchstgeschwindigkeit erreichen.



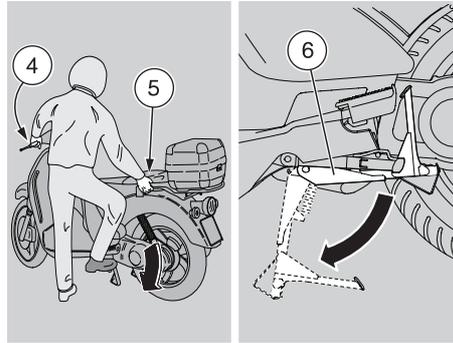
- ◆ Das Fahrzeug anhalten, siehe Seite 35 (ANHALTEN).
- ◆ Den Motorstopschalter (1) auf "⊗" stellen (in den Ländern, wo vorgesehen).

⚠ ACHTUNG

Bei stillstehendem Motor und Zündschalter in Stellung "○" könnte sich die Batterie entladen.

- ◆ Den Schlüssel (2) drehen und den Zündschalter (3) auf "⊗" stellen.
- ◆ Das Fahrzeug auf den Ständer stellen, siehe nach links (FAHRZEUG AUF DEN STÄNDER STELLEN).

WICHTIG Bei abgestelltem Motor ist es nicht nötig den Kraftstoffhahn zuzudrehen, da er mit einem automatischen Schließsystem ausgerüstet ist.



⚠ ACHTUNG

Den Schlüssel nicht im Zündschalter stecken lassen.

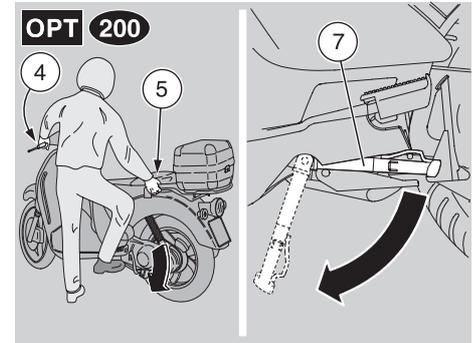
- ◆ Das Lenkschloß arretieren, siehe Seite 18 (LENKSCHLOSS) und den Schlüssel herausziehen.

FAHRZEUG AUF DEN STÄNDER STELLEN

Seite 35 (PARKEN) sorgfältig lesen.

HAUPTSTÄNDER

- ◆ Den linken Griff (4) und den Sozius-Halteriem (5) anfassen.
- ◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer (6) schieben.



SEITENSTÄNDER OPT (Serie 200)

- ◆ Den linken Griff (4) und den Sozius-Halteriem (5) anfassen.

⚠ GEFAHR

Herunterfallen- bzw. Kippgefahr. Beim Aufrichten des Fahrzeuges von der Park- in die Laufposition, stellt sich der Ständer automatisch zurück.

- ◆ Den Seitenständer (7) mit dem rechtem Fuß nach unten drücken, bis er ganz vorklappt.
- ◆ Das Fahrzeug schräg stellen, bis der Seitenständer auf dem Boden aufliegt.
- ◆ Den Lenker ganz nach links einschlagen.

⚠ GEFAHR

Prüfen Sie, ob das Fahrzeug stabil steht.

SCHUTZ GEGEN UNBEFUGTEN ZUGRIFF

Lassen Sie den Schlüssel NIE im Zündschloß stecken und arretieren Sie immer das Lenkschloß.

Parken Sie Ihr Fahrzeug stets an einem sicheren Ort, wenn möglich in beaufsichtigten Parkplätzen oder -häusern.

Verwenden Sie, wenn möglich, das entsprechende **aprilia**-Panzerkabel "Body-Guard" **OPTI** oder eine Zusatzdiebstahlvorrichtung.

Prüfen Sie, ob Sie die Fahrzeugpapiere mitgenommen haben.

Schreiben Sie Ihre Kenndaten und Ihre Telefonnummer auf dieser Seite ein, um das Aufsuchen des Besitzers im Falle eines Wiederfindens des gestohlenen Fahrzeugs zu erleichtern.

FAMILIENNAME:

NAME:

ANSCHRIFT:

.....

TELEFONNR:

WICHTIG Es kommt oft vor, daß ein gestohlenen Fahrzeug aufgrund der Daten, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung eingetragen sind, gefunden wird.

WARTUNG

GEFAHR

Brandgefahr. Kraftstoff und sonstige entzündliche Stoffe von den elektrischen Teilen fernhalten.

Bevor Sie mit einer Wartungs- bzw. Inspektionsarbeit beginnen, stellen Sie den Motor ab, ziehen den Zündschlüssel heraus, lassen den Motor und Auspufftopf abkühlen, heben das Fahrzeug möglichst mit der hierfür vorgesehenen Vorrichtung an und stellen es auf festem und ebenem Boden auf.

Bevor Sie den Kraftstoffbehälter entleeren, prüfen ob der Raum ausreichend belüftet ist.

Vorsicht mit den heißen Motorteilen und dem Auspuff, um Verbrennungen zu vermeiden.

Keinen mechanischen oder sonstigen Teil des Fahrzeuges mit dem Mund halten: Die Herstellungsteile des Fahrzeuges sind nicht eßbar, einige davon sind auch Schadstoffe, die sogar giftig sein können.

Das Fahrzeug ist aus nicht eßbaren Teilen hergestellt. Deshalb diese Teile nicht beißen, lutschen, kauen oder schlucken.

ACHTUNG

Wenn keine genaueren Angaben vorliegen, die in den verschiedenen Abschnitten beschriebenen Arbeitsschritte beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

Bei Wartungsarbeiten empfiehlt sich der Gebrauch von Latex-Handschuhen.

Normalerweise können die ordentlichen Wartungsarbeiten vom Kunden selbst durchgeführt werden. In einigen Fällen empfiehlt es sich aber, einige Grundkenntnisse von Mechanik und Spezialwerkzeuge zu haben.

Bei jedem Problem ziehen Sie, wenn möglich, Ihren **aprilia**-Vertragshändler zu Rate, welcher Ihnen einen sorgfältigen und raschen Service bieten wird.

Nach jeder ordentlichen Wartungsarbeit bzw. Reparatur ist eine Probefahrt durch den **aprilia**-Vertragshändler empfehlenswert.

Die "Sicherheitskontrollen" sind ohnehin nach jeder Wartung persönlich durchzuführen, siehe Seite 30 (SICHERHEITSKONTROLLEN).

WARTUNGSPLAN

DURCH DEN **aprilia**-Vertragshändler EMPFOHLENE ARBEITEN (DIE AUCH VOM KUNDEN DURCHGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN).

Legende

① = prüfen, reinigen, einstellen, schmieren und ggf. wechseln;

② = reinigen;

③ = wechseln;

④ = einstellen.

WICHTIG Wartungsarbeiten öfters durchführen, wenn das Fahrzeug in regnerischen, staubigen Gebieten oder auf unebenen Geländen benutzt bzw.

Komponenten	Ende der Einlaufphase [1000 km (625 mi)]	Alle 6000 km (3750 mi) oder 12 Monate	Alle 12000 km (7500 mi) oder 24 Monate
Batterie - Klemmenbefestigung - Batteriesäurestand	①	①	–
Zündkerze	①	③	–
Vergaser - Leerlaufdrehzahl	④	①	–
Luftfilter	–	②	–
Gasdrehgriff-Betrieb	①	①	–
Bremsensperrenfunktion	①	①	–
Beleuchtungsanlage	①	①	–
Bremslichtschalter	–	①	–
Bremsflüssigkeit	①	①	–
Kühlmittel	①	alle 2000 km (1250 mi): ①	
Motoröl	alle 1000 km (625 mi): ①		
Leuchtweitenrichtung vorderer Scheinwerfer - Funktion	–	①	–
Räder/Reifen und Reifendruck	jeden Monat: ④		
Motoröldruck-Kontrolleuchte	bei jedem Starten: ①		
Bremsbeläge Vorderrad- und Hinterradbremse auf Verschleiß prüfen	①	alle 2000 km (1250 mi): ①	

**DURCH DDEN aprilia-Vertragshändler
EMPFOHLENE ARBEITEN.**

Legende

① = prüfen, reinigen, einstellen, schmieren und ggf. wechseln;

② = reinigen;

③ = wechseln;

④ = einstellen.

WICHTIG Wartungsarbeiten öfters durchführen, wenn das Fahrzeug in regnerischen, staubigen Gebieten oder auf unebenen Geländen benutzt bzw.

Komponenten	Ende der Einlaufphase [1000 km (625 mi)]	Alle 6000 km (3750 mi) oder 12 Monate	Alle 12000 km (7500 mi) oder 24 Monate
Hintere Radaufhängung	–	–	①
Steuer- und Antriebskabel	①	①	–
Gasdrehzug (Einstellung)	①	①	–
Drehzahlwandlerriemen	–	①	③
Lenkrohrlager und Lenkrohrspiel	①	①	–
Räderlager	–	①	–
Bremsscheiben	①	①	–
Motorölfilter	③	③	–
Allgemeine Funktion des Fahrzeuges	①	①	–
Ventilspiel	④	④	–
Wandlerfett	–	–	③
Bremsanlagen	①	①	–
Kühlsystem	①	①	–
Bremslichtschalter	–	①	–
Bremsflüssigkeit	Alle 6000 km (3750 mi): ① / alle 2 Jahre: ③		
Kühlmittel	Alle 2000 km (1250 mi): ① / alle 2 Jahre: ③		
Gabelöl und Ölabdichtung	alle 12000 km (7500 mi): ①		
Motoröl	③	①	③
Öl für das Schaltgetriebe	③	①	③
Führungsbolzen (# 3 Stück) (hinten)	alle 12000 km (7500 mi): ③		
Vordere Riemenscheiben (# 2 Stück)	alle 18000 km (11250 mi): ③		
Filternetz Motoröl und Magnetschraube	①	①	–
Führungsrollen (# 3 Stück) (hinten)	alle 12000 km (7500 mi): ③		
Wandlerrollen und Kunststoff-Wandlerführungen	–	①	③
Räder/Reifen und Reifendruck	–	①	–
Innerer Federteller (hinten)	alle 12000 km (7500 mi): ③		
Schrauben und Muttern nachziehen	①	①	–
Anziehen Motorzylinderkopfmutter	①	–	–
Schlauchverbindungen am Kraftstoffsystem	–	①	alle 4 Jahre: ③
Kupplungsverschleiß	–	①	–

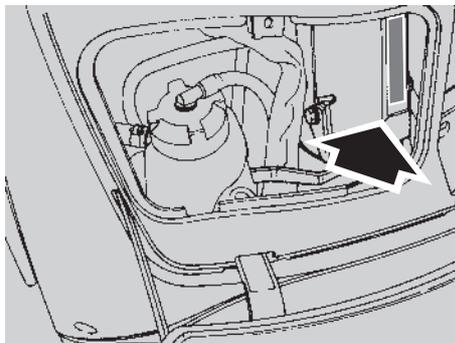


KENNDATEN

Wir empfehlen Ihnen, die Fahrgestell- und Motornummer auf der hierfür vorgesehenen Stelle dieses Heftes einzutragen.

Die Fahrgestellnummer kann für den Kauf von Ersatzteilen verwendet werden.

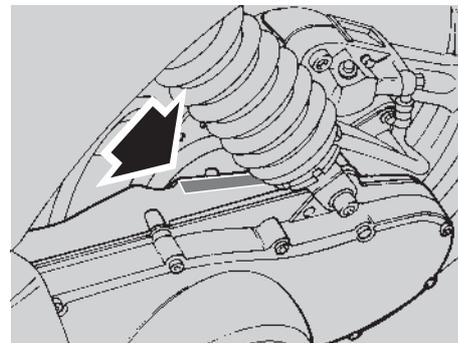
WICHTIG Die Abänderung der Kennnummern kann schwere Verwaltungs- und Strafaktionen zur Folge haben. Insbesondere bei Änderung der Fahrgestellnummer entfällt die Garantie sofort.



FAHRGESTELLNUMMER

Die Motornummer ist auf dem mittleren Rohr des Fahrgestelles eingestempelt. Den vorderen Inspektionsdeckel entfernen, um die Daten abzulesen, siehe Seite 49 (VORDEREN INSPEKTIONS-DECKEL ABMONTIEREN).

Fahrgestellnr. _____



MOTORNUMMER

Die Motornummer ist neben dem unteren Halter der Hinterradaufhängung eingestempelt.

Motornr. _____

MOTORÖLSTAND PRÜFEN UND NACHFÜLLEN

Seiten 23 (SCHMIERMITTEL), 37 (WARTUNG) und 72 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE) sorgfältig lesen.

KONTROLLE

WICHTIG Das Fahrzeug auf festem und ebenem Boden aufstellen.

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.

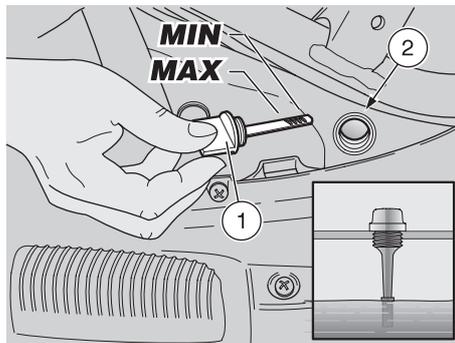
⚠ GEFAHR

Der Motor und die Bauteile des Auspuffsystems werden und bleiben für eine gewisse Zeit sehr heiß auch nach der Abstellung des Motors. Vor dem Umgang mit diesen Komponenten Isolierrandschuhe benutzen oder darauf warten, bis der Motor und das Auspuffsystem sich abgekühlt haben.

- ◆ Den Motor abstellen und ihn abkühlen lassen, damit das Öl im Gehäuse abfließen und sich selbst abkühlen kann.

WICHTIG Wenn die soeben beschriebenen Arbeitsfolgen nicht ausgeführt werden, kann der Ölstand im Motor nicht genau geprüft werden.

- ◆ Das mittlere Gehäuse abnehmen, siehe Seite 47 (MITTLERES GEHÄUSE ABMONTIEREN).
- ◆ Den Ölmeßstab-Verschluß (1) öffnen und herausziehen.



- ◆ Mit einem sauberen Tuch das auf dem Meßstab vorhandene Öl entfernen.
- ◆ Den Ölmeßstab-Verschluß (1) in die Einfüllstutzen (2) ganz einschrauben.
- ◆ Die Ölmeßstab-Verschluß (1) erneut herausziehen und den Ölstand auf dem Meßstab ablesen:

MAX = Max-Markierung;
MIN = Min-Markierung.

Der Unterschied zwischen den zwei Markierungen beträgt ungefähr 150 cm³.

- ◆ Der Ölstand sollte die **“MAX”**-Markierung des Ölmeßstabs erreichen.

⚠ ACHTUNG

Die **“MAX”**-Markierung nicht überschreiten und nicht unter die **“MIN”**-Markierung gehen, um schwere Motorschäden zu vermeiden.

- ◆ Gegebenenfalls nachfüllen.

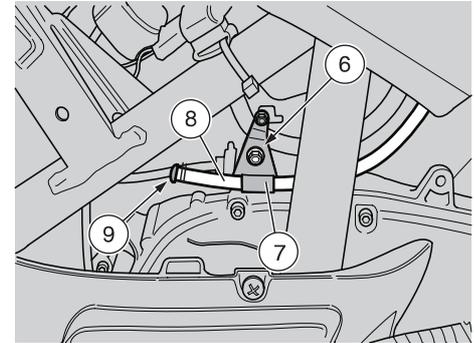
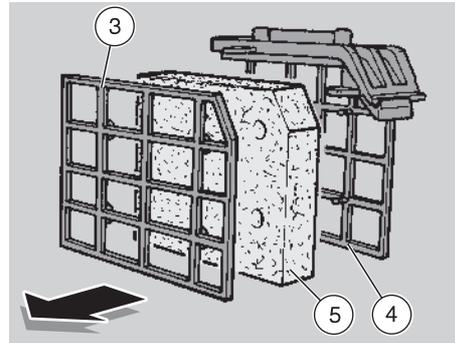
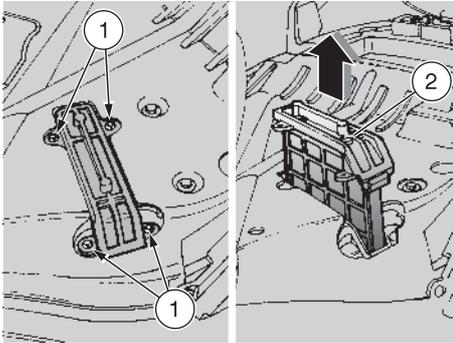


NACHFÜLLEN

- ◆ Eine kleine Menge Öl in den Einfüllstutzen (2) einfließen lassen und eine Minute lang abwarten, damit das Öl sich gleichmäßig im Gehäuse verteilen kann.
- ◆ Den Ölstand prüfen und ggf. nachfüllen.
- ◆ Mit kleinen Mengen nachfüllen, bis der vorgeschriebene Stand erreicht wird.
- ◆ Am Ende des Vorganges den Ölmeßstab-Verschluß (1) aufschrauben und festziehen.

⚠ GEFAHR

Verwenden Sie das Fahrzeug nicht mit zu wenig Öl oder mit nicht geeigneten bzw. schmutzigen Ölen: der Verschleiß der beweglichen Teile könnte dadurch beschleunigt werden und nicht wiedergutzumachende Schäden könnten auftreten.



LUFTFILTER

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Die Reinigung und die Kontrolle des Luftfilterzustandes sollten alle 6000 km (3750 mi) erfolgen, was von den Gebrauchsumständen abhängig ist.

Beim Gebrauch auf nassen oder staubigen Straßen Filtereinsatz öfters reinigen oder wechseln.

Für die Luftfiltereinsatzreinigung muß der Luftfilter aus dem Fahrzeug ausgebaut werden.

LUFTFILTER AUSBAUEN

- ◆ Den Sitz abheben, siehe Seite 20 (SITZ-BANK AUS- UND EINRASTEN).
- ◆ Die Schrauben (1) herausdrehen.
- ◆ Das Filter komplett (2) nach oben abziehen.
- ◆ Das Netz (3) von dem Halter (4) trennen.
- ◆ Den Filtereinsatz (5) abnehmen.

LUFTFILTER REINIGEN

⚠ GEFAHR

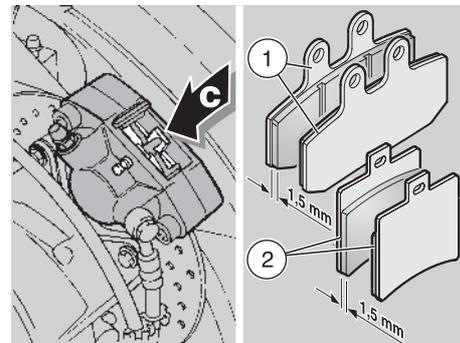
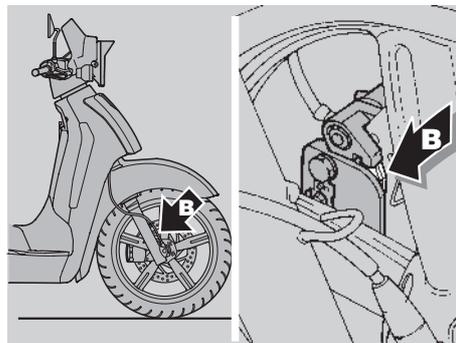
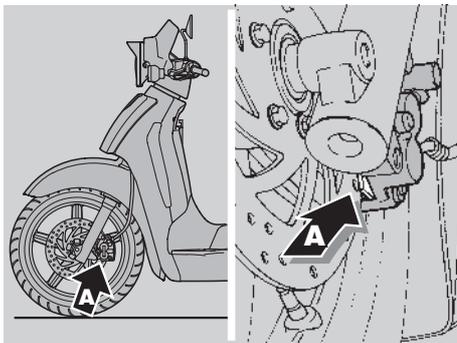
Weder Benzin noch leicht entzündliche Lösemittel zur Luftfiltereinsatzreinigung verwenden: Brand- bzw. Explosionsgefahr!

- ◆ Den Filtereinsatz (5) mit sauberen, nicht entzündbaren oder einen hohen Flüchtigkeitwert aufweisenden Lösemitteln auswaschen und sorgfältig trocknen lassen.

- ◆ Auf die ganze Fläche ein filtergeeignetes Öl auftragen.
- ◆ Das mittlere Gehäuse abnehmen, siehe Seite 47 (MITTLERES GEHÄUSE ABMONTIEREN) und prüfen, ob Verschmutzungen am Unterteil vom Ablassschlauch (8) abgelagert sind.

Falls innen Rückstände aus dem Filtergehäuse vorhanden sind, sie folgendermaßen entfernen:

- ◆ Die Schraube (6) lösen.
- ◆ Den Schlauch (8) aus der Befestigungsschelle (7) abziehen.
- ◆ Die kleine Kappe (9) entfernen.
- ◆ Den Inhalt in ein Gefäß abfließen lassen; die Flüssigkeit an eine Sammelstelle übergeben.



BREMSBELÄGE AUF VERSCHLEISS PRÜFEN

Seite 24 (BREMSFLÜSSIGKEIT - Empfehlungen), (SCHEIBENBREMSEN) und Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

WICHTIG Die nachstehenden Anweisungen beschreiben zwar nur eine Bremsanlage, sie gelten jedoch für beide.

Die Bremsbeläge nach den ersten 1000 km (625 mi) auf Verschleiß prüfen, dann alle 2000 km (1250 mi) prüfen.

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge hängt vom Gebrauch, von der Fahrweise und von der Straßenoberfläche ab.

⚠ GEFAHR

Die Bremsbeläge insbesondere vor jeder Reise auf Verschleiß prüfen.

Um die Bremsbeläge rasch zu kontrollieren, führen Sie folgende Arbeitsschritte aus:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Eine Sichtkontrolle zwischen der Brems Scheibe und dem Bremsbelag durchführen.

Mit Hilfe einer Lampe und eines Spiegels wie folgt vorgehen:

AM VORDEREN BREMSSATTEL

- Von unten vorne für den linken Bremsbelag (A);
- Von oben vorne für den rechten Bremsbelag (B).

AM HINTEREN BREMSSATTEL

- Hinten von oben für beide Bremsbeläge (C).

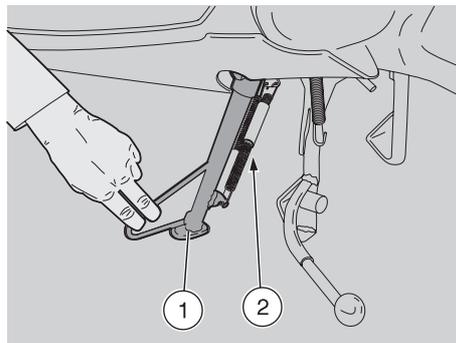
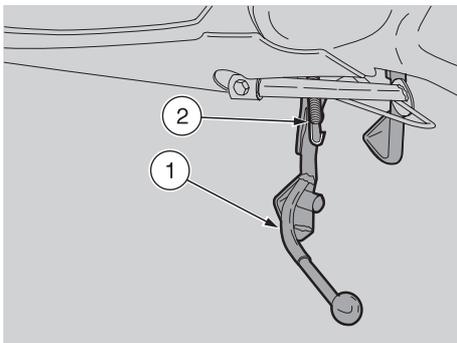
⚠ GEFAHR

Die über die Grenze hinaus reduzierte Belagdicke würde einen Kontakt zwischen der Metallhalterung des Bremsbelags und der Bremsscheibe verursachen, was zu metallischen Geräuschen und Funken aus dem Bremsattel führen würde; die Bremswirkung, die Sicherheit und die Integrität der Scheibe wären somit beeinträchtigt.

- ◆ Wenn die Belagstärke (auch nur eines einzigen Belages) kleiner als 1,5 mm ist (bzw. wenn auch nur einer der Verschleißanzeiger nicht mehr sichtbar ist), beide Bremsbeläge erneuern.
- Vordere Bremsbeläge (1);
- Hintere Bremsbeläge (2).

⚠ GEFAHR

Für die Erneuerung der Bremsbeläge wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler.



STÄNDER PRÜFEN

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

⚠ GEFAHR

NUR FÜR SEITENSTÄNDER **OPT** (Serie **200**).

Herunterfallen- bzw. Kippgefahr.
Beim Aufrichten des Fahrzeuges von der Park- in die Laufposition, stellt sich der Ständer automatisch zurück.

WICHTIG Folgende Informationen beziehen sich nur auf einen einzigen Ständer, sie gelten jedoch für beide.

Der Seitenständer (1) muß frei drehen können.

Folgende Kontrollen durchführen:

- ◆ Die Federn (2) dürfen nicht beschädigt, verschlissen oder verrostet sein.
- ◆ Der Seitenständer muß frei drehen. Ggf. den Gelenkpunkt schmieren, siehe Seite 72 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).

VORDERE UND HINTERE RADAUFHÄNGUNG PRÜFEN

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

⚠ ACHTUNG

Um das Öl der vorderen Radaufhängung zu wechseln, wenden Sie sich an **aprilia-Vertragshändler**, welcher Ihnen einen raschen und sorgfältigen Service gewährleisten wird.

Das Öl und die Wellendichtring der vorderen Radaufhängung alle 12000 km (7500 mi) oder 2 Jahre prüfen lassen.

Nach den ersten 1000 km (625 mi) und danach alle 6000 km (3750 mi) folgende Prüfungen durchführen:

- ◆ Vorderradbremse betätigen und Teleskopgabel einige Male kräftig durchfedern. Die Federung muß weich sein und die Gabelholme dürfen keine Ölreste aufweisen.
- ◆ Alle Befestigungsteile kontrollieren, die Gabelgelenke der vorderen und hinteren Radaufhängung auf Funktion prüfen.

⚠ ACHTUNG

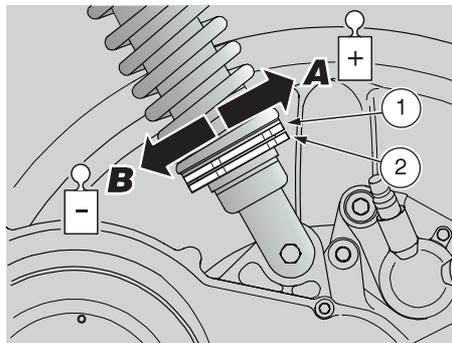
Bei Störungen oder falls sich die Unterstützung von Fachpersonal als notwendig erweisen sollte, wenden Sie sich bitte an einen **aprilia-Vertragshändler**.



HINTERRADAUFHÄNGUNG EINSTELLEN

Die hintere Radaufhängung besteht aus einem doppelwirkenden Stoßdämpfer (Bremsung bei Stoßdämpferverdichtung bzw. -ausfederung), der mittels Silentblock am Motor befestigt ist.

Der Stoßdämpfer ist mit einem Kranz zur Federvorspannungseinstellung ausgestattet. Die Werkseinstellung ist für einen ungefähr 70 kg schweren Fahrer bereits vorgesehen. Bei abweichenden Gewichten bzw. Erfordernissen Nutmutter (1) mit einem Hakenschlüssel (im Bordwerkzeug vorhanden) zu- oder aufdrehen, um die idealen Fahrbedingungen zu schaffen.

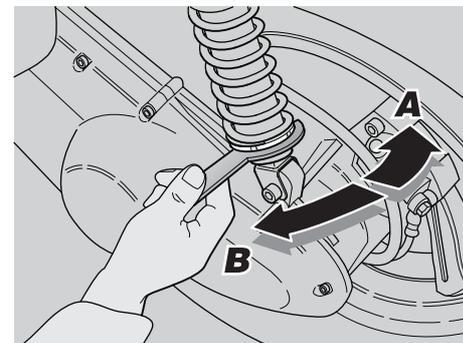


- ♦ Mit dem Spezialschlüssel die Befestigungsmutter (2) leicht abschrauben.

⚠ ACHTUNG

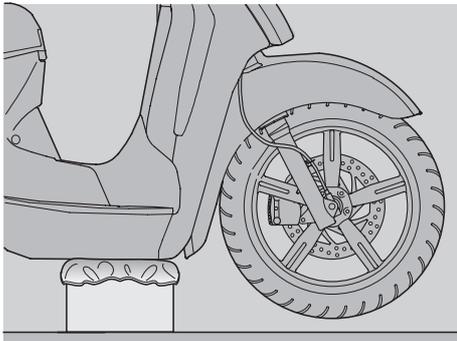
Die Einstellnutmutter darf nicht mehr als 14 mm festgeschraubt werden. Wird diese Grenze überschritten, werden bei der kleinsten Unhebenheit während der Fahrt plötzliche Rucke verspürt.

- ♦ Auf die Einstell-Nutmutter (1) (Einstellung der Tragfeder-Stoßdämpfer-Vorspannung) einwirken (s. Tabelle).
- ♦ Wenn die optimalen Bedingungen erreicht sind, die Befestigungsmutter (2) ganz festschrauben.



EINSTELLUNG DER TRAGFEDERVORSpanNUNG DER HINTERRADAUFHÄNGUNG

Einstell- nutmutter	Drehung (Pfeil A)	Drehung (Pfeil B)
Funktion	Zunahme der Tragfedervor- spannung	Abnahme der Tragfedervor- spannung
Fahrzeug- verhalten	Das Fahrzeug ist härter	Das Fahrzeug ist weicher
Empfohlene Straßen- oberfläche	Glatte bzw. normale Straßen	Mit Unenbenheit en
Anmerkun- gen	Mit Sozius	Für Solo- Betrieb



LENKROHR PRÜFEN

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

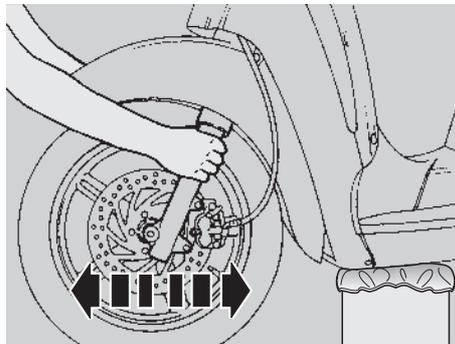
Ab und zu ist eine Prüfung empfehlenswert, um festzustellen, ob Spiel am Lenker vorhanden ist.

Um das Lenkrohr zu prüfen, folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.

WICHTIG Eine Abstützung mit Höhe 200 mm und Auflagefläche 200 x 200 mm bereitstellen.

- ◆ Abstützung beim Zwischenlegen eines Frottier­tuchs unter das Fahrzeug stellen, damit das Vorderrad frei drehen und das Fahrzeug nicht umfallen kann.



⚠ ACHTUNG

Prüfen Sie, ob das Fahrzeug stabil steht.

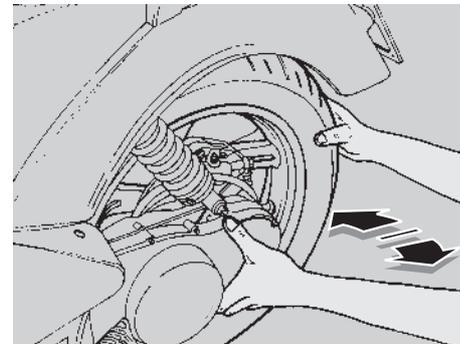
- ◆ Die Gabel in Fahrtrichtung schütteln.

⚠ ACHTUNG

Wenn die vordere Gabel zu sehr geschüttelt wird, könnte sich auch der Hauptständer bewegen und das Spiel inkorrekt erscheinen.

Den vorangehenden Arbeitsschritt mehrmals wiederholen.

- ◆ Falls Sie weiterhin ein Spiel feststellen sollten, wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler, welcher das Problem beheben wird.



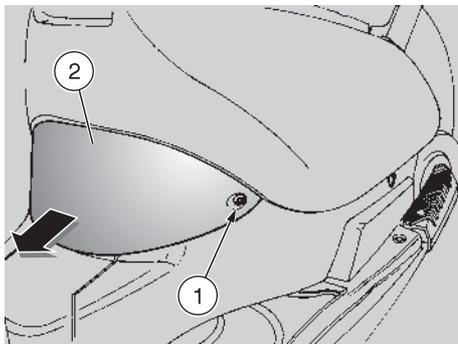
MTORDREHZAPFEN PRÜFEN

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Regelmäßig das Spiel zwischen Motorzapfenbuchsen prüfen.

Folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Das Rad quer zur Fahrtrichtung schütteln.
- ◆ Falls etwas Spiel vorhanden ist, wenden Sie sich an einen **aprilia**-Vertragshändler, der die optimalen Gebrauchsbedingungen wieder herstellen wird.



MITTLEREN INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ ★ Die Schraube (1) herausdrehen.

⚠ ACHTUNG

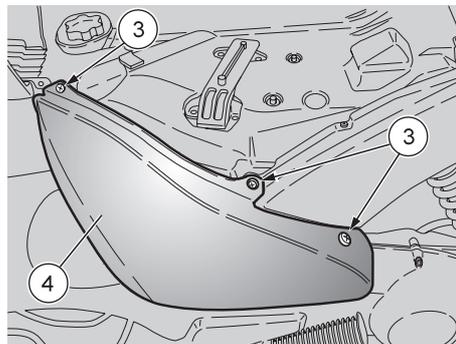
Die Arbeitsschritte vorsichtig ausführen. Die Steckungen und/oder die entsprechenden Einrastaufnahmen nicht beschädigen.

Mit den Kunststoffteilen und den beschichteten Teilen vorsichtig umgehen, sie nicht verkratzen oder beschädigen.

- ◆ Den mittleren Inspektionsdeckel (2) entfernen.

⚠ ACHTUNG

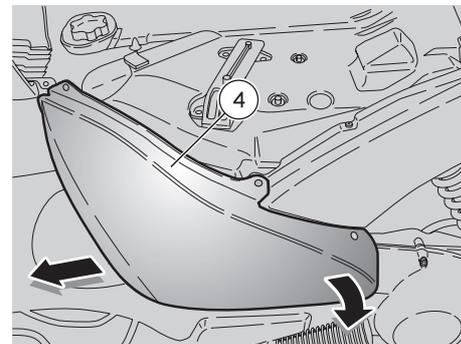
Beim Wiedereinbau die Steckungen korrekt einrasten.



MITTLERES GEHÄUSE ABMONTIEREN

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

- ◆ Den mittleren Inspektionsdeckel entfernen, siehe nach links (MITTLEREN INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).
- ◆ Den Sitz abheben, siehe Seite 20 (SITZBANK AUS- UND EINRASTEN).
- ◆ ★ Die Schrauben (3) abschrauben und entfernen.



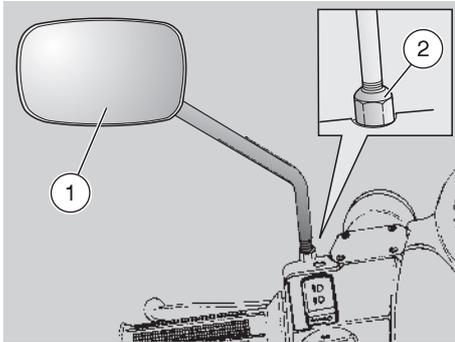
⚠ ACHTUNG

Mit Vorsicht vorgehen. Die Einsteckungen und/oder die entsprechenden Sitze nicht beschädigen. Mit den Kunststoffteilen und den lackierten Teilen vorsichtig umgehen, sie nicht verkratzen oder beschädigen.

- ◆ Den Hinterteil des mittleren Gehäuses (4) leicht öffnen.
- ◆ Das mittlere Gehäuse (4) nach vorne abziehen und entfernen.

⚠ ACHTUNG

Beim Wiedereinbau die Steckungen korrekt einrasten.



RÜCKSPIEGEL ABMONTIEREN

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

- ◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

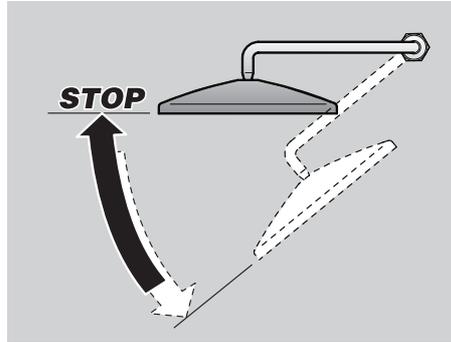
WICHTIG Die Rückspiegel weisen folgende Gewinde auf:

- rechte Gewinde (linker Rückspiegel)
- linke Gewinde (rechter Rückspiegel)

Beim zufälligen Stoß wird der Rückspiegel nach hinten geklappt, um den Breitenbedarf des Fahrzeuges zu verringern. Um den Rückspiegel in die Ausgangsposition zurückzuklappen, ihn gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen; gegebenenfalls auf die Mutter (2) wirken.

⚠ ACHTUNG

Den Rückspiegel (1) festhalten, damit er nicht versehentlich herunterfällt.

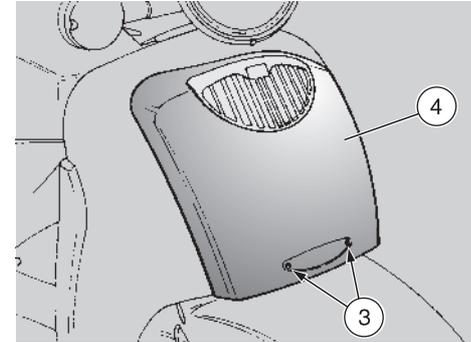


- ◆ Den Rückspiegel (1) abschrauben und abnehmen (den linken Rückspiegel gegen den Uhrzeigersinn und den rechten Rückspiegel im Uhrzeigersinn drehen).

Beim Wiedereinbau:

- ◆ Den Rückspiegel (1) um mindestens 3 Umdrehungen aufschrauben (den linken Rückspiegel im Uhrzeigersinn und den rechten Rückspiegel gegen den Uhrzeigersinn drehen).
- ◆ Den Rückspiegel (1) auf die beste Sichtposition stellen.
- ◆ Den Rückspiegel (1) mittels der Mutter (2) befestigen (die linke Mutter im Uhrzeigersinn und die rechte Mutter gegen den Uhrzeigersinn drehen).

WICHTIG Die rechte Befestigungsmutter weist eine Identifikationsrinne auf, um sie von der linken zu unterscheiden.



VORDERE ABDECKUNG ABMONTIEREN

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Die Schrauben (3) herausdrehen.

⚠ ACHTUNG

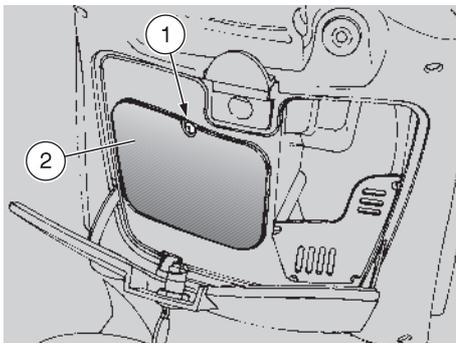
Die Arbeitsschritte vorsichtig ausführen. Die Steckungen und/oder die entsprechenden Einrastungen nicht beschädigen.

Mit den Kunststoffteilen und den beschichteten Teilen vorsichtig umgehen, sie nicht verkratzen oder beschädigen.

- ◆ Die vordere Abdeckung (4) nach unten ziehen und somit entfernen.

⚠ ACHTUNG

Beim Wiedereinbau die Steckungen korrekt einrasten.



VORDEREN INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

- ◆ Das Ablagefach öffnen, siehe Seite 21 (ABLAGEFACH).
- ◆ Die Schraube (1) abschrauben und abnehmen.
- ◆ Den vorderen Inspektionsdeckel (2) entfernen.

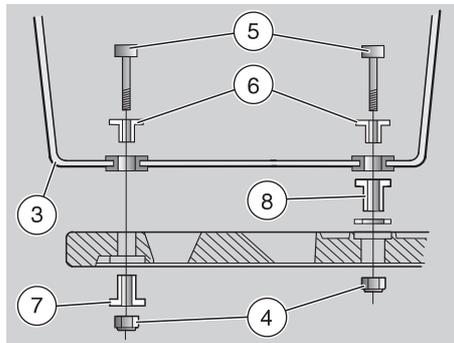
⚠ ACHTUNG

Beim Wiedereinbau die Steckungen korrekt einrasten.

HELMABLAGEKÄSTCHEN ABMONTIEREN

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

- ◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.



- ◆ Das Helmablagekästchen (3) öffnen, siehe Seite 20 (HELMABLAGEKÄSTCHEN).
- ◆ Vom Helmablagekästchen (3) den Helm und/oder die anderen Gegenstände abnehmen.
- ◆ Die Muttern (4) festhalten und die Schrauben (5) abschrauben und entfernen.

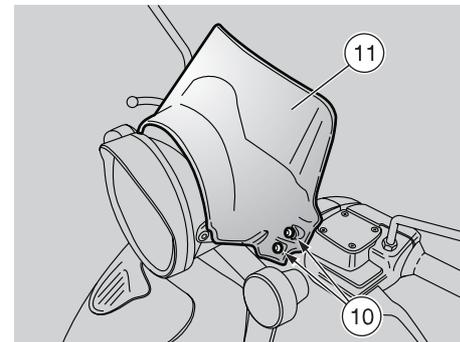
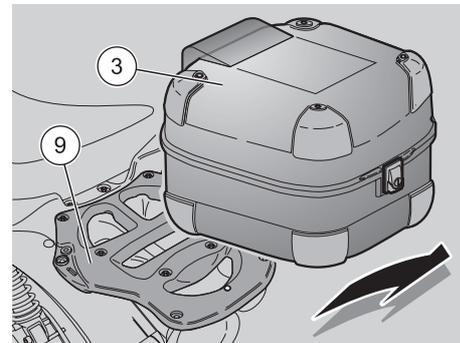
Anziehdrehmoment Schrauben (5): 12 Nm (1,2 kgm).

- ◆ Die Muttern (4) aufbewahren und eventuell die Distanzstücke (6) abziehen sowie die Scheiben abfangen.
- ◆ Das Schutzhelm-Ablagekästchen (3) schließen, es abheben und entfernen.
- ◆ Die Distanzstücke (7) und (8) abziehen.

WICHTIG Die vorderen Distanzstücke werden vom Gepäckträger (9) nach oben, das untere nach unten abgezogen.

Max. zulässiges Gewicht: 3 kg

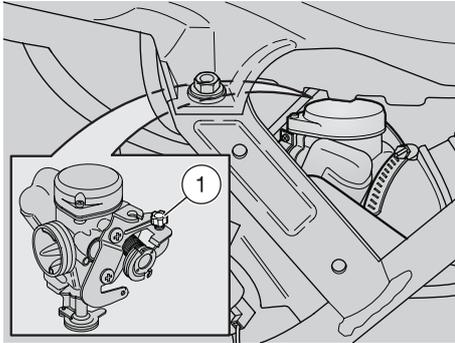
Max. zulässiges Gewicht auf dem Gepäckträger (9): 9 kg



WINDABWEISER ABMONTIEREN

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

- ◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
- ◆ ★ Beide Schrauben (10) abschrauben und entfernen.
- ◆ Den Windabweiser (11) abnehmen.



Die Leerlaufdrehzahl des Motors muß ungefähr 1600 ± 100 U/min entsprechen.

In diesem Fall wird das Hinterrad nicht vom Motor in Bewegung gesetzt.

Falls notwendig:

- ◆ Von der linken Vorderseite her des Fahrzeuges auf die Einstellschraube (1) an der rechten Seite des Vergasers wirken.

WENN MAN ZUDREHT (nach rechts), steigt die Drehzahl an.

WENN MAN AUFDREHT (nach links), sinkt die Drehzahl ab.

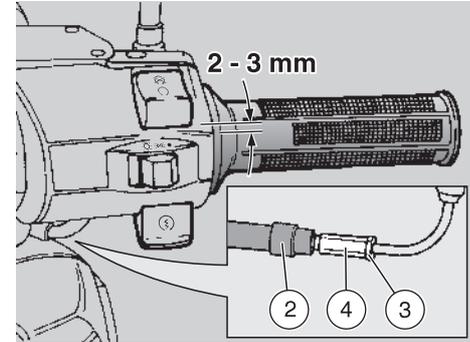
- ◆ Geben Sie ein paar Mal Gas und nehmen Sie ein paar Mal Gas weg, um die Funktionsfähigkeit zu prüfen und um zu kontrollieren, ob die Leerlaufdrehzahl stabil bleibt.

WICHTIG Die Lufteinstellschraube nicht berühren, um die Kalibrierung des Vergasers nicht zu ändern. Falls erforderlich, ziehen Sie einen **aprilia-**Vertragshändler zu Rate.

GASDREHGRIFF EINSTELLEN

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Der Gasdrehgriff sollte ein Spiel von ungefähr $2 - 3$ mm, gemessen am Grifftrand, aufweisen.

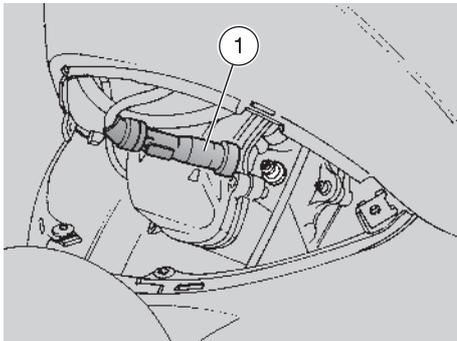


Wenn nicht, folgendermaßen vorgehen:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Das Schutzgummi (2) abziehen.
- ◆ Die Kontermutter (3) lösen.
- ◆ Die Einstellschraube (4) drehen, um den vorgegebenen Wert zu erreichen.
- ◆ Nach der Einstellung die Kontermutter (3) festziehen und das Spiel wieder einstellen.
- ◆ Das Schutzgummi (2) wieder aufziehen.

GEFAHR

Nach der Einstellung prüfen, ob die Umdrehung des Lenkers die Leerlaufdrehzahl des Motors nicht verändert und ob der losgelassene Gasdrehgriff leicht und schnell in Ruhestellung zurückkehrt.



ZÜNDKERZE

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Die Zündkerze nach den ersten 1000 km (625 mi) prüfen und alle 6000 km (3750 mi) austauschen. Die Zündkerze regelmäßig ausschrauben und die Rußablagerungen entfernen. Wenn nötig, die Zündkerze austauschen.

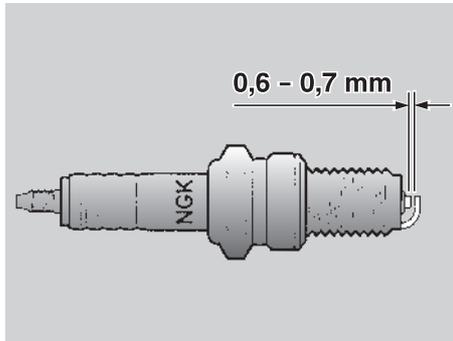
Um die Zündkerze zu erreichen:

- ◆ Den mittleren Inspektionsdeckel abnehmen, siehe Seite 47 (MITTLEREN INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).

Ausbau- und Reinigungsarbeitsfolge:

▲ GEFAHR

Vor der Durchführung der nächsten Arbeiten, den Motor und den Schalldämpfer bis auf die Umgebungstemperatur abkühlen lassen, um mögliche Verbrühungen zu vermeiden.



- ◆ Zündkerzenstecker (1) abziehen.
- ◆ Den Schmutz von den Zündkerzenunterteilen entfernen, die Zündkerze mit dem entsprechenden Schlüssel aus dem Bordwerkzeug vorsichtig abschrauben, damit kein Staub oder ähnliches in den Zylinder eindringen kann.
- ◆ Prüfen Sie, ob Elektrode und Porzellankerzinnenraum nicht mit Rußablagerungen bedeckt sind bzw. Korrosionerscheinungen aufweisen; ggf. mit dem hierfür vorgesehenen Zündkerzenreiniger, mit einem Draht und/oder einer Metallbürste reinigen.
- ◆ Blasen Sie danach kraftvoll auf die Zündkerze, damit keine ggf. noch vorhandenen Rückstände in den Motor geraten. Falls die Zündkerze am Isolatorfuß Risse vorweist, die Elektroden Schmelzercheinungen aufweisen oder mit zu vielen Ablagerungen bedeckt sind, die Zündkerze wechseln.

- ◆ Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre prüfen.
Der Abstand sollte **0,6 – 0,7 mm** betragen, ggf. kann man versuchen, die Masselektrode vorsichtig zu biegen, um den notwendigen Abstand wieder herzustellen.
- ◆ Den Zustand des Dichtrings prüfen. Bei eingebautem Dichtring die Zündkerze mit der Hand vorsichtig anschrauben, um das Gewinde nicht zu beschädigen.
- ◆ Dann die Zündkerze mit entsprechendem Schlüssel aus dem Bordwerkzeug um eine halbe Drehung festziehen, um den Dichtring zusammenzudrücken.

Anziehdrehmoment der Zündkerze:
18 Nm (1,8 kgm).

▲ ACHTUNG

Die Zündkerze sorgfältig festziehen, sie könnte sich sonst überhitzen und den Motor schwer beschädigen. Nur Zündkerzen nach Werksvorschrift verwenden, siehe Seite 67 (TECHNISCHE DATEN). Leistung und Lebensdauer des Motors hängen wesentlich davon ab.

- ◆ Den Zündkerzenstecker richtig aufstecken, damit er sich bei Motorschwingungen nicht löst.
- ◆ Den mittleren Inspektionsdeckel wieder einbauen, siehe Seite 47 (MITTLEREN INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).

BATTERIE

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Nach den ersten 1000 km (625 mi), dann alle 6000 km (3750 mi) den Säurestand und die Klemmen prüfen.

⚠ GEFAHR

Brandgefahr.

Kraftstoff und sonstige entzündliche Stoffe von den elektrischen Teilen fernhalten.

Die Batteriesäure ist schädlich, ätzend und kann Verletzungen hervorrufen, wenn sie mit der Haut in Berührung kommt, da sie Schwefelsäure enthält. Bei Wartungsarbeiten ziehen Sie Schutzkleidung sowie, eine Maske über das Gesicht an und setzen Sie eine Brille auf.

Falls die Säure auf die Haut geraten sollte, mit reichlich frischem Wasser abwaschen.

Falls die Säure in die Augen geraten sollte, 15 Minuten lang mit reichlich frischem Wasser auswaschen und sofort einen Augenarzt aufsuchen.

Falls Sie versehentlich die Batteriesäure schlucken sollten, trinken Sie sehr viel Wasser oder Milch, darauf Magnesiummilch oder Pflanzenöl und suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.

Aus der Batterie können leicht entzündliche Gase austreten; von Flammen, Funken, Zigaretten oder ähnlichen Wärmequellen entfernt halten.

Nach der Ladung oder dem Betrieb, belüften Sie den Raum, um das Einatmen der Gase, die während des Ladevorgangs austreten, zu vermeiden.

AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

Das Fahrzeug nicht zu sehr neigen, um ein gefährliches Auslaufen der Säure aus der Batterie zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie die Kabelanschlüsse nie um.

Die Batterie beim Zündschalter auf Stellung "⊗" an- bzw. abklemmen, sonst könnten sich einige Bauteile beschädigen.

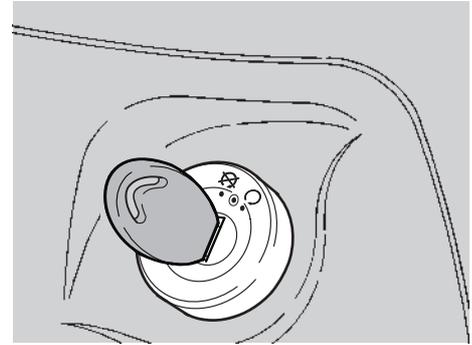
Schließen Sie immer erst das Pluskabel (+) dann das Minuskabel (-) an. Klemmen Sie die Batterie in umgekehrter Reihenfolge wieder ab.

Batterieäure ist beizend.

Batteriesäure vor allem nicht auf Kunststoffteile schütten.

Beim Einbau einer "WARTUNGSFREIEN" Batterie verwenden Sie für die Aufladung ein entsprechendes Ladegerät (mit konstanter Spannung/Stromstärke oder mit konstanter Spannung).

Mit einem traditionellen Ladegerät Können Sie die Wartungsfreie Batterie beschädigen.



LÄNGERER STILLSTAND DER BATTERIE

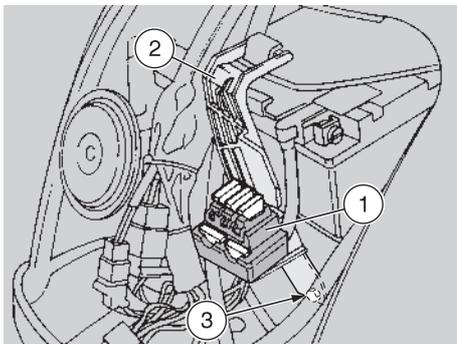
Falls das Fahrzeug länger als 15 Tage stillsteht, muß die Batterie wieder aufgeladen werden, um eine Sulfatation zu vermeiden, siehe Seite 55 (BATTERIE AUFLADEN).

♦ Die Batterie ausbauen, siehe Seite 54 (BATTERIE AUSBAUEN) und in einem gut belüfteten und trockenen Raum lagern.

Den Ladezustand regelmäßig (ungefähr einmal im Monat) prüfen, auch im Winter oder wenn das Fahrzeug nicht benützt wird, um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden.

♦ Batterie wie üblich aufladen, siehe Seite 55 (BATTERIE AUFLADEN).

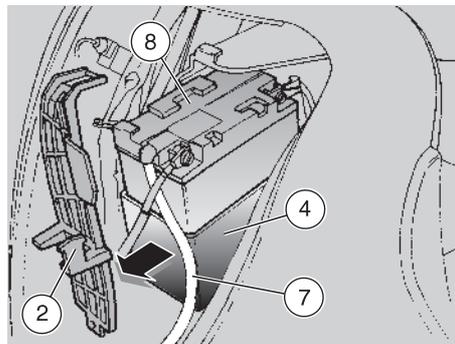
Wenn Sie die Batterie im Fahrzeug lassen, Batterie vom Leistungsnetz abklemmen.



BATTERIEKASTEN HERAUSNEHMEN

Seite 52 (BATTERIE) sorgfältig lesen.

- ◆ Den Zündschalter in Stellung "☒" bringen.
- ◆ Die vordere Verkleidung abnehmen, siehe Seite 48 (VORDERE ABDECKUNG ABMONTIEREN).
- ◆ Den Sicherungskasten (1) von der Klemme (2) befreien.
- ◆ Die Schraube (3) abschrauben und abnehmen.
- ◆ Die Klemme (2) abnehmen.
- ◆ Den Batteriekasten (4) mit der Batterie abziehen.

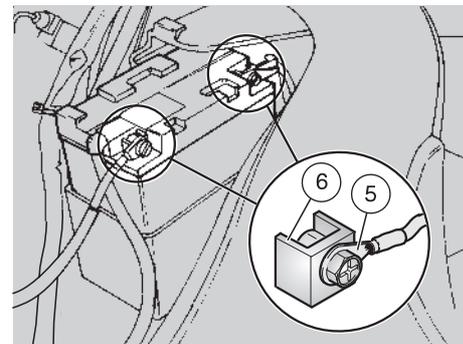


ENDVERSCHLÜSSE UND KLEMMEN KONTROLLIEREN UND REINIGEN

- ◆ Den Batteriekasten herausnehmen, siehe nach links (BATTERIEKASTEN HERAUSNEHMEN).
- ◆ Prüfen sie, ob die Endverschlüsse (5) des Kabelstranges und die Klemmen (6) der Batterie:
 - sich im guten Zustand befinden (und nicht mit Ablagerungen bedeckt sind bzw. Korrosionserscheinungen aufweisen);
 - mit Neutralfett oder Vaseline bedeckt sind.

Falls erforderlich:

- ◆ Zunächst das Minuskabel (–) und danach das Pluskabel (+) abklemmen.
- ◆ Ggf. mit einer Metallbürste reinigen, um jede Korrosionserscheinung zu entfernen.
- ◆ Das Pluskabel (+) und das Minuskabel (–) in dieser Reihenfolge wieder anklemmen.
- ◆ Die Endverschlüsse und die Klemmen mit Neutralfett oder Vaseline bedecken.



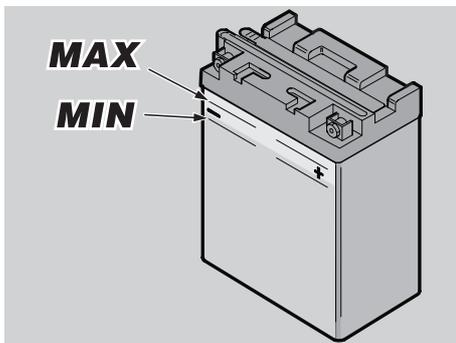
BATTERIE AUSBAUEN

- ◆ Den Batteriekasten herausnehmen, siehe nach links (BATTERIEKASTEN HERAUSNEHMEN).
- ◆ Zunächst das Minuskabel (–) und danach das Pluskabel (+) abklemmen.
- ◆ Den Entlüftungsschlauch der Batterie (7) abziehen.
- ◆ Die Batterie herausnehmen und auf eine ebene Fläche an einem gut belüfteten und trockenen Ort stellen.

⚠ GEFAHR

Die ausgebaute Batterie an einem sicheren Ort aufstellen und ausserhalb der Reichweite von Kindern lagern.

- ◆ Den Batteriekasten neu positionieren, siehe nach links (BATTERIEKASTEN HERAUSNEHMEN).



SÄURESTAND IN DER BATTERIE PRÜFEN

Um den Säurestand in der Batterie zu prüfen, folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Den Batteriekasten herausnehmen, siehe Seite 53 (BATTERIEKASTEN HERAUSNEHMEN).
- ◆ Prüfen Sie, ob der Säurespiegel zwischen den auf der Batterieseite ersichtlichen "MAX"- und "MIN"-Markierungen liegt. Wenn dies nicht der Fall ist:
- ◆ Die Verschlußschrauben von den Elementen abnehmen.

⚠ ACHTUNG

Beim Nachfüllen ausschließlich destilliertes Wasser verwenden. Füllen Sie nicht über die "MAX"-Markierung auf, denn der Säurespiegel erhöht sich beim Aufladen der Batterie.

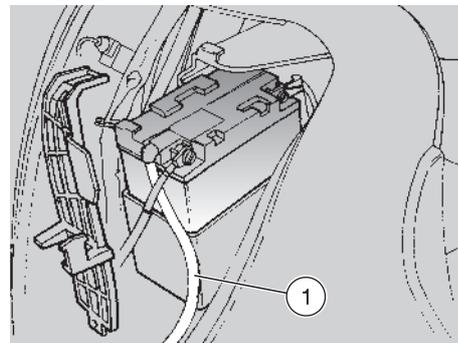
- ◆ Füllen Sie mit destilliertem Wasser nach.

BATTERIE AUFLADEN

- ◆ Die Batterie ausbauen, siehe Seite 54 (BATTERIE AUSBAUEN).
- ◆ Die Verschlußschrauben von den Elementen abnehmen.
- ◆ Den Säurestand in der Batterie prüfen, siehe nach links (SÄURESTAND IN DER BATTERIE PRÜFEN).
- ◆ Die Batterie an ein Ladegerät anschließen.
- ◆ Als Ladestrom wird $1/10$ des Wertes der Batteriekapazität empfohlen.
- ◆ Nach der Aufladung den Säurestand prüfen, ggf. mit destilliertem Wasser nachfüllen.
- ◆ Die Verschlußschrauben wieder anbringen.

⚠ ACHTUNG

Die Batterie erst nach 5-10 Minuten, nachdem das Aufladegerät abgeklemmt wurde, wieder einbauen, da die Batterie für eine kurze Zeit Gas produziert.



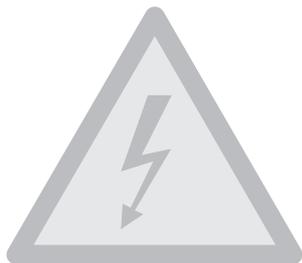
BATTERIE INSTALLIEREN

- ◆ Den Batteriekasten herausnehmen, siehe Seite 53 (BATTERIEKASTEN HERAUSNEHMEN).
- ◆ Die Batterie wieder in ihren Rahmen stellen.
- ◆ Den Entlüftungsschlauch (1) anbringen.

⚠ ACHTUNG

Schließen Sie immer den Entlüftungsschlauch der Batterie an, damit durch die Schwefelsäuregase die elektrische Anlage, die lackierten Teile, die Gummiteile oder die Dichtungen nicht korrodieren.

- ◆ Zuerst das Plus- (+), dann das Minuskabel (-) anschließen.
- ◆ Die Endverschlüsse und die Klemmen mit Neutralfett oder Vaseline bedecken.
- ◆ Den Batteriekasten neu positionieren, siehe Seite 53 (BATTERIEKASTEN HERAUSNEHMEN).



SICHERUNGEN WECHSELN

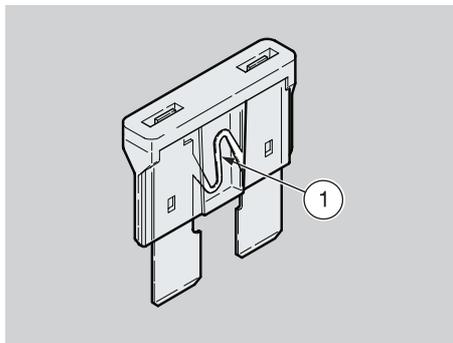
Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig durchlesen.

⚠ ACHTUNG

Defekte Sicherungen nicht reparieren. Nur Sicherungen nach Werksvorschrift verwenden. Es besteht die Gefahr, die elektrische Anlage zu beschädigen, oder, im Falle eines Kurzschlusses, sogar Brandgefahr.

WICHTIG Wiederholtes Durchbrennen läßt auf Überlastung bzw. Kurzschluß schließen. In diesem Fall wenden Sie sich an einen **aprilia**-Vertragshändler.

Wenn die elektrische Anlage überhaupt nicht bzw. nicht gut funktioniert oder der Motor nicht startet, die Sicherungen prüfen. Zuerst die 7,5 und 15 A Sicherungen, dann die 20 A Sicherung prüfen.

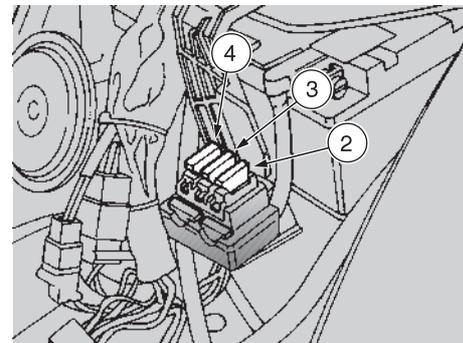


Kontrolle:

- ◆ Die vordere Verkleidung abnehmen, siehe Seite 48 (VORDERE ABDECKUNG ABMONTIEREN).
- ◆ Eine Sicherung nach der anderen herausziehen und prüfen, ob sie durchgebrannt sind (1).
- ◆ Bevor Sie die Sicherung wechseln, wenn möglich, die Ursache der Störung suchen.
- ◆ Die durchgebrannte Sicherung mit einer Sicherung gleicher Belastbarkeit wechseln.

WICHTIG Wenn Sie eine Reservesicherung verwenden, stecken Sie eine neue gleicher Belastbarkeit in den Sicherungenhalter

- ◆ Die vordere Verkleidung neu positionieren, siehe Seite 48 (VORDERE ABDECKUNG ABMONTIEREN).



ANORDNUNG DER SICHERUNGEN

- **Sicherung 7,5A (2)**
Von Zündschalter an Zündung.
- **Sicherung 15A (3)**
Von Zündschalter an alle Lichter und an Signalhorn.
- **Sicherung 20A (4)**
Von Batterie an Zündschalter, Spannungsregler, Elektrogebläse.

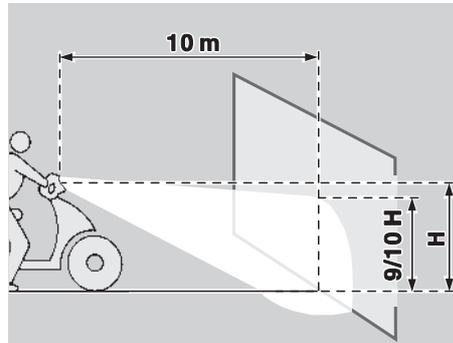


SCHALTER PRÜFEN

Am Fahrzeug sind zwei Schalter angebracht:

- Bremslichtschalter am Hinterrad-Bremshebel;
- Bremslichtschalter am Vorderrad-Bremshebel.

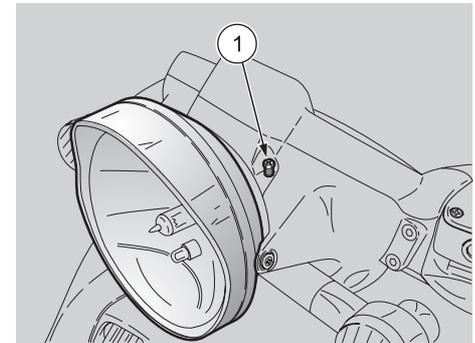
Falls eine Service-Dienstleistung bzw. eine technische Beratung erforderlich ist, einen **aprilia**-Vertragshändler zu Rate, welcher Ihnen einen sorgfältigen und raschen Service bieten wird.



LEUCHTWEITENREGELUNG

Um die Scheinwerfereinstellung schnell zu überprüfen, das Fahrzeug in einem Abstand von zehn Meter vor einer Wand auf ebenem Boden aufstellen.

Abblendlicht einschalten, sich auf das Fahrzeug setzen und prüfen, ob die Leuchtweite auf der Wand etwas niedriger als die waagerechte Linie ist, die von der Scheinwerfermitte bis zur Wand gezogen werden könnte (ungefähr 9/10 der Gesamthöhe).



Um die Leuchtweite des vorderen Scheinwerfers einzustellen:

- ◆ Den Windabweiser abnehmen, siehe Seite 49 (WINDABWEISER ABMONTIEREN).
- ◆ Die entsprechende Schraube (1) mit einem Schraubenzieher drehen.

Wenn Sie die Schraube ZUDREHEN (nach rechts), wird die Leuchtweite länger.

Wenn Sie sie AUFDREHEN (nach links), wird die Leuchtweite kürzer.

LAMPEN

Seite 37 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

⚠ GEFAHR

Brandgefahr.

Kraftstoff und sonstige entzündliche Stoffe von den elektrischen Teilen fernhalten

⚠ ACHTUNG

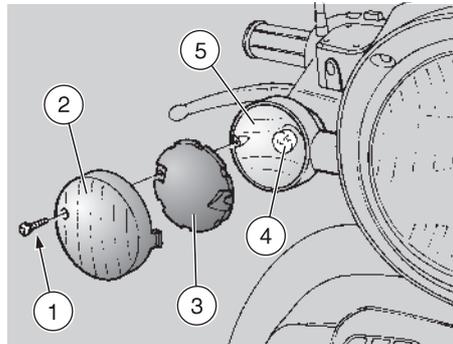
Vor dem Austausch einer Lampe stellen Sie den Zündschalter auf "⊗" und warten Sie einige Minuten ab, damit die Lampe sich abkühlen kann.

Lampen mit sauberen Handschuhen bzw. einem sauberen und trockenen Tuch wechseln.

Lampen nicht mit bloßen Fingern anfassen, Fingerabdrücke auf den Lampen verursachen Überhitzung und somit eine geringe Lebensdauer; ggf. Fingerabdrücke mit Alkohol entfernen.

DIE KABEL NICHT ZU KRAFTVOLL ZIEHEN.

WICHTIG Bevor Sie eine Lampe austauschen, die Sicherungen kontrollieren, siehe Seite 56 (SICHERUNGEN WECHSELN).



BLINKERLAMPEN WECHSELN

Nach links (LAMPEN) sorgfältig lesen.

Wechselarbeitsschritte:

WICHTIG Folgende Informationen beziehen sich nur auf einen Anzeiger, sie gelten jedoch für alle.

- ◆ Die Schraube (1) abschrauben und entfernen.

⚠ ACHTUNG

Die Arbeitsschritte vorsichtig ausführen. Die Steckungen und/oder die entsprechenden Einrastaufnahmen nicht beschädigen.

- ◆ Das Schutzglas (2) abnehmen.
- ◆ Den Farbschild (3) entfernen.

- ◆ Die Lampe (4) leicht eindrücken und nach links drehen.

⚠ ACHTUNG

Falls die Lampefassung (5) aus ihrem Sitz heraustritt, sie korrekt einsetzen, dabei muß die Strahlenkranzöffnung der Lampefassung mit dem Schraubensitz übereinstimmen.

- ◆ Die Lampe aus der Fassung herausnehmen.

WICHTIG Eine neue Lampe in die Lampefassung einführen und darauf achten, daß die zwei Stützelemente auf gleicher Höhe der entsprechenden Lampefassungsführungen sind.

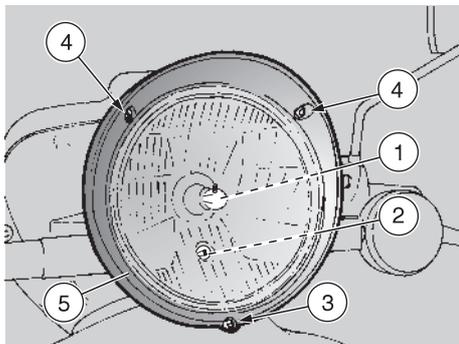
- ◆ Eine entsprechende Lampe richtig einführen.

Wenn beim Wiedereinbau:

WICHTIG Beim Zusammenbau den Farbschild (3) und das Schutzglas (2) in ihre entsprechenden Sitze korrekt positionieren.

⚠ ACHTUNG

Die Schraube (1) ganz leicht zudrehen, sonst könnten das Schutzglas (2) und das Farbglas (3) brechen.



VORDERE SCHEINWERFERLAM- PEN WECHSELN

Seite 58 (LAMPEN) sorgfältig lesen.

Im vorderen Scheinwerfer sind folgende Lampen vorhanden:

- Eine Abblend-/Fernlichtlampe (1).
- Eine Standlichtlampe (2).

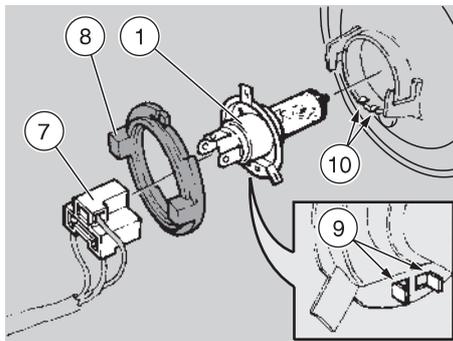
Lampen wechseln:

- ◆ Die Schraube (3) abschrauben und entfernen.

WICHTIG Beim Wiedereinbau die Positionen der Schrauben (3) und (4) nicht vertauschen.

- ◆ Die Schrauben (4) abschrauben und entfernen.
- ◆ Den Rahmen (5) abnehmen.
- ◆ Die Parabel (6) herausnehmen.

WICHTIG Beim Wiedereinbau die Parabel (6) korrekt einsetzen, dabei müssen die Sitze miteinander übereinstimmen.



ABBLENDLICHT-/FERNLICHTLAMPE (HALOGENE)

⚠ ACHTUNG

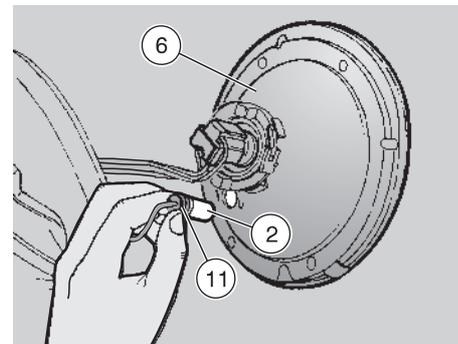
Beim Herausziehen des Lampenstekers nicht an den elektrischen Kabeln ziehen.

- ◆ Den Lampenstecker (7) anfassen, herausziehen und von der Lampe (1) abklemmen.
- ◆ Die Lampenfassung (8) nach links drehen und aus dem Sitz herausnehmen.
- ◆ Die Lampe (1) aus der Fassung herausziehen.

Wenn beim Wiedereinbau:

WICHTIG Eine neue Lampe (1) in den Sitz einführen und darauf achten, daß die beiden Klemmelemente (9) der Lampe mit den entsprechenden Führungen (10) auf dem Sitz zusammenpassen.

- ◆ Die Lampenfassung (8) in ihren Sitz bringen und nach rechts drehen.
- ◆ Den Lampenstecker (7) anschließen.

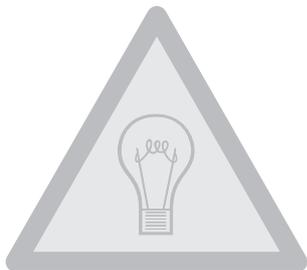


STANDLICHTLAMPEN

⚠ ACHTUNG

Beim Herausziehen der Lampenfassung nicht an den elektrischen Kabeln ziehen.

- ◆ Die Lampenfassung (11) anfassen, herausziehen und aus ihrem Sitz herausnehmen.
- ◆ Die Standlichtlampe (2) herausnehmen und durch eine neue Lampe vom selben Typ ersetzen.



LAMPE DER HECKLEUCHE WECHSELN

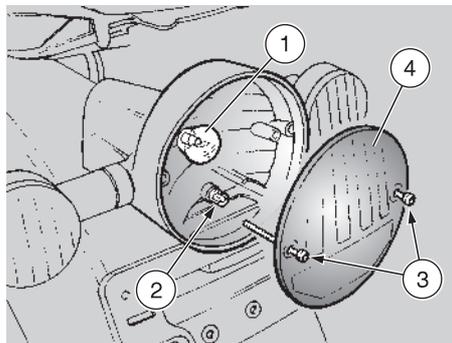
Seite 58 (LAMPEN) sorgfältig lesen.

In der Heckleuchte sind folgende Lampen vorhanden:

- Eine Stand-/Bremslichtlampe (1);
- Eine Lampe der Kennzeichenleuchte (2).

Wechselarbeitsschritte:

- ◆ Die Schrauben (3) drehen.
- ◆ Das Schutzglas (4) abnehmen.



STANDLICHT-/BREMSLICHTLAMPE

- ◆ Die Lampe (1) leicht drücken und nach links drehen.
- ◆ Die Lampe aus der Lampenfassung herausnehmen.

WICHTIG Die neue Lampe in die Lampenfassung stecken und darauf achten, daß die beiden Stützelemente auf der gleichen Höhe der Lampenfassungsführungen sind.

- ◆ Eine entsprechende Lampe richtig einstecken.



NUMMERSCHILDBELEUCHTUNG

- ◆ Lampe (2) herausnehmen und durch ein neue Lampe vom selben Typ ersetzen.

WICHTIG Beim Wiedereinbau das Schutzglas richtig montieren.

⚠ ACHTUNG

Die Schraube (3) vorsichtig und leicht zudrehen, um das Schutzglas nicht zu beschädigen.

⚠ GEFAHR

Bevor Sie das Fahrzeug transportieren, den Kraftstoffbehälter und den Vergaser sorgfältig entleeren und prüfen, siehe unten (KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLEREN) ob diese ganz trocken sind.

Während des Transports muß das Fahrzeug in vertikaler Position und fest verankert bleiben, um Kraftstoff-, Öl- und Kühlmittelverluste zu vermeiden.

Im Falle einer Panne das Fahrzeug nicht schleppen, sondern mit einem Reparaturwagen abtransportieren.

KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLEREN

Seite 22 (KRAFTSTOFF) sorgfältig lesen.

⚠ GEFAHR

Brandgefahr. Warten, bis der Motor und den Auspufftopf vollständig abgekühlt sind.

Die Kraftstoffdämpfe sind gesundheitsschädlich.

Bevor Sie den Kraftstoffbehälter entleeren, prüfen Sie ob der Raum ausreichend belüftet ist. Die Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Nicht rauchen und keine offenen Flammen verwenden.

DIE UMWELT NICHT MIT KRAFTSTOFF BELASTEN.

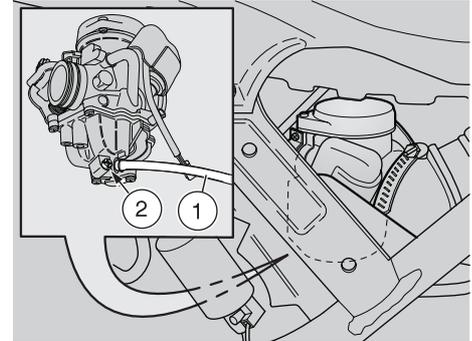
- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ◆ Einen Sammelbehälter mit einem größeren Fassungsvermögen als die im Kraftstoffbehälter enthaltene Kraftstoffmenge an der linken Fahrzeugseite auf den Boden stellen.
- ◆ Den Kraftstoffbehälterverschluß entfernen.
- ◆ Den Kraftstoffbehälter mit einer Handpumpe oder ähnlichem entleeren.

⚠ GEFAHR

Wenn der ganze Kraftstoff ausgetreten ist, den Kraftstoffbehälterverschluß wieder zudrehen.

Zum kompletten Entleeren:

- ◆ Den mittleren Inspektiondeckel abnehmen, siehe Seite 47 (MITTLEREN INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).



- ◆ Das Ende des Schlauchs (1) in einen Sammelbehälter legen.
- ◆ Von der linken Vorderseite her des Fahrzeuges den Vergaserauslaß beim Lösen der Ablassschraube (2) unter der Wanne öffnen.

Wenn der ganze Kraftstoff ausgeflossen ist:

- ◆ Die Auslaßschraube (2) ganz zudrehen.

⚠ ACHTUNG

Die Auslaßschraube (2) sorgfältig zudrehen, um beim Auftanken Kraftstoffverluste aus dem Vergaser zu vermeiden.

Falls erforderlich, wenden Sie sich an einen **aprilia**-Vertragshändler.



Das Fahrzeug in folgenden Fällen oft reinigen:

- ◆ Umweltverschmutzung (Stadt oder Industriezone).
- ◆ Salzhaltige und feuchte Gegenden (Meer, warmes und feuchtes Klima).
- ◆ Umweltbedingungen/Saisonbedingte Umstände (Verwendung von Salz, chemischen Produkten im Winter auf Straßen).
- ◆ Darauf achten, daß keine Industriestaubrückstände, Teerflecken, Insekten, Vogelverschmutzungen usw. auf der Karosserie zurückbleiben.
- ◆ Das Fahrzeug nicht unter Bäumen parken, da in einigen Jahreszeiten Rückstände, Gummi, Früchte oder Blätter abfallen, die chemische und für die Lackierung schädliche Stoffe enthalten.

⚠ GEFAHR

Nach der Reinigung des Fahrzeugs kann die Bremswirksamkeit vorübergehend abnehmen, weil Wasser auf den Reibungsflächen vorhanden sein könnte. Sehen Sie längere Bremsabstände zur Vermeidung von Unfällen vor. Betätigen Sie wiederholt die Bremsen, um die normalen Betriebsbedingungen wiederherzustellen.

Führen Sie die Sicherheitskontrollen durch, siehe Seite 30 (SICHERHEITSKONTROLLEN).

Um Schmutz- oder Schlammablagerungen von lackierten Teilen zu entfernen, mit einem leichten Wasserstrahl gut abspülen, einen weichen Schwamm in reichlich Wasser mit etwas Shampoo (2÷4% Shampoo) tauchen und das Fahrzeug reinigen. Anschließend mit reichlich Wasser sorgfältig abspülen und mit einem Ledertuch abtrocknen.

Um die Außenteile des Motors zu reinigen, entfettende Reinigungsmittel, Pinsel oder Lappen verwenden.

⚠ ACHTUNG

Zur Reinigung der Scheinwerfer verwenden Sie einen mit Wasser und Neutral-Reinigungsmittel befeuchteten Schwamm.

Das Fahrzeug mit Silikonwachs nur nach sorgfältiger Reinigung nachpolieren.

Matte Lackierungen sind nicht mit Schleifpasten zu polieren.

Reinigen Sie Ihr Fahrzeug nie in der Sonne, besonders im Sommer, wenn die Verkleidungen warm sind, denn wenn Shampoo vor dem Abspülen trocknet, kann es die lackierten Teile beschädigen.

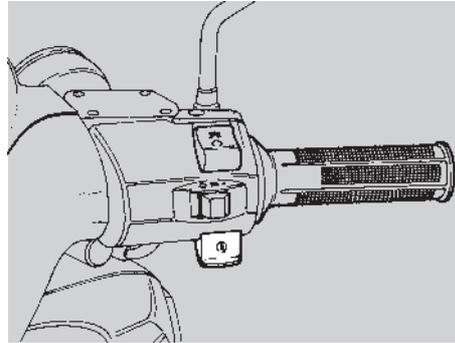
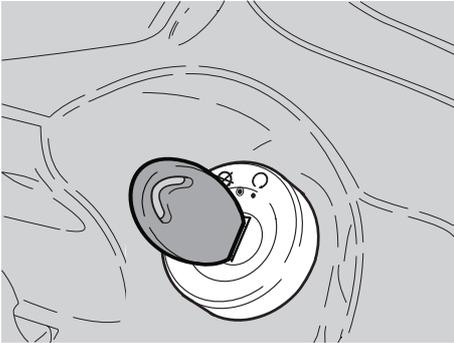
Zur Reinigung der Kunststoffteile des Fahrzeugs keine Flüssigkeiten benutzen, deren Temperatur über 40°C liegt.

Spülen Sie folgende Teile mit Wasserstrahl-, Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräten nicht aus: Radnaben, linke und rechte Lenkerarmatur, Lager, Bremspumpen, Instrumente und Anzeigergeräte, Auspuff der Schalldämpfer, Ablage-/Bordwerkzeugfach, Zündschalter/Lenkschloß, Kühlerrippen, Kraftstoffbehälter-Verschluß, Scheinwerfer und elektrische Anschlüsse.

Zur Reinigung der Gummi- und Kunststoffteile und des Sitzes ist kein Alkohol, Benzin oder Lösemittel, sondern ausschließlich Wasser und neutrale Seife zu verwenden.

⚠ GEFAHR

Die Sitzbank nicht mit Wachs einreiben, damit sie nicht rutschig wird.



LÄNGERER STILLSTAND DES FAHRZEUGS

Sollte Ihr Fahrzeug für längere Zeit stillgelegt werden, empfehlen wir zur Werterhaltung die Ausführung einiger Maßnahmen.

Vor der Wiederinbetriebnahme empfehlen wir Ihnen außerdem, ggf. alle notwendigen Reparaturen und eine Generalinspektion durchzuführen, die man anschließend vergessen könnte.

Wie folgt vorgehen:

- ◆ Kraftstoffbehälter und Vergaser entleeren, siehe Seite 62 (KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLLEEREN).
- ◆ Die Zündkerze abnehmen, siehe Seite 51 (ZÜNDKERZE).
- ◆ Ein Löffelchen Motoröl (5 - 10 cm³) in den Zylinder gießen.

WICHTIG Ein sauberes Tuch neben den Zündkerzensitz am Zylinder legen, um den Bereich gegen mögliche Ölspritzer zu schützen.

- ◆ Den Zündschalter auf "○" stellen ; den Startschalter "⊕" einige Sekunden lang gedrückt halten, damit sich das Öl gleichmäßig auf der Zylinderoberfläche verteilt.
- ◆ Das Tuch entfernen.
- ◆ Die Zündkerze aufschrauben.
- ◆ Die Batterie ausbauen, siehe Seite 54 (BATTERIE AUSBAUEN) und Seite 52 (LÄNGERER STILLSTAND DER BATTERIE) .
- ◆ Das Fahrzeug reinigen und abtrocknen, siehe Seite 64 (REINIGUNG DES FAHRZEUGS).
- ◆ Alle lackierten Teile mit Fett einreiben.
- ◆ Den Reifendruck korrigieren, siehe Seite 67 (TECHNISCHE DATEN).
- ◆ Das Fahrzeug abstützen, so daß beide Räder frei sind.
- ◆ Das Fahrzeug in einen trockenen, nicht beheizten Raum stellen, wo die Temperaturschwankungen sehr niedrig sind und keine direkten Sonnenstrahlen eindringen.

- ◆ Eine Plastiktüte in das Endstück des Schalldämpfers einlegen und zusammenbinden, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu vermeiden.
- ◆ Das Fahrzeug abdecken. Verwenden Sie dazu kein Kunststoff- oder wasserundurchlässiges Material.

WIEDERINBETRIEBNAHME

- ◆ Die Abdeckung vom Fahrzeug entfernen und das Fahrzeug reinigen, siehe Seite 64 (REINIGUNG DES FAHRZEUGS).
- ◆ Die Aufladung der Batterie prüfen, siehe Seite 55 (BATTERIE AUFLADEN) und die Batterie einbauen, siehe Seite 55 (BATTERIE INSTALLIEREN).
- ◆ Den Kraftstoffbehälter auffüllen , siehe Seite 22 (KRAFTSTOFF).
- ◆ Die Sicherheitskontrollen ausführen, siehe Seite 30 (SICHERHEITSKONTROLLEN).

▲ GEFAHR

Auf einer wenig befahrenen Straße einige Kilometer bei geringer Geschwindigkeit fahren.

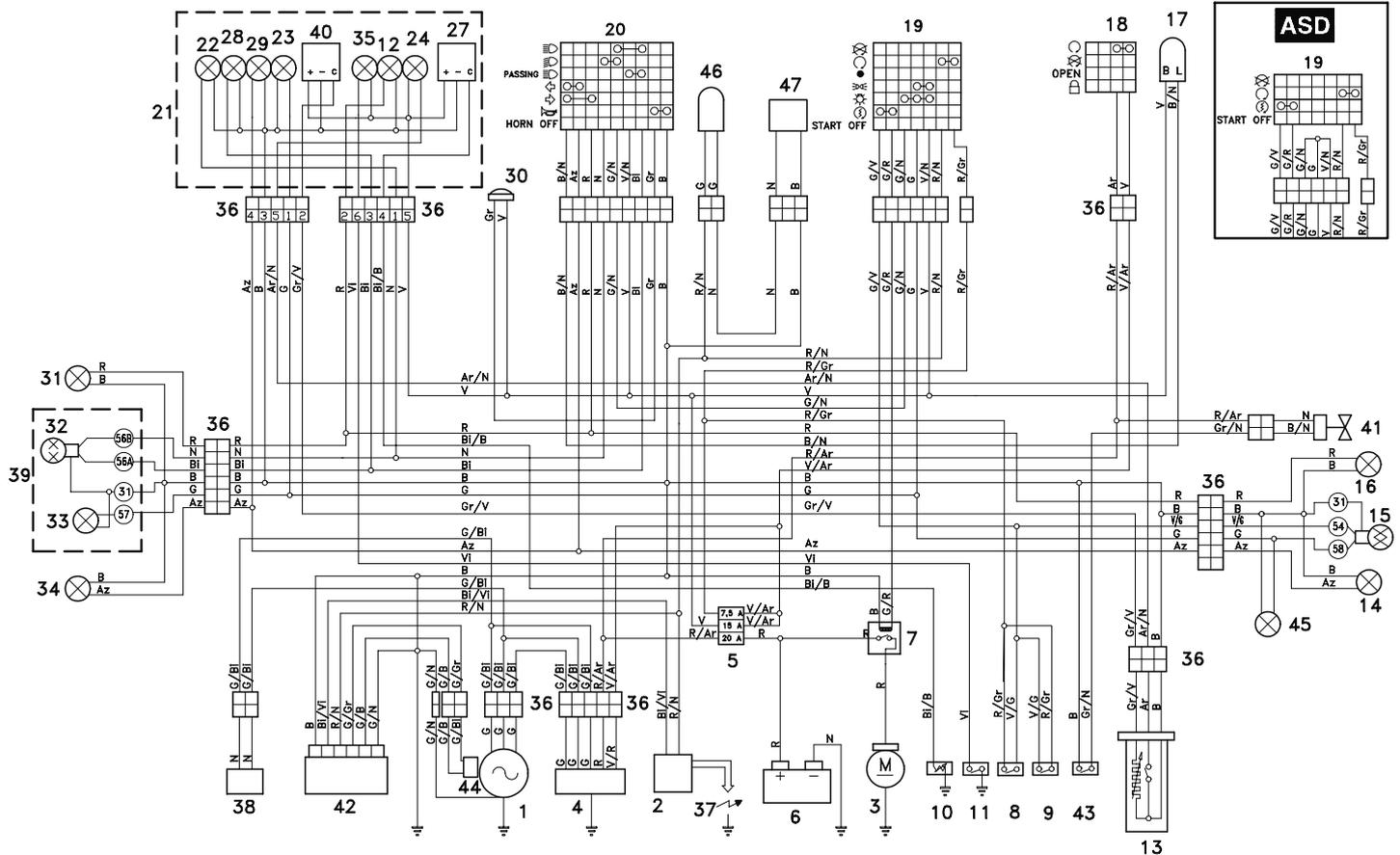
TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN	Länge über alles	2075 mm
	Breite über Rückspiegel.....	900 mm
	Größte Höhe mit Windabweiser.....	1225 mm
	Sitzhöhe.....	800 mm
	Radstand	1380 mm
	Bodenfreiheit.....	154 mm
MOTOR	Gewicht (fahrfertig)	148 kg
	Modell 125	120 S
	Modell 150	154 S
	Modell 200	177 S
	Typ.....	Monozylinder 4-Taktmotor, obenliegende Nockenwelle
	Ventilanzahl	4
	Zylinder.....	1
	Hubraum 125	124,91 cm ³
	Hubraum 150	150,95 cm ³
	Hubraum 200	176,3 cm ³
	Bohrung / Hub 125	56,4 mm / 50,0 mm
	Bohrung / Hub 150	62,0 mm / 50,0 mm
	Bohrung / Hub 200	62,0 mm / 58,4 mm
	Verdichtungsverhältnis 125 150	12,5 ± 0,5 : 1
Verdichtungsverhältnis 200	11,2 ± 0,5 : 1	
Start	Elektrisch	
Leerlaufdrehzahl	1600 ± 100 U/min	
Kupplung.....	Automatische Trockenzentrifugenkupplung	
Schaltung.....	Automatisches Getriebe	
Schmiersystem	Naßgehäuseschmierung, Druckschmierung mit mechanischer Pumpe; Ölstandprüfung durch Meßstab	
FÜLLMENGEN	Kühlsystem	Pumpenumlauf - Flüssigkeitskühlung mit Schleuderpumpe
	Kraftstoffbehälter inkl. Reservemenge.....	9 ℓ
	Kraftstoff-Reserve	2 ℓ
	Motoröl	
	- nur für den Ölwechsel.....	1050 cm ³
	- nur für den Ölwechsel und den Wechsel des Ölfilters.....	1100 cm ³
	- Ölwechsel bei Motorüberholung	1150 cm ³
Schaltgetriebeöl	110 cm ³	

	Kühlmittel	1,2 ℓ (50% Wasser + 50% Frostschutzmittel mit Äthylenglykol)
	Vordergabelöl	130 cm ³ (je Holm)
	Zulässige Personen	2
	Maximale Zuladung (Fahrer+Gepäck)	105 kg
	Maximale Zuladung (Fahrer+Sozius+Gepäck)	180 kg
KRAFT- ÜBERTRAGUNG	Drehzahlregler	Stufenlos (und) automatisch
	Hauptantrieb	Keilriemenantrieb
	Nebenantrieb	Zahnradgetriebe
	Gesamtverhältnis Motor / Rad 125	
	- Minimum	26,88
	- Maximum	8,06
	Gesamtverhältnis Motor / Rad 150	
	- Minimum	25,98
	- Maximum	7,57
	Gesamtverhältnis Motor / Rad 200	
- Minimum	30,63	
- Maximum	8,89	
VERGASER	Modell	KEIHIN CVK 26
	Luftdüse	Durchmesser 25 mm
ZUFÜHRUNG	Typ	Vakuum-Pumpe
	Kraftstoffart	Normales (4 Stars UK) oder bleifreies Superbenzin, Mindestoktanzahl 95 (N.O.R.M.) und 85 (N.O.M.M.).
RAHMEN	Typ	Einteiliger Vorderrahmen mit doppelten übereinanderliegenden Hinterrohren aus Stahl mit hoher Streckgrenze
	Einschlagwinkel des Vorderrades	27°
	Nachlauf	90 mm
RADAUF- HÄNGUNGEN	Vorne	Hydraulische Teleskopgabel
	Federweg	110 mm
	Hinten	Hydraulischer doppelwirkender Stoßdämpfer mit Vorspannungseinstellung
	Federweg	105 mm
BREMSEN	Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse Ø 260 mm
	Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse Ø 220 mm

FELGEN	Typ.....	Leichtmetall
	Vorne	2,50 x 16"
	Hinten	3,00 x 16"
REIFEN	Typ.....	Schlauchlos (tubeless)
	Vorderrad.....	100 / 80 - 16" 50 P
	Hinterrad	130 / 80 - 16" 64 P
	STANDARD REIFENDRUCK	
	Vorderrad.....	190 kPa (1,9 bar)
	Hinterrad	190 kPa (1,9 bar)
	REIFENDRUCK (MIT SOZIUS)	
	Vorderrad.....	200 kPa (2,0 bar)
	Hinterrad	220 kPa (2,2 bar)
ZÜNDSYSTEM	Typ.....	C.D.I. / induktiv
	Vorzündung	8° ± 2° - vor oberem Totpunkt bei 1600 U/min
ZÜNDKERZE	Standardzündkerzen.....	NGK CR8 E - NGK CR8 E VX
	Elektrodenabstand.....	0,6 – 0,7 mm
ELEKTRISCHE ANLAGE	Batterie	12 V - 12 Ah
	Sicherungen.....	20 - 15 - 7,5 A
	Drehstromgenerator (mit Dauermagnet).....	12 V - 180 W
LAMPEN	Abblendlicht / Fernlicht	12 V - 65 W
	Vorderrad-Standlicht.....	12 V - 3 W
	Blinkerlicht	12 V - 10 W
	Standlicht hinten/Bremslicht	12 V - 5/21 W
	Kennzeichenleuchte	12 V - 5 W
	Beleuchtung der Instrumenteneinheit	12 V - 1,2 W
KONTROL-LEUCHTEN	Blinker.....	12 V - 2 W
	Motoröldruck.....	12 V - 2 W
	Abblendlicht	12 V - 2 W
	Fernlicht.....	12 V - 2 W
	Kraftstoff-Reservemenge.....	12 V - 2 W

ELEKTRISCHER SCHALTPLAN - Scarabeo 125 - Scarabeo 150 - Scarabeo 200



ERLÄUTERUNGEN ZUM ELEKTRISCHEN SCHALTPLAN - Scarabeo 125 - Scarabeo 150 - Scarabeo 200

- 1) Generator
- 2) Zündspule
- 3) Anlasser
- 4) Spannungsregler
- 5) Sicherungen
- 6) Batterie
- 7) Anlasser-Relais
- 8) Bremslicht vorne
- 9) Bremslicht hinten
- 10) Kühlmitteltemperatur-Thermistor
- 11) Motoröldruckfühler
- 12) Kontrolleuchte rechte Blinker
- 13) Kraftstoffstandfühler
- 14) Linker Blinker hinten
- 15) Heckleuchte
- 16) Rechter Blinker hinten
- 17) Blink-Relais
- 18) Zündschalter
- 19) Rechter Abblendschalter
- 20) Linker Abblendschalter
- 21) Instrumenteneinheit
- 22) Abblendlicht-Kontrolleuchte
- 23) Beleuchtung der Instrumenteneinheit
- 24) Kraftstoffreserve-Kontrolleuchte
- 27) Kühlmitteltemperatur-Instrument
- 28) Fernlicht-Kontrolleuchte
- 29) Kontrolleuchte linke Blinker
- 30) Signalhorn

- 31) Rechter Blinker vorne
- 32) Abblend-/Fernlichtlampe
- 33) Vordere Standlichtlampe
- 34) Linker Blinker vorne
- 35) Motoröldruck-Kontrolleuchte
- 36) Mehrfachige Steckverbindungen
- 37) Zündkerze
- 38) Automatischer Anlasser
- 39) Vorderscheinwerfer komplett
- 40) Kraftstoffstandanzeiger
- 41) Lüfterrad
- 42) CDI
- 43) Thermoschalter
- 44) Pick-up
- 45) Lampe der Kennzeichenleuchte
- 46) Thermometerschalter für Anlasser
- 47) Erwärmvorrichtung für Kaltstart

KABELKENNZEICHNUNG

- | | |
|-----------|----------|
| Ar | Orange |
| Az | Hellblau |
| B | Blau |
| Bi | Weiß |
| G | Gelb |
| Gr | Grau |
| M | Braun |
| N | Schwarz |
| R | Rot |
| V | Grün |
| Vi | Lila |
| Ro | Rosarot |

EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE

Motoröl (empfohlene Ölsorten):  SUPERBIKE 4, SAE 5W - 40, oder  Agip 4T FORMULA RACING, SAE 5W - 40.
Neben diesem Öl kann man auch Marken-Öle mit vergleichbaren oder besseren Leistungen der CCMC G-4, A.P.I. SG. Klasse verwenden.

Öl für das Schaltgetriebe (empfohlene Ölsorten):  F.C., SAE 75W - 90 oder  Agip GEAR SYNTH, SAE 75W - 90.
Neben diesem Öl kann man auch Marken-Öle mit vergleichbaren oder besseren Leistungen der A.P.I. -Klasse GL4 verwenden.

Teleskopgabelöl (empfohlene Ölsorten): Teleskopgabelöl  F.A. 5W oder  F.A. 20W;
als alternative  Agip FORK 5W oder  Agip FORK 20W.

Falls man eine Leistung wünscht, die zwischen  FA 5W und  FA 20W liegt oder  Agip FORK 5W und  Agip FORK 20W die Öle wie folgt mischen:

SAE 10W =  F.A. 5W 67% des Volumens +  F.A. 20W 33% des Volumens oder
 Agip FORK 5W 67% des Volumens +  Agip FORK 20W 33% des Volumens.

SAE 15W =  F.A. 5W 33% des Volumens +  F.A. 20W 67% des Volumens oder
 Agip FORK 5W 33% des Volumens +  Agip FORK 20W 67% des Volumens.

Lager und übrige Schmierstellen (empfohlenes Fett):  BIMOL GREASE 481 oder  Agip GREASE SM2.
Neben dem empfohlenen Fett, Marken-Wälzlagerfett verwenden, Nuttemperaturbereich -30°C...+140°C, Tropfpunkt 150°C...230°C, hoher Korrosionsschutz, gute Wasser-/Oxydationsbeständigkeit.

Batteriepole: Säurefreies Fett bzw. Vaseline.

Empfohlenes Kettenfett in der Sprühdose (empfohlenes Fett):  CHAIN SPRAY oder  Agip CHAIN LUBE.

GEFAHR

Verwenden Sie nur neue Bremsflüssigkeit.

Bremsflüssigkeit (empfohlene Sorten):  F.F., DOT 5 (Mit DOT 4 vereinbar) oder  Agip BRAKE 5.1, DOT 5 (Mit DOT 4 vereinbar).

GEFAHR

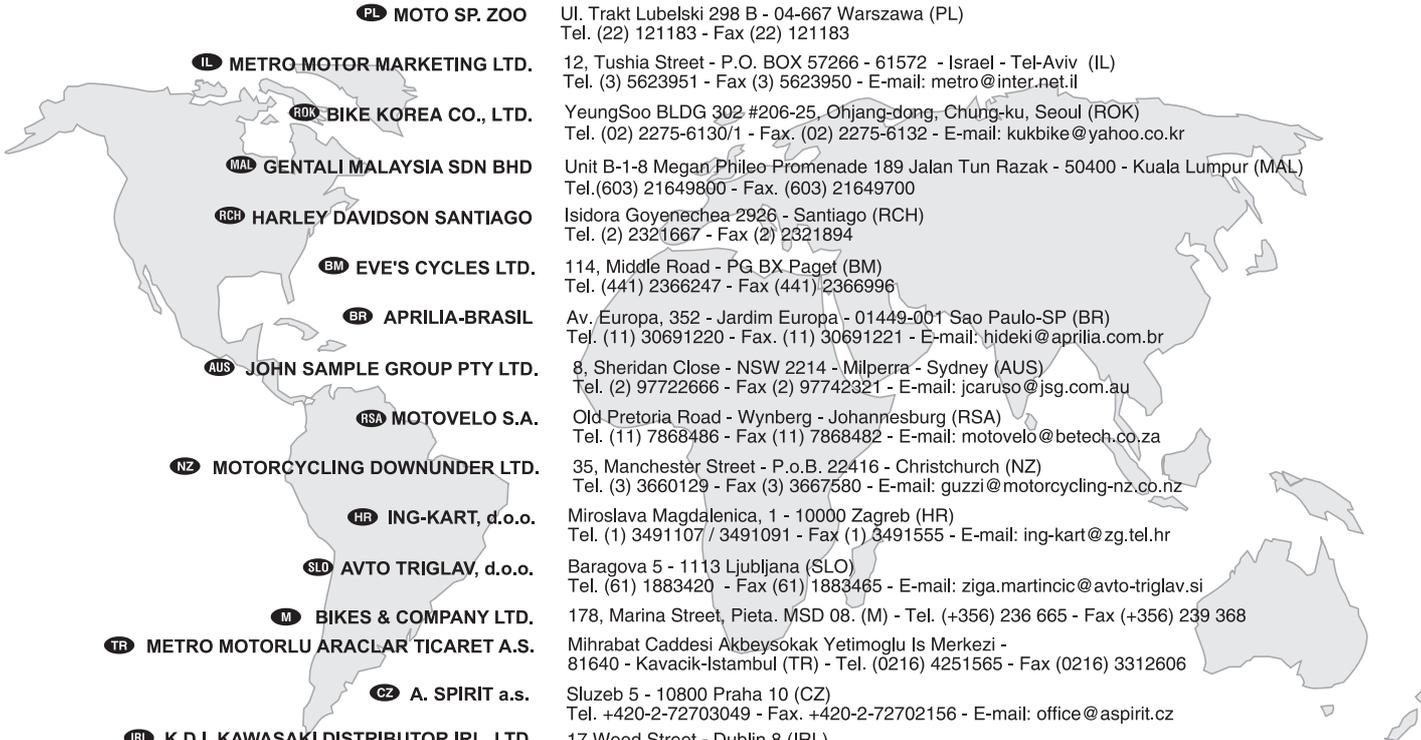
Verwenden Sie nur nitritfreies Gefrier- und Korrosionsschutzmittel, das bis wenigstens -35°C schützt.

Motorkühlmittel (empfohlene Sorten):  ECOBLU -40°C oder  Agip COOL.



VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE

- I** APRILIA s.p.a. via G. Galilei, 1 - 30033 Noale (VE) Italy
Tel. +39(0)41 5829111 - Fax +39(0)41 441054 - Servizio Clienti **aprilia** +39(0)41 5786269
- F** APRILIA WORLD SERVICE B.V. Z.A. Central Parc - 255 BLD Robert Ballanger
B.P. 77- 93421 Villepinte (F) - Tel. (0) 149634747 - Fax (0) 149638750
- D** MOTORRAD GmbH Am Seestern 3 D-40547 Düsseldorf (D)
Tel. (211) 59018-00 - Fax (211) 5901819
- E** APRILIA WORLD SERVICE B.V. ESPAÑA Avda. de Aragón, 334 - Edificio América - 28022 - Madrid (E)
Tel. 91 7460066 - Fax 91 7460062
- NL** APRILIA NEDERLAND Nikkelstraat 1 - 4823 AE Breda (NL)
Tel. (076) 5431640 - Fax (076) 5431649
- UK** APRILIA MOTO U.K. LTD. Dunragit - Stranraer - Wigtownshire DG9 8PN - Scotland (UK)
Tel. (01776) 888670 - Fax (01581) 400661 - E-mail: aprilia@aol.com
- USA** APRILIA USA Inc. 110 Londonderry Court, Suite 130 - Woodstock, GA 30188 (USA)
Tel. 770 592 2261 - Fax 770 592 4878
- A** GINZINGER IMPORT GmbH & CO Frankfurterstrasse 19 - 4910 Ried im Innkreis (A)
Tel. (7752) 88077 - Fax (7752) 70684 - E-mail: elke.ginzinger@ivnet.co.at
- P** MILFA IMPORTAÇÃO EXPORTAÇÃO LDA. Avenida da Republica 692 - 4450-238 Matosinhos (P)
Tel. 229382450 - Fax 229371305 - E-mail: milfa@meganet.pt
- SF** TUONTI NAKKILA OY P.o.B. 18 - 29250 Nakkila (SF)
Puh. (02) 5352500 - Fax (02) 5372793 - E-mail: varaosat@npm.fi
- B** RAD n.v. / s.a. Industriegebied - Landegemstraat 4 - B - 9031 Drongen-Baarle
Tel. (09) 2829410 - Fax (09) 2829433 - E-mail: aprilia@rad.be
- GR** MOBILITY S.A. Lahana 12 N. Filadelfia - 143 42 Athens (GR)
Tel. (1) 2723552 - Fax (1) 271478 - E-mail: mobility@internet.gr
- GR** MOBILITY A.E. Λαανα 12 Ν. Φιλαδέλφεια - 143 42 Αθήνα - Ελλάδα
Τηλ. (1) 2723552 - Φαξ (1) 271478 - E-mail: mobility@internet.gr
- CH** MOHAG AG Bernerstrasse Nord 202 - 8064 Zurich (CH)
Tel. (1) 4348686 - Fax (1) 4348606 - E-mail: info@mohag.ch
- DK** **S** T.M.P. Islandsvej 3 - 7900 Nykøbing Mors (DK)
Tel 97722233 - Fax 97722133 - E-mail: t_m_p@post4.tele.dk
- J** BOSCO MOTO CO. LTD. 22-25 Hakunoshima 2 Chome Minoo-Shi 562 Osaka
562-0012 OSAKA (J) - Tel. (0727) 253311 - Fax (0727) 253322
- J** 株式会社 ボスコ・モト 〒 562-0012 大阪府箕面市白鳥 2 丁目 22-25
電話 : (0727)25-3311 - FAX : (0727)25 3322
- SGP** IDEAL MOTOR SPORT PTE. LTD. 20 Mactaggart Road, #01-01 Khong Guan Industrial Building 368079 Singapore (SGP)
Tel. 2820082 - Fax 2821012 - E-mail: idealmtr@mbox4.singnet.com.sg
- H** MILLE MOTOR KFT. H-1054 - Budapest - Hold u. 23. (H)
Tel. +36 1 301 0021 - Fax +36 1 301 0021 - E-mail: aprilia@apriliamotor.hu



PL MOTO SP. ZOO	Ul. Trakt Lubelski 298 B - 04-667 Warszawa (PL) Tel. (22) 121183 - Fax (22) 121183
IL METRO MOTOR MARKETING LTD.	12, Tushia Street - P.O. BOX 57266 - 61572 - Israel - Tel-Aviv (IL) Tel. (3) 5623951 - Fax (3) 5623950 - E-mail: metro@inter.net.il
ROK BIKE KOREA CO., LTD.	YeungSoo BLDG 302 #206-25, Ohjang-dong, Chung-ku, Seoul (ROK) Tel. (02) 2275-6130/1 - Fax. (02) 2275-6132 - E-mail: kukbike@yahoo.co.kr
MAL GENTALI MALAYSIA SDN BHD	Unit B-1-8 Megan Phileo Promenade 189 Jalan Tun Razak - 50400 - Kuala Lumpur (MAL) Tel.(603) 21649800 - Fax. (603) 21649700
RCH HARLEY DAVIDSON SANTIAGO	Isidora Goyenechea 2926 - Santiago (RCH) Tel. (2) 2321667 - Fax (2) 2321894
BM EVE'S CYCLES LTD.	114, Middle Road - PG BX Paget (BM) Tel. (441) 2366247 - Fax (441) 2366996
BR APRILIA-BRASIL	Av. Europa, 352 - Jardim Europa - 01449-001 Sao Paulo-SP (BR) Tel. (11) 30691220 - Fax. (11) 30691221 - E-mail: hideki@aprilia.com.br
AUS JOHN SAMPLE GROUP PTY LTD.	8, Sheridan Close - NSW 2214 - Milperra - Sydney (AUS) Tel. (2) 97722666 - Fax (2) 97742321 - E-mail: jcaruso@jsg.com.au
RSA MOTOVELO S.A.	Old Pretoria Road - Wynberg - Johannesburg (RSA) Tel. (11) 7868486 - Fax (11) 7868482 - E-mail: motovelo@betech.co.za
NZ MOTORCYCLING DOWNUNDER LTD.	35, Manchester Street - P.o.B. 22416 - Christchurch (NZ) Tel. (3) 3660129 - Fax (3) 3667580 - E-mail: guzzi@motorcycling-nz.co.nz
HR ING-KART, d.o.o.	Miroslava Magdalenica, 1 - 10000 Zagreb (HR) Tel. (1) 3491107 / 3491091 - Fax (1) 3491555 - E-mail: ing-kart@zg.tel.hr
SLO AVTO TRIGLAV, d.o.o.	Baragova 5 - 1113 Ljubljana (SLO) Tel. (61) 1883420 - Fax (61) 1883465 - E-mail: ziga.martincic@avto-triglav.si
M BIKES & COMPANY LTD.	178, Marina Street, Pieta. MSD 08. (M) - Tel. (+356) 236 665 - Fax (+356) 239 368
TR METRO MOTORLU ARACLAR TICARET A.S.	Mihrabat Caddesi Akbeysokak Yetimoglu Is Merkezi - 81640 - Kavacak-Istambul (TR) - Tel. (0216) 4251565 - Fax (0216) 3312606
CZ A. SPIRIT a.s.	Sluzeb 5 - 10800 Praha 10 (CZ) Tel. +420-2-72703049 - Fax. +420-2-72702156 - E-mail: office@aspirit.cz
IRL K.D.I. KAWASAKI DISTRIBUTOR IRL. LTD.	17 Wood Street - Dublin 8 (IRL) Tel. (1) 4756046 - Fax. (1) 4756461
N HARO SKANDINAVIA A.S.	Kjorbekkdalen 6 - 3735 - Skien, Norway (N) Tel. 35506780 - Fax. 35506781 - E-mail: post@aprilia.no
MEX APRILIA DE MEXICO, SA. de CV.	San Jeromino - 64640 - 552 Monterrey N.L. (MEX) Tel. 8333-4493 - Fax. 8348-9398 - E-mail: javier@aprilia.com.mx

Die Firma **aprilia s.p.a.** dankt Ihnen für die Wahl des Fahrzeugs und empfiehlt folgendes:

- Die Umwelt nicht mit Öl, Kraftstoff, umweltschädlichen Stoffen oder Materialien belasten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie ihn nicht brauchen.
- Vermeiden Sie unnötigen Lärm.
- Respektieren Sie die Natur.